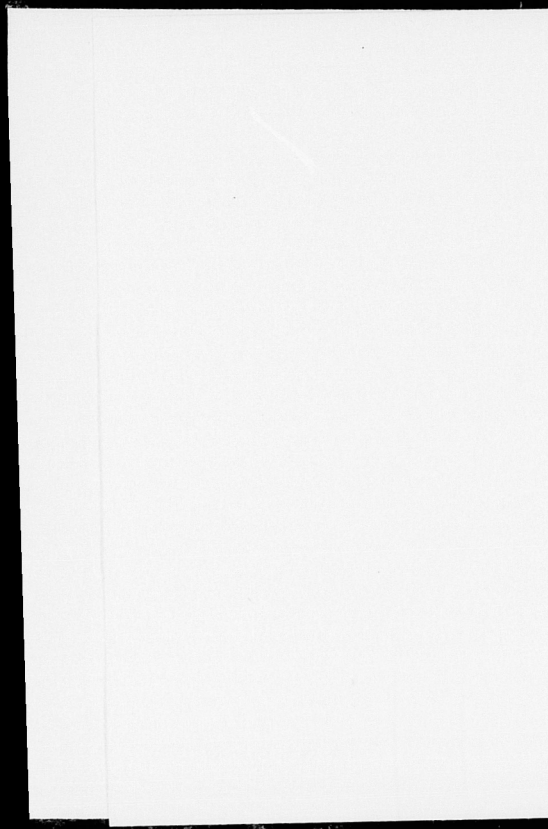


589

Per. **169**













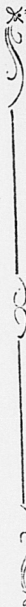


Aimer Marie c'est
mériter Jésus

Ave Maria



GULPEN
M. ALBERTS Verleëger



Per 169
589

Ave Maria!

Ein
G e b e t b u c h
für
fromme Christen.

Herausgegeben 3340
von einem
katholischen Priester.

Mit Guttheißung geistlicher Obrigkeit.

Gülpen, 1871.

Druck und Verlag von M. Alberts.



Aufmunterung zum Gebet.

Schwinget euch mit Herz und Seele
Auf zum Schöpfer im Gebet!

Preiset Ihn mit frommer Kehle
Der sich zeigt voll Majestät,
Und der, überall zugegen,
Wahrnimmt, was man thut und denkt,
Jede Handlung pflegt zu wägen,
Und der Menschen Schicksal lenkt!

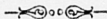
Werft euch nieder! — Aus dem
Staube
Blicket nach des Himmels Höh'n!
Voll Vertrauen sei der Glaube
Im Gebet zum Ewigen!

4 Aufmunterung zum Gebet.

Hülfe kann nur Er gewähren,
Sind von Leiden wir gepreßt;
Er nur kann uns Trost bescheeren,
Wenn uns alle Welt verläßt.

Er kann uns in allen Nöthen,
(Und wie groß ist ihre Zahl!)

Rathen, stärken, schützen, retten
Hier in diesem Jammerthal;
Drum so betet fest im Glauben,
Haltet euch an Gott allein,
Laßt euch nie die Hoffnung rauben;
Er wird unser Vater sein!



Morgenandacht.

Beim Erwachen.

Im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des heiligen Geistes †. Amen.

Gebenedeit sei die heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

Ehre sei dem Vater, der mich erschaffen hat.

Ehre sei dem Sohne, der mich erlöst hat.

Und Ehre dem heiligen Geiste, der mich geheiligt hat.

Beim Aufstehen.

Im Namen meines gekreuzigten Heilandes, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöst hat, stehe ich

auf. Er wolle mich segnen, leiten, vor allem Uebel bewahren und zum ewigen Leben führen.

Ann. Beschäftige dich beim Aufstehen mit frommen Gedanken oder mündlichen Gebeten; dann kniee nieder, mache das hl. Kreuzzeichen und sprich:

Anbetung und Danksagung.

In Demuth werfe ich mich vor deiner göttlichen Majestät nieder, o mein Gott und Herr, und bete Dich an mit gebeugtem Haupte. Ich preise Dich und danke Dir für die besondere Wohlthat, daß Du mich in der verflossenen Nacht vor dem Tode des Leibes und der Seele bewahrt hast. Ich bekenne es, gütiger Schöpfer, im lebendigen Gefühle meiner Erkenntlichkeit, daß es einzig und allein ein Geschenk deiner unendlichen göttlichen Liebe ist, daß ich noch lebe

und mit deinem heiligsten Herzen durch die Gnade vereinigt bin; auch bekenne ich gleichfalls, daß ich ganz unwürdig bin, von Dir mit so viel Liebe und Zärtlichkeit überhäuft zu werden. Ja, mildreichster, bester Vater, deine Barmherzigkeit gegen mich ist unendlich und ihre Wirkungen an mir sind zahllos. O daß ich tausend Zungen hätte, und meine Lippen, wie die des Propheten Isaias, mit glühender Kohle vom Himmel herab gereinigt und geläutert wären, um Dich zu loben und zu preisen so viel in meinen Kräften steht! O, daß ich tausend Herzen hätte, um immerwährend in Liebe und Dankbarkeit gegen Dich zu erglühen! Weil mir aber dies nicht gegeben ist, so vereinige ich mich wenigstens mit den Engeln, mit den Heiligen des Paradieses, mit meinen heiligen Schutzpatronen,

und besonders mit der seligsten Jungfrau Maria, um so an dem unaufhörlichen Lobe und der Liebe Theil nehmen zu können, welche diese himmlischen Geister Dir heute darbringen und allezeit darbringen werden.

Aufopferung und Vorsatz.

Ich opfere Dir mit aller Aufrichtigkeit meines Herzens meine Gedanken, Wünsche und Begierden dieses Tages auf, und mache die gute Meinung, Alles für Dich zu thun, jede meiner Handlungen, auch die geringste und unbedeutendste, einzig und allein zu deiner Verherrlichung zu verrichten. — Auf gleiche Weise verspreche und gelobe ich Dir, daß ich in keine Versuchung oder Verführung zur Sünde, welche das Fleisch, die Welt und der Teufel mir heute bereiten mögen, einwilligen werde. Tau-

sendmal lieber will ich sterben, als Dich, meinen unendlich gütigen und liebenswürdigen Gott, im mindesten zu beleidigen.

Bitte um Gnade.

Du aber, mein Heiland, Jesus Christus, wollest mir jetzt von deinem heiligen Kreuze herab, an dem Du Dich selbst dem himmlischen Vater, als Opfer der Liebe und Erbarmung gegen mich, dahin gegeben hast, deinen göttlichen Segen ertheilen, auf daß er mich stärke, heilige, von allen Uebeln befreie, mich zum Heile führe und mit deinem göttlichen Herzen immer inniger vereinige. Amen.

Anrufung der Heiligen.

O allerseeligste Jungfrau Maria, Mutter Jesu und meine mächtigste Fürsprecherin, ich stelle mich heute

mit kindlichem Vertrauen unter deinen mütterlichen Schutz. O gütigste Mutter der Barmherzigkeit, laß mein Vertrauen nicht zu Schanden werden, sondern sei meine Zuflucht in allen Anliegen, mein Trost in allen Widerwärtigkeiten und meine Mittlerin bei deinem vielgeliebten Sohne heute und alle Tage meines Lebens, besonders aber in der Stunde meines Absterbens.

Und du, Engel Gottes, den die göttliche Güte und Weisheit mir zum Beschützer verliehen hat, leite mich heute auf allen meinen Wegen und führe mich unverletzt durch alle Gefahren dieses Tages. Belehre mich in Unwissenheit, warne mich in Gefahren, stärke mich in Versuchungen, tröste mich in Trübsalen, muntere mich auf zum Guten, und bewahre mich vor allen Uebeln des Leibes und

der Seele, bis du mich einführest in die ewige Glückseligkeit.

Auch ihr, meine besondern Schutzheiligen N. N., und alle Heiligen Gottes, erflehet mir durch eure Fürsprache bei Gott, daß dieser Tag für mich und die Meinigen ein Tag der Gnade, des Trostes, der Tugend und des Verdienstes zur Erlangung der ewigen Seligkeit werde.

Es segne mich Gott Vater †, Gott Sohn † und Gott heiliger Geist †. Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden! Amen.

Uebung der drei göttlichen Tugenden.

Glaube.

O mein Gott! ich glaube fest an Dich; ich glaube, daß Du einfach in der Natur und dreifach in den Personen bist, der Vater, der Sohn und der heilige Geist; ich glaube, daß Du Himmel und Erde erschaffen hast und Alles weise regierest, daß Du das Gute belohnest und das Böse bestrafest; ich glaube, daß dein eingebornener Sohn, Jesus Christus, aus Liebe zu uns Mensch geworden, für uns am Kreuze gestorben und im heiligen Sakramente der Altars wahrhaft zugegen ist; ich glaube, daß unsere Seele unsterblich und deine Gnade allen Menschen zur Seligkeit nothwendig ist. Dieses und Alles, was die

heilige katholische Kirche, die eine Säule und Grundfeste der Wahrheit ist, zu glauben vorstellt, glaube ich fest, weil Du, o Gott! die ewige Weisheit und untrügliche Wahrheit, es geoffenbart und zu glauben befohlen hast.

In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Hoffnung.

Auf Dich, mildreichster Vater, Du Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes, setze ich mein festes Vertrauen, und hoffe von Dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, vermittelft eigener Mitwirkung, die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade zum Guten und endlich die ewige Glückseligkeit; weil Du, allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott, mir dies Alles selbst versprochen hast.

In dieser Hoffnung will ich leben und sterben. Amen.

Liebe.

Ich liebe Dich, o mein Herr und Gott! aus ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, nicht nur darum, weil Du mich zuvor geliebt, mich aus Gnade gerechtfertigt und mit unzähligen Wohlthaten überhäuft hast, sondern vorzüglich, weil Du, als das allerhöchste, schönste und beste Gut, wegen deiner selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, sowohl Freund als Feind, eben so wie mich selbst, und Dich in ihnen.

In dieser Liebe will ich leben und sterben. Amen.

Gute Meinung.

Heiligster Gott! ich opfere Dir auf alle meine Gedanken, Worte und

W
den
C
hö
zu
fra
ge
pfa
thu
lan
Du
Si
un
feu
W
ner
Lie
dig
W
fö
es
St

Werke, ich vereinige dieselben mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi. Nimm sie hin zu deiner höchsten Ehre und Anbetung; auch zur Ehre Mariä, der heiligsten Jungfrau, aller lieben Engel und Heiligen, zur Dankagung für alle empfangenen Wohlthaten; zur Genugthuung für meine Sünden; zur Erlangung deiner Gnade, kraft welcher Du mich stets vor allen schweren Sünden bewahren wollest; zur Hülfe und zum Troste der Seelen im Fegfeuer; zum zeitlichen und ewigen Wohle aller Menschen, besonders jener, für welche ich aus Gerechtigkeit, Liebe und Dankbarkeit zu beten schuldig bin. O, daß ich Dich durch meine Werke also ehren und verherrlichen könnte, wie ich es wünsche und Du es verdienst! Weil ich aber nicht im Stande bin, dieses zu thun, so bitte

ich Dich, o unendlich gütiger Gott, Du wollest meine Armuth und meinen Mangel mit dem Reichthume deiner Heiligen und dem unendlichen Schatze der Verdienste Jesu Christi ersetzen. — Liebenswürdigste Herzen Jesu und Mariä, entzündet unsere Herzen mit eurer Liebe! Amen.

Der Herr segne uns und beschirme uns vor jedem Uebel und führe uns zum ewigen Leben! Und die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen ruhen, durch die Barmherzigkeit Gottes, im Frieden! Amen.

Geb

Am

G

durch

herve

bilde

Sohn

Weis

und

eröffn

Geist

herzig

heilig

mein

fortf

von

Tage

Pers

Gebete für jeden Tag der Woche.

Am Sonntage. Zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Ehre sei dem Vater, welcher mich durch seine Allmacht aus dem Nichts hervorgezogen und zu seinem Ebenbilde erschaffen hat! Ehre sei dem Sohne, welcher mich durch seine Weisheit von dem Verderben erlöset und die Pforten des Himmels mir eröffnet hat! Ehre sei dem heiligen Geiste, welcher mich durch seine Barmherzigkeit in der heiligen Taufe geheiligt hat, und noch unaufhörlich meine Heiligmachung auszuwirken fortfährt durch seine Gnade, die ich von seiner unendlichen Güte alle Tage empfangen! Ehre sei allen drei Personen der allerheiligsten Dreifal-

tigkeit, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Wir beten Dich an, o allerheiligste Dreifaltigkeit! wir verehren Dich, wir sagen Dir mit demüthigster Unterwerfung allen möglichen Dank, daß es Dir gefiel, uns dieses glorreiche und unbegreifliche Geheimniß zu offenbaren. Wir bitten auch, Du wollest uns die Gnade verleihen, daß wir bis in den Tod in dem Bekenntniß dieses Glaubens verharren, und also verdienen, dorthin in dem Himmel zu sehen und zu preisen in alle Ewigkeit dasjenige, was wir hier auf Erden glauben, nämlich einen einzigen Gott in den drei Personen, Gott den Vater, Gott den Sohn und Gott den heiligen Geist. Amen.

Am

D
Geist
o g
unser
thigst
sprun
ich f
dem
ter
Him
als
der
sind
Wer
und
Verf
rein
Ver
sam
chun

Am Montage. Zu Gott dem heiligen Geiste.

O heiliger, göttlicher Geist! o Geist der Liebe und der Wahrheit! o gütigster Urheber der Heiligkeit unserer Seelen! ich bete Dich demüthigst an als als den Anfang und Ursprung meiner ewigen Glückseligkeit, ich sage Dir demüthigsten Dank, als dem allerhöchsten Ausspender der Güter und Wohlthaten, die ich vom Himmel empfangen: ich rufe Dich an, als den Ursprung des Lichtes und der Kräfte, welche mir nothwendig sind, das Gute zu erkennen und in's Werk zu setzen. O Geist des Lichtes und der Stärke, erleuchte meinen Verstand und stärke meinen Willen; reinige mein Herz, richte alle seine Bewegungen ein und mache mich leutsam, damit ich allen deinen Einsprechungen ohne Widerstand folge.

ich Dich, o unendlich gütiger Gott,
 Du wollest meine Armuth und meinen
 Mangel mit dem Reichthume deiner
 Heiligen und dem unendlichen Schatze
 der Verdienste Jesu Christi er-
 setzen. — Liebenswürdigste Herzen
 Jesu und Mariä, entzündet unsere
 Herzen mit eurer Liebe! Amen.

Der Herr segne uns und beschirme
 uns vor jedem Uebel und führe uns
 zum ewigen Leben! Und die Seelen der
 abgestorbenen Christgläubigen ruhen,
 durch die Barmherzigkeit Gottes, im
 Frieden! Amen.

Gebet

Am

Gh
 durch
 hervor
 bilde
 Sohn
 Weis
 und
 eröffn
 Geiste
 herzig
 heilig
 mein
 fortfä
 von
 Tage
 Verfo

Gebete für jeden Tag der Woche.

Am Sonntage. Zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Ehre sei dem Vater, welcher mich durch seine Allmacht aus dem Nichts hervorgezogen und zu seinem Ebenbilde erschaffen hat! Ehre sei dem Sohne, welcher mich durch seine Weisheit von dem Verderben erlöset und die Pforten des Himmels mir eröffnet hat! Ehre sei dem heiligen Geiste, welcher mich durch seine Barmherzigkeit in der heiligen Taufe geheiligt hat, und noch unaufhörlich meine Heiligmachung auszuwirken fortfährt durch seine Gnade, die ich von seiner unendlichen Güte alle Tage empfangen! Ehre sei allen drei Personen der allerheiligsten Dreifal-

tigkeit, wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Wir beten Dich an, o allerheiligste Dreifaltigkeit! wir verehren Dich, wir sagen Dir mit demüthigster Unterwerfung allen möglichen Dank, daß es Dir gefiel, uns dieses glorreiche und unbegreifliche Geheimniß zu offenbaren. Wir bitten auch, Du wollest uns die Gnade verleihen, daß wir bis in den Tod in dem Bekenntniß dieses Glaubens verharren, und also verdienen, dorten in dem Himmel zu sehen und zu preisen in alle Ewigkeit dasjenige, was wir hier auf Erden glauben, nämlich einen einzigen Gott in den drei Personen, Gott den Vater, Gott den Sohn und Gott den heiligen Geist. Amen.

Am

D
Geist
o g
unser
thigst
sprun
ich s
dem
ter
Him
als
der
sind
Wer
und
Vers
rein
Berw
sam
chun

Am Montage. Zu Gott dem heiligen Geiste.

O heiliger, göttlicher Geist! o Geist der Liebe und der Wahrheit! o gütigster Urheber der Heiligkeit unserer Seelen! ich bete Dich demüthigst an als als den Anfang und Ursprung meiner ewigen Glückseligkeit, ich sage Dir demüthigsten Dank, als dem allerhöchsten Auspender der Güter und Wohlthaten, die ich vom Himmel empfangen: ich rufe Dich an, als den Ursprung des Lichtes und der Kräfte, welche mir nothwendig sind, das Gute zu erkennen und in's Werk zu setzen. O Geist des Lichtes und der Stärke, erleuchte meinen Verstand und stärke meinen Willen; reinige mein Herz, richte alle seine Bewegungen ein und mache mich leutsam, damit ich allen deinen Einsprechungen ohne Widerstand folge.

Verzeihe mir, o Geist der Gnade und Barmherzigkeit! Verzeihe mir meine so vielfältige und beständige Untreue, und meine so große Blindheit, wegen welcher ich schon so oft die freundlichsten und liebevollsten Einladungen deiner Gnade ausgeschlagen habe. Ich will ja endlich, mit Hülfe eben dieser Gnade, aufhören, derselben widerspenstig zu sein, und will hinfür ihren Anregungen mit solcher Bereitwilligkeit folgen, daß ich ihre Früchte verkosten und mich jener Glückseligkeit erfreuen möge, welche deine heiligen Gaben in den Seelen hervorbringen. Amen.

Am Dienstage. Zum heiligen Schutzengel.

O heiliger Engel, welchem Gott aus seiner großen gegen mich getragenen Liebe die Obforge meines

Lebens
in al
gen
Trüb
Klein
mir o
Gott
Dank
Wohl
o me
wolle
getrag
setzen
bewak
sündig
die
heilig
willig
vollzie
daß
Todes
lassen

Gnade mir
indige
Blind=
o oft
ollsten
schla=
mit
ören,
und
mit
ß ich
jener
welche
eelen
en
Gott
ge=
ines

Lebens anbefohlen hat, der du mir
in allen meinen Nöthen und Anlie-
gen beistehst, der du mich in allen
Trübsalen tröstest, in allen meinen
Kleinmüthigkeiten unterstützest, und
mir ohne Unterlaß neue Gnaden von
Gott erhältst; dir sage ich herzlich
Dank für alle mir bisher erwiesenen
Wohlthaten, und bitte dich inständigst,
o mein liebevollster Beschirmer, du
wollest deine liebevolle bisher für mich
getragene Sorge auch künftig fort-
setzen, mich wider alle meine Feinde
bewahren, mir alle Gelegenheit zu
sündigen abwenden und mir von Gott
die Gnade erbitten, daß ich deine
heiligen Einsprechungen gerne und
willig anhöre und dieselben getreulich
vollziehe; besonders aber bitte ich dich,
daß du mich in der Stunde meines
Todes beschützen, und nicht eher ver-
lassen wollest, als bis du mich ein-

geführt hast in die Wohnung der ewigen Ruhe und Glückseligkeit. Amen.

Am Mittwoche. Zum heiligen Joseph.

O großer Heiliger! der du jener getreue und kluge Diener gewesen, welchem Gott die Obforge seiner Familie anvertraut hat, welchen er bestellt hat für den Erhalter und Beschützer des Lebens Jesu Christi, für einen Tröster und Beistand seiner heiligsten Mutter, und für einen getreuen Mitarbeiter an dem großen Werke der Erlösung der Welt! der du das Glück gehabt hast, mit Jesu und Maria zu leben und in ihren heiligen Händen zu sterben. O getreuester Bräutigam der allerheiligsten göttlichen Mutter! o schönes Vorbild und mächtiger Patron aller keuschen, demüthigen, geduldigen und

der innerlichen Versammlung ergebene Seelen! laß dich bewegen durch das Vertrauen, welches ich auf dich setze, und nimm gnädig an die Bezeigung meiner Andacht.

Ich sage Gott dem Herrn demüthigen Dank für die besondern Gnaden, mit welchen er dich zu ehren gewürdiget hat, und bitte dich, du wollest mir von Ihm, durch deine mächtige Fürbitte, die Gnade erhalten, daß ich deinen Tugenden eifrig nachfolgen möge. Bitte denn du für mich, o großer Heiligen! und durch jene Liebe, die du gegen Jesus und Maria getragen hast, und welche entgegen Jesus und Maria zu dir gehabt haben, erlange mir die unaussprechliche Glückseligkeit, zu leben und zu sterben in der Liebe Jesu und Mariä. Amen.

**Am Donnerstage. Zu Jesu im
heiligsten Altarssakramente.**

O süßester Jesu, liebeichster Heiland! der Du durch das Uebermaaß deiner wunderbarlichen Liebe in dem heiligen Sakramente des Altars bei uns hast verbleiben wollen; ich erkenne Dich als meinen allerhöchsten Herrn und meinen wahrhaftigen Gott. Ich bete Dich an in tieffter Demuth meines Herzens. Ich sage Dir Dank im innersten meiner Seele wegen der unendlichen und zartesten Liebe welche Du uns hier bezeigst, ungeachtet der Undankbarkeit die Dir in diesem heiligen Sakramente von uns begegnet; und weil mich unsere erkannten so großen Undankbarkeiten in dem Innersten der Seele schmerzen, komme ich zu Deiner göttlichen Majestät, Dir nach Möglichkeit zu ersetzen diejenige Ehre, die Dir ent-

nomme
oft w
manche
che je
Sakra
oder
D me
gen kö
welche
weil i
Unehr
und
und
Ver
aller
allein
in
gierde
lichkei
höchste
frame
su, i

nommen worden durch so viele und oft wiederholte Entheiligungen und manche schändliche Gottlosigkeiten, welche jemals wider dieses allerheiligste Sakrament sind begangen worden, oder noch können begangen werden. O mein Gott! o daß ich Dir bezeugen könnte jenen innersten Schmerz, welchen ich auch deswegen empfinde, weil ich selbst vor Dir mit so großer Unehreverbietigkeit oft erschienen bin, und Dich mit so wenig Liebe, Eifer und Andacht empfangen habe.

Vergiß, o Herr! meine und unser aller Missethaten, und gedenke nur allein Deiner Barmherzigkeit. Nimm in Gnade an die aufrichtige Begierde, die ich habe, Dir nach Möglichkeit zu ehren, und Dich auf das höchste geehrt zu sehen in dem Sakramente deiner Liebe. Ja, mein Jesu, ich verlange auf das inbrünstigste

und aus ganzem Herzen Dich in demselben eben so zu lieben, zu ehren, zu preisen und anzubeten, wie die Heiligen und Engel des Himmels. Ich bitte und beschwöre Dich durch dieses dein göttliches Fleisch und kostbares Blut, vor welchem ich niederkniee, Du wollest mir die Gnade ertheilen, Dich hinführo so ehrerbietig anzubeten, und mit solcher Würde Dich zu empfangen, daß ich nach meinem Tode verdiene, Dich mit allen Seligen zu sehen, zu lieben und zu loben. Amen.

Am Freitage. Zum leidenden Heilande.

O unbeflecktes Lamm, o unschuldiged Schlachtopfer, welches Du die Menschen durch deinen Tod und durch dein heiliges Blut gereinigt hast, reinige auch mich, und laß nicht zu,

daß so viele Schmerzen und Drang-
sale an mir unnütz verloren gehen.
O allerliebster, von der ganzen Welt
verlassener, trauriger, bis in den
Tod betrübter, blutschwitzender und
in den Tod ganz willig ergebener
Jesu! hilf und stehe mir bei, daß
auch ich mit vollkommener Ergebung
meines Willens in den göttlichen, wie
Du, alle diejenigen Trübsale ertra-
ge, welche mir zuzuschicken Dir ge-
fallen wird. O Jesu! der Du fälsch-
lich angeklagt, verleumdet und durch
die äußerste Verachtung bist beleidigt
worden, lehre mich das menschliche
Urtheil und die schwersten Verleum-
dungen geduldig ertragen. O Jesu!
der Du mit Geißelstreichen ganz zer-
fleischt, mit Dornen gekrönt und durch-
bohrt, und mit Blut aus Liebe zu
mir überronnen warst, lehre mich,
aus Liebe zu Dir, die Widerwärtig-

keiten und Schmerzen dieses armje-
ligen Lebens geduldig ertragen. O
Jesu! der Du den Schergen überge-
ben und zu der schmählischen Todes-
strafe des Kreuzes bist verurtheilt
worden, ertheile mir die Gnade, daß
ich die Ehre fliehe und die größte
Demüthigung liebe. O Jesu! der Du
mit der schweren Last des Kreuzes
bist beladen worden, ich geselle mich
zu Dir und vereinige mein Kreuz mit
dem Deinigen; erweise mir nur die
Gnade, daß ich selbes mit solcher
Starkmüthigkeit und mit solcher Sanft-
muth trage, wie Du. O Jesu! der
Du an dem Kreuze bist erhöht wor-
den, ziehe mich zu Dir. Du stirbst
für mich, mache, daß ich stets nur
allein für Dich, und deiner wegen
lebe; daß ich mit Dir gekrenzt und
mit nichts Anderm beschäftigt sei, als
Dich zu lieben. Amen.

Am Sonnabend. Zur seligsten
Jungfrau Maria.

O heiligste Jungfrau und Mutter
meines höchsten Gottes! welcher we-
gen dieser höchsten Würde die tiefste
Ehreverblichkeit der Engel und der
Menschen gebührt! ich komme, dir
meine demüthige Huldigung abzustat-
ten, und um den Beistand deines
mächtigen Schutzes zu flehen. Du ver-
magst bei dem Allmächtigen durch
deine Fürbitte Alles, und die Güte,
die du zu den Menschen trägst, ist
eben so groß, als deine Macht, die
du im Himmel besitzt.

Du weißt wohl, o seligste Jung-
frau! daß ich von meiner Jugend an
dich als meine Mutter, als meine
Fürsprecherin, als meine Patronin
erwählt habe. Du hast mich auch ge-
würdigt von eben derselben Zeit an

mich als eines aus deinen Kindern anzusehen; und ich bekenne mit Darbringung meiner demüthigen Danksagung, daß ich alle diejenigen Gnaden, die mir Gott der Herr zugeschiedt hat, durch deine Fürbitte empfangen habe. Ach, warum habe ich denn nicht auch, o allerhöchste und liebwertheste Frau! dir mit eben so großer Treue gedient, als große Gütigkeit du mir in deiner Hülfeleistung erwiesen hast? Einführo o göttliche Mutter! nehme ich mir vor, dich zu verehren, dir zu dienen und dich nach Gott über Alles zu lieben.

Nimm daher gnädig auf, o heilige Jungfrau! mein demüthiges Bekenntniß, kraft welchem ich bezeuge, daß ich dir vollkommen zugehöre: genehmige mein herzliches Vertrauen, das ich auf dich setze, und erlange mir von meinem Erlöser, deinem liebsten

Goh
ein
lige
mir
zens
Nid
solch
verf
und
gött
verh
fran
dir
alle
nes
dein
mei
Zu
gefi
cher
An

Sohne, einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung, eine zarte, herzliche und beständige Liebe. Erlange mir eine solche Reinigkeit des Herzens und des Leibes, daß ich durch Nichts möge verderbt werden: eine solche Demuth, die von Nichts möge verfälscht werden: eine solche Geduld und Ergebung meines Willens in den göttlichen, welche durch Nichts möge verhindert werden. Endlich hl. Jungfrau! erlange mir die Gnade, daß ich dir getreu nachfolge in Ausübung aller dieser Tugenden während meines Lebens, damit ich den Beistand deines Schutzes verdiene in der Stunde meines Absterbens. Amen.

O liebeichste Mutter, allerheiligste Jungfrau Maria! sieh, ich dein Pflügelkind fliehe zu dir, als zu einer sichern Zuflucht wider alle Sünden und Anfechtungen. Dir schenke ich meine

32 Gebete für jeden Tag d. Woche.

Augen, meine Ohren, meine Zunge,
meine Hände, mein Herz, mich ganz
und gar; bewahre mich vor aller
Sünde. Hilf mir, o Mutter! daß ich
Jesum, deinen Sohn, meinen Gott,
niemals beleidige. Wenn ich versucht
werde, so erinnere mich, daß ich zu
dir flehend bitte: Heiligste Jungfrau!
sieh, ich bin versucht; eile mir zu Hülfe,
um Jesum deinen göttlichen Sohn nicht
zu beleidigen. Jesus und Maria! Euer
bin ich, Euch habe ich mich geschenkt
in Ewigkeit.

Drei Ave Maria.

Durch deine heilige Jungfrauschaft
und unbefleckte Empfängniß, o reinste
Jungfrau Maria! heilige mein Herz
und meinen Leib, im Namen des
Vaters, des Sohnes und des heiligen
Geistes. Amen.

Abendandacht.



Danksagung.

Gütigster Vater, allmächtiger Gott!
mit dankbarem und zerknirschem Herzen
erscheine ich vor Dir am Schlusse
dieses Tages und danke Dir für alle
Wohlthaten, welche Du mir heute
erwiesen hast. Unter deiner Aufsicht
habe ich ruhig und zufrieden gelebt,
bin vor vielen Uebeln des Leibes und
der Seele bewahrt worden, und habe
Gesundheit und Leben unverletzt er-
halten. Du hast mir, o Gott! Speise
und Trank mit milder Hand darge-
reicht; mit deinem Beistande habe ich
meine Berufsgeschäfte verrichtet, und
deinen Segen allein verdanke ich es,
wenn sie mir gelungen sind. — Alles

Glück, das mir heute begegnete; jeder Antrieb zum Wohlthun, den ich in mir verspürte; der Sieg, den ich über mich erfocht; das Gebet, das ich froh verrichtete; das Tugendbeispiel, das mir in die Augen leuchtete; jeder Gedanke an deine Allgegenwart, o heiliger Vater! jede Erinnerung an deinen Sohn, Jesum Christum; jede Regung des Glaubens an sein heiliges Wort; jeder stille Blick auf sein Beispiel; jede Freude über seine Liebe; jeder Seufzer über fremdes Elend; jeder Ruf zum Guten und alles Gute, das ich gethan habe, ist deine Gabe. Aber ach! wie wenig ist das Gute, das ich that! Wie oft unterließ ich, deinem Rufe zu folgen! Herr, handle nicht mit mir nach meinen Sünden, sondern komme mir zu Hülfe mit deiner Gnade und Barmherzigkeit!

W
D
Blin
kenn
die
entzi
mein
Sün
Dir
kenn
ernst

W
beim
bei
Tis
sten
in
jene
tung
S
dar
glän

Vor der Gewissenserforschung.

O allwissender Gott! der Du meine Blindheit und Launigkeit im Guten kennst, verscheeuche mit deinem Lichte die Finsterniß meines Verstandes und entzünde mit dem Feuer deiner Liebe mein laues Herz, auf daß ich die Sünden, deren ich mich heute vor Dir schuldig gemacht habe, recht erkenne, sie wahrhaft bereue und mich ernstlich bessere.

Gewissenserforschung.

Wie habe ich mich heute verhalten: beim Aufstehen? beim Morgengebete? bei der h. Messe? bei der Arbeit? bei Tische? im Umgange mit dem Nächsten? mit dieser oder jener Person? in dieser oder jener Gelegenheit? in jener Gefahr, Betrübniß und Anfechtung? —

Habe ich nicht gesündigt: mit Gedenken? Habe ich mich nicht in ungläubigen, unehrbaren, habgüchtigen,

hoffärtigen, eiteln, zornigen, neidischen, rachgierigen, argwöhnischen, kleinmüthigen, ungeduldigen Gedanken freiwillig aufgehalten und daran Wohlgefallen gehabt? — Wie oft?

Mit Worten? Habe ich unreine, lieblose, fremde Ehre verletzende Gespräche geführt, Verwünschungen, Lügen, Fluch- und Scheitworte ausgestoßen? — Ist dies unüberlegt oder mit Bedacht geschehen? —

Mit Werken? War ich nicht träge, ungeduldig bei der Arbeit? Habe ich meine Berufs- und Standespflichten treu erfüllt? Habe ich nichts Unehrbares gethan oder zugelassen? War ich nicht ausgelassen in der Gesellschaft? Wie verhielt ich mich gegen meine Eltern oder Vorgesetzten? War ich nicht grob, mürrisch, ungehorsam? War ich gegen meinen Nächsten hart, trotzig, feindselig, unbarmherzig, ungerecht? Habe ich ihm nicht irgend einen Schaden zugefügt? Habe ich mich nicht vermessenlich in die Versuchung zur Sünde eingelassen? —

Mit Unterlassungen? Habe ich

nicht unterlassen, meinen Nächsten zu ermahnen, zu belehren, von der Sünde abzuhalten? Habe ich besonders für das Seelenheil meiner Kinder und Untergebenen gesorgt? Habe ich nicht versäumt gute Werke zu thun? Habe ich vielleicht nicht gar das Beten unterlassen? Folgte ich immer dem Rufe meines Gewissens? —

Mit fremden Sünden? Habe ich kein Wohlgefallen gehabt an der Sünde des Nächsten? Habe ich Andern Gelegenheit zur Sünde gegeben, besonders meinen Kindern und Dienstboten? Habe ich die Sünde eines Andern verhindert, wo ich konnte und sollte? —

Endlich erforsche dich ganz besonders, wie du den des Morgens gemachten Vorsatz gehalten hast, wie oft du ihn gebrochen und wie oft du dich überwunden hast. Denke reiflich nach, was die Ursache deines Falles war, und suche die Mittel auf, dich künftig vor dem Falle zu bewahren. Wisse, daß von dieser fleißigen Selbstprüfung deine Vollkommenheit und dein ewiges Seelenheil abhängen.

Bitte zu Jesu um Verzeihung.

Gütigster Jesu, in reumüthiger Zerknirschung flehe ich zu deiner Barmherzigkeit, vergib mir durch die Verdienste deiner hochheiligen Gedanken alle eitle, böse und sündhafte Gedanken, die ich heute gegen dein Verbot gehegt, oder wozu ich Andern Anlaß gegeben habe! Vergib mir auch barmherzig, kraft deiner heiligsten und heilsamsten Worte, alle sündhafte Worte, die ich deinem heiligen Willen zuwider heute gesprochen, oder wozu ich Andere verleitet habe. Endlich flehe ich zu Dir, o mein barmherziger Heiland! erlaß mir, zur Ehre deiner heiligsten Werke, die Du auf Erden für unser Heil wirktest, alle Sünden, die ich selbst gegen dein Gesetz, gegen deine Ehre und gegen deine göttlichen Einflößungen wissentlich oder unwissent-

sich i
ich
Dich
mir
nun
und
und
daß
Dein
über
mir
Jesu
sterk
und

Ich
D
Ni
Es

Ich im Werke begangen, oder wozu ich Andere verführt habe. Erbarme Dich meiner, o Gott! und verzeihe mir alle meine Sünden. Ordne von nun an alle meine Gedanken, Worte und Werke nach deinem heil. Willen und zu deiner göttlichen Ehre, auf daß mein noch übriges Leben dem Deinigen gleichförmig werde! — Ich übergebe mich Dir ganz; schalte mit mir nach deinem Wohlgefallen. — O Jesu! Dir lebe ich; o Jesu! Dir sterbe ich; o Jesu! Dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Liebesseufzer.

Ich liebe Dich, mein Gott und Herr!
O könnt' ich lieben Dich noch mehr!

Sieh, meine Freiheit schenk ich Dir,
Schenk Liebesfessel mir dafür.

Nimm mein Gedächtniß, mach es rein,
Es denke nur an Dich allein.

Nimm den Verstand, erleuchte ihn,
 Daß mir nichts Böses komm in Sinn.
 Nimm meinen Willen, er sei dein!
 Laß unsre Herzen einig sein.

Und was ich habe, was ich bin,
 O Herr! nimm es als Opfer hin.
 Mach' Du mit mir, was Dir gefällt,
 Es sei Dir Alles heimgestellt.

Nur deine Gnad', nur deine Lieb',
 Nur die, o Gott, nur die mir gib.
 Wenn ich nur dein bin und Du mein,
 Dann werd' ich ewig glücklich sein.

Amen.

Empfehlung in den Schutz Gottes.

O himmlischer Vater! sei Du in
 dieser Nacht mein Schutz und Schirm;
 schenke mir sanfte Ruhe zur Erquick-
 ung meines Leibes, damit ich morgen
 mit neuen Kräften zu deinem Dienste
 erwache. Wende alle Gefahren von
 mir ab, daß sich kein Unheil meiner

Wohn
 meine
 der h
 bens,
 Aben
 Gott
 daß
 reum
 er f
 ewig
 deue
 Am

Für

lige
 Wo
 Se
 un
 Lan
 ge
 un

Wohnung nähere, und kein Schrecken
meine Ruhe unterbreche. Wäre aber
der heutige Tag der letzte meines Le-
bens, sollte ich vielleicht jetzt das letzte
Abendgebet vor Dir ausgießen, o mein
Gott! so erbarme Dich meiner. Gib,
daß der Tod, wenn er kommt, mich
reumüthig und gebessert finde; daß
er für mich der Uebergang sei in's
ewige, glückselige Leben, welches Du
denen bereitet hast, die Dich lieben.
Amen.

Für die Lebenden und Abgestorbenen.

Ertheile auch, o Gott, deinen hei-
ligen Segen allen meinen Verwandten,
Wohlthätern, Freunden und Feinden.
Segne und beschütze unsere geistliche
und weltliche Obrigkeiten und das ganze
Land. Stehe bei den Armen, Gefan-
genen, Leidenden, Reisenden, Kranken
und Sterbenden. Befehre die Sünder

und Irrgläubigen, erleuchte die Heiden und Ungläubigen.

Seligste Jungfrau! heiliger Schutzengel und alle lieben Heiligen! bittet für mich und alle Menschen, daß Gott in dieser Nacht und die ganze Zeit unsers Lebens, besonders aber in der Stunde des Todes mit seinem allmächtigen Schutze über uns wache!

Gütiger Gott! sei auch gnädig den abgestorbenen Gläubigen, die deiner Anschauung noch nicht genießen! Erhöre unser und ihr Flehen; laß ihr Verlangen nach Dir erfüllt werden, und führe Alle, vorzüglich die, für welche ich zu beten verpflichtet bin, in die ewige Ruhe und himmlische Freude! Amen.

Jesu, Maria, Joseph! ich empfehle Euch meine Seele, meinen Leib und mein Leben! — Jesu, Maria, Joseph! kommet mir in meinem Todeskampfe

gnädig
seph!
Schutz

Beid
unser,
liche C

S
men
mit
von
gött
der
zeu
dein
To
ber
in

gnädig zu Hülfe. — Jesu, Maria, Joseph! laßet meine Seele unter Euerm Schutze in Frieden scheiden. Amen.

100 Tage Ablass.

Beschließe dein Abendgebet mit dem Vater unser, dem englischen Gruße und das apostolische Glaubensbekenntniß.

Erste Abendandacht.

Vorbereitungsgebet.

Herr Jesus Christus, Erlöser des menschlichen Geschlechtes! wir sind mit so vielen und großen Wohlthaten von Dir überhäuft, daß wir an deiner göttlichen Liebe gegen uns arme Sünder nicht zu zweifeln haben; dies bezeugt das immerwährende Gedächtniß deines heiligen und seligmachenden Todes. Damit dein Leben und Sterben bei uns vergeßlichen Menschen in stetem Andenken erhalten würde,

hast Du das göttliche Opfer deines Fleisches und Blutes im letzten Abendmahl eingeſetzt, und den Prieſtern ſolches zu opfern und deinen Tod dabei zu verkündigen anbefohlen. O Herr Jeſus! mache mich würdig, dieſem heiligen Geheimniſſe gebührlige Ehre zu leiſten und daſſelbe mit und neben dem Prieſter zum Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens, zur ſchuldigen Dankbarkeit für alle erzeigten Wohlthaten, zur Ausſtilgung meiner Schulden, zur Hülfe und zum Troſte der Lebenden und Abgeſtorbenen, und zu unſer aller zeitlicher und ewiger Wohlfahrt andächtig aufzuopfern. Amen.

Beim Staſſelgebet.

Der Prieſter geht zum Altare und beginnt die heilige Meſſe; betrachte, wie ſich Jeſus nach dem Oelberge begeben und zu ſeinem Vater gebetet hat.

D
des le
Herar
von
wurde
einem
den
ergeb
in a
von
mich
tes

De
Weid
geſch

S
De
der
gra
dei

O Herr Jesus Christus, Du Sohn
des lebendigen Gottes, der Du beim
Herannahen deines bitteren Leidens
von Furcht und Traurigkeit befallen
wurdest, und in deinem Gebete von
einem Engel gestärkt, Dich völlig in
den Willen des himmlischen Vaters
ergeben hast; verleihe mir, daß ich
in all' meinen Leiden und Trübsalen
von deinem Engel gestärkt werde und
mich vollkommen in den Willen Got-
tes ergeben möge. Amen.

Beim Confiteor.

Der Priester neiget sich zur allgemeinen
Beicht; betrachte, wie Christus vor Angst Blut
geschwitzt hat.

O göttlicher Erlöser! der Du am
Oelberge im Hinblick auf meine und
der ganzen Welt Sünden in eine so
große Todesangst gerathen bist, daß
dein Schweiß wie Blutstropfen zur

Erde rann; gib, daß ich meine Sünden und Missethaten im Leben herzlich bereue und beweine, damit ich in meiner Todesstunde ihrer wegen nichts mehr zu befürchten habe. Amen.

Beim Introitus.

Der Priester betet in der Stille und hält das Gedächtniß für die Lebendigen; betrachte, wie Christus sein Kreuz getragen hat.

Liebenswürdiger Heiland! der Du von deinem eigenen Jünger Judas verrathen, trennlos deinen Feinden überliefert und von ihnen wie ein Missethäter gebunden zu Annas bist geführt worden; setze mich durch die Bande unauflöslicher Liebe gänzlich an Dich, und gib mir die Gnade, daß ich allen bösen Anfechtungen stets widerstehe, um nie in die Hände des höllischen Feindes zu fallen. Amen.

Der P
und spr
Christus
von Pet

D
Hause
worden
ger P
verleis
daß i
Gefah
meine
durch
läugn

Der
minus
zu Pet

D
den
gnäd

Beim Kyrie eleison.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und spricht das Kyrie eleison; erwäge, wie Christus von Annas zu Kaiphas geführt und von Petrus drei Mal verläugnet worden ist.

O unschuldiger Jesus! der Du im Hause des Kaiphas heftig bist betrübt worden, da Dich dein geliebter Sünger Petrus drei Mal verläugnete; verleihe mir deine göttliche Gnade, daß ich alle bösen Gesellschaften und Gefahren zur Sünde fliehe und Dich, meinen lieben Gott, niemals, weder durch Worte, noch durch Werke verläugne. Amen.

Bei den Orationen.

Der Priester wendet sich um und sagt: Dominus vobiscum; betrachte, wie sich Christus zu Petrus gewendet hat.

O Herr Jesus Christus! der Du den Petrus nach seinem Falle mit gnädigen Augen angesehen, und zu

herzlicher Reue und Buße bewogen hast; sieh auch mich an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit, damit ich meine Sünden vor deinem Angesichte recht beweine und Dich nimmermehr beleidige. Amen.

Bei der Epistel.

Der Priester geht zur Seite des Altars und liest die Epistel, bedenke, wie Christus zu Pilatus geführt worden ist.

Geduldigster und sanftmüthigster Jesus, der Du wie der größte Missethäter gefänglich zu Pilatus geführt und von deinen Todseinden über lauter falsche Verbrechen bist angeklagt worden; verleihe mir, daß ich alle Verläumdungen und Ehrabschneidungen der Gottlosen um deinetwillen geduldig ertragen und in Allem das Zeugniß eines guten und reinen Gewissens haben und erhalten möge. Amen.

Der
Altars
Christu
den ist

A

Du

Läste

keine

mir

Unb

Den

Zor

Böf

D

beto

Ger

vo

an

Wi

Beim Evangelium.

Der Priester geht auf die andere Seite des Altars und liest das Evangelium; erwäge, wie Christus von Pilatus zu Herodes geführt worden ist.

Anbetungswürdiger Erlöser! der Du vor Herodes gestellt, so unzählige Lästern Worte gelitten und dieselben mit keinem Worte widerlegt hast; verleihe mir Gnade, daß ich der Gottlosen Unbild, Schmach und Verspottung in Demuth willig auf mich nehme, den Zorn fahren lasse, und Niemanden Böses mit Bösem vergelte. Amen.

Beim Credo.

Der Priester geht wieder in die Mitte und betet das Credo; beherzige, wie Christus von Herodes wieder zu Pilatus geschickt worden ist.

O Herr Jesus Christus! der Du von Herodes mit einem weißen Kleide angethan und verspottet, wieder zu Pilatus bist geschickt worden, und

Freundschaft unter ihnen verursacht hast; gib mir die Gnade, daß ich allen Anschlägen meiner Feinde stets entgehe, das Böse mit Gutem vergelte, und also vollkommener und Dir ähnlicher werde. Amen.

Beim Offertorium.

Der Priester deckt den Kelch ab; betrachte, wie Christus seiner Kleider beraubt und gezeißelt worden ist.

Guldvoller Heiland! der Du all' deiner Kleider beraubt, zum größten Schimpfe entblößt, an eine Säule gebunden und auf schreckliche Weise bist gezeißelt worden; verleihe mir gnädig, daß ich alle Sünden, die ich je wider die heilige Schamhaftigkeit begangen, aufrichtig bereue, daß ich die Geißel deiner väterlichen Züchtigung geduldig annehmen und Dich durch neue Vergehen nicht abermal geißeln möge.

Der
Christi

D
zur
von
Dorn
Dich,
nager
wahr
und
im S

Der
wie P
unschu

Le
Nicht
erfan
alten
einer
mit
ihn
liefen

Der Kelch wird zugebedt; betrachte, wie Christus gekrönt worden ist.

O Herr Jesus Christus! der du zur größern Verhöhnung und Pein von den unmenschlichen Juden mit Dornen bist gekrönt worden; ich bitte Dich, nimm von mir den Stachel des nagenden Gewissens, daß ich, durch wahre Buße zerknirscht, einst mit Ehre und Herrlichkeit möge gekrönt werden im Himmel. Amen.

Der Priester wäscht seine Hände; betrachte, wie Pilatus seine Hände wäscht, Christum für unschuldig erklärt und Ihn dem Volke vorstellt.

Leidender Erlöser! der Du von dem Richter Pilatus zwar für unschuldig erkannt, aber dennoch mit einem altem Purpurmantel bekleidet, mit einer Dornenkrone auf dem Haupte, mit einem Rohre in der Hand, durch ihn den Juden bist vorgesagt, überliefert und dem Mörder Barrabas

nachgesetzt worden; verleihe mir gnädig, daß ich Dich, meinen lieben Herrn und Gott, niemals, weder der Welt, noch dem Satan, noch der Begierlichkeit des Fleisches nachsetze, sondern stets so lebe, daß ich am jüngsten Tage mit dem hochzeitlichen Kleide der Unschuld geziert, vor deinem Angesichte herrlich erscheinen möge. Amen.

Bei der Präfation.

Der Priester spricht die Präfation; bedenke, wie Christus zum Tode verurtheilt worden ist.

O Herr Jesus Christus! der Du unschuldig das Urtheil des Todes für mich armen Sünder hast empfangen wollest; sieh' mir bei mir deiner göttlichen Hülfe, daß ich mich durch einen christlichen Lebenswandel so zu meinem zeitlichen Tode bereite, damit das unwiderrufliche Urtheil des ewi-

gen Todes
Amen.

Der Priester
das Gedächtniß
wie Christus se

Unschuldige
schwere Last
auf den
müssen und
die Dich
ermahnt ha
über sich se
zu weinen
daß ich al
von deine
und gedul
nachtrage;
Jesus! mi
dieser Wel
nichts mic
Dich, m

gen Todes mich nicht treffen möge.
Amen.

Beim Canon.

Der Priester betet in der Stille und hält das Gedächtniß für die Lebendigen; betrachte wie Christus sein Kreuz getragen hat.

Unschuldiges Lamm, das Du die schwere Last des Kreuzes selbst bis auf den Kalvarienberg hast tragen müssen und auf diesem elenden Wege die Dich beweinenenden Weiber gütig ermahnt hast, nicht über Dich, sondern über sich selbst und über ihre Kinder zu weinen; verleihe mir gnädiglich, daß ich all mein Kreuz und Leiden von deiner Hand willig annehme, und geduldig Dir zu Liebe täglich nachtrage; gib auch, o barmherziger Jesus! mir die Gnade, daß ich auf dieser Welt nichts mehr beweine, über nichts mich mehr betrübe, als daß ich Dich, meinen allergütigsten Herrn

und Gott, beleidigt habe. O Jesus! sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig. Amen.

Der Priester segnet das Opfer; erwäge, wie Christus an das Kreuz genagelt wird.

O Herr Jesus Christus, der Du unserer Sünden wegen gar grausam mit Nägeln an's Kreuz bist geschlagen worden; verleihe mir gnädiglich, daß Du durch Dich die Welt mir und ich der Welt gekreuzigt sei, und ich mein Fleisch sammt den Lastern und bösen Lüsten also kreuzige, daß ich Dich, meinen lieben Herrn und Gott, niemals mehr durch meine Bosheit und durch dieselbe mich nicht selbst kreuzige. Amen.

Bei der heiligen Wandlung.

Der Priester hebt die heilige Hostie auf; beherzige, wie Christus am Kreuze aufgehoben worden ist.

Heiligster und anbetungswürdigster

Erlöser,
von der
den; zie
habe, zu
Dir an
nicht ich
und ich
irdischen
nem G
möge.

Der P
wie aus
fließt.

Uner
der D
häufig
Sünde
mit se
Seele
einzig
Blute
ich, u

Erlöser, der Du für mich gekreuzigt von der Erde hast wollen erhöht werden; ziehe mich und Alles, was ich habe, zu Dir hinauf, damit ich, mit Dir an's Kreuz geheftet, nunmehr nicht ich, sondern Du allein in mir und ich in Dir leben, und von allen irdischen Dingen abgesondert, mit meinem Gemütthe im Himmel wohnen möge.

Der Priester hebt den Kelch auf; betrachte, wie aus den Wunden Christi das heilige Blut fließt.

Unendlich liebenswürdiger Heiland! der Du aus deinen heiligen Wunden häufiges Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast; wasche meine mit so vielen schweren Sünden besleckte Seele in deinem Blute; laß nur ein einziges Tröpflein deines kostbaren Blutes mir zu gute kommen, damit ich, von allen meinen Sünden gerei-

nigt die Früchte deines bitteren Leidens und Sterbens empfinden möge. Amen.

Der Priester hält das Gedächtniß für die Abgestorbenen; erwäge, wie Christus am Kreuze für das Heil der Menschen betete.

Unendlich gütiger Versöhner! der Du am Kreuze hangend für das ganze menschliche Geschlecht, auch für die, welche Dich gekreuzigt haben, zu deinem himmlischen Vater gebetet hast: entzünde mein Herz in dieser deiner Liebe, damit ich nach deiner Lehre und nach deinem Beispiele auch meine Feinde aufrichtig liebe, ihnen von Herzen verzeihe, und Jenen, die mich hassen, Gutes thue. Amen.

Der Priester klopft an seine Brust und bittet um Vergebung der Sünden; betrachte, wie der Mörder am Kreuze sich zu Christus bekehrt.

O Herr Jesus Christus! der Du dem Schächer, nachdem er seine Ungerechtigkeit demüthig bekannt und

ber
rad
Dich
dein
dam
von
die
Heu
sein

D
trac

an
M
ih
ich
M
E
fi
bi

berent hatte, die Herrlichkeit des Paradieses gütig verheißten hast; ich bitte Dich, sieh mich an mit den Augen deiner unendlichen Barmherzigkeit, damit ich in meinen letzten Zügen von Dir, meinem gütigen Heilande, die gewünschten Worte hören möge: Heute wirst du bei mir im Paradiese sein. Amen.

Beim Vater noster.

Der Priester spricht das Vater noster; betrachte die sieben Worte Christi am Kreuze.

Göttlicher Erlöser! der Du unter andern Worten am Kreuze, deine Mutter dem heiligen Johannes, und ihn deiner Mutter anbefohlen hast: ich empfehle mich Dir und all' das Meinige in Vereinigung derselben Treue und Liebe, mit welcher Du sie mit einander verbunden hast, und bitte Dich, laß mich durch die Kraft

solcher Liebe zur Vollkommenheit deiner Liebe gelangen, damit nichts in der Welt mehr mich von deiner Liebe scheiden möge. Amen.

Der Priester bricht die heilige Hostie und läßt einen Theil derselben in den Kelch fallen; betrachte, wie Christus am Kreuze gestorben und wie seine Seele in die Vorhölle gefahren ist.

Anbetungswürdigster Heiland! der Du, deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfehlend, aus Liebe zu uns armseligen Menschen gestorben, durch deinen Tod die Gewalt des Satans zerstört hast, und in die Vorhölle hinabgestiegen bist, um die Seelen der Altväter durch die Botschaft der Erlösung zu erfreuen; ich bitte Dich durch die Schmerzen deines Todes, Du wollest mir armen Sünder eine glückselige Sterbestunde verleihen, und die Verdienste deines Leidens auch den leidenden Seelen

im Fegfeuer zukommen lassen, damit sie bald von ihren Qualen erlöst werden. Amen.

Beim Agnus Dei.

Der Priester spricht drei Mal: O Du Lamm Gottes &c.; betrachte, wie Viele bei dem Tode Christi, auf ihre Brust schlagend, sich befehrt haben.

O Herr Jesus Christus! der Du durch dein geduldiges Leiden und seliges Sterben Viele befehrt und zur Erkenntniß deiner Gottheit gebracht hast; verleihe mir gnädiglich durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens, daß ich herzliche Reue über meine Sünden erwecke und Dich künftig nicht mehr beleidige.

Der Priester kommuniziert; stelle dir vor, wie Christus vom Kreuze genommen und begraben worden ist.

Heiligster Erlöser! der Du vom Kreuze abgenommen, in ein neues

Grab bist gelegt worden; schaffe in mir ein neues und reines Herz, worin ich deinen heiligen Frohnleichnam im heiligen Abendmahl zum Gedächtniß deines Todes alle Mal würdig empfangen möge, damit die zeitliche Empfangung deines heiligen Leibes mir ein sicheres Pfand der künftigen Herrlichkeit sei. Amen.

Der Priester nimmt die Nachspülung und bedeckt den Kelch; erwäge, wie Christus nach dem Tode gesalbt worden ist.

O Herr Jesus Christus! Der Du von deiner betrübten Mutter und andern Freunden mit großem Wehklagen gesalbt, in reine Leinwand eingewickelt und begraben worden; verleihe mir gnädiglich, daß, so oft ich Dich in der heiligen Kommunion empfangе, ich Dich auch in einem reinen Herzen bewahre, damit Du immer in mir und ich in Dir bleibe

und
habe

De
betet
stus

und
den
gnä
fere
hin
leb
Hü
Gü
hin
Di

I
Do
stus

und um deinetwillen das ewige Leben habe. Amen.

Nach dem Kommunion.

Der Priester geht zur Seite des Altars und betet die Postkommunion; betrachte, wie Christus von den Todten auferstanden ist.

Siegreicher Ueberwinder des Todes und Grabes! der Du gloriwürdig von den Todten auferstanden bist; verleihe gnädiglich, daß, gleichwie Du für unsere Sünden ein Mal gestorben, fort hin nicht mehr stirbst, sondern das Leben selbst bist, also auch ich, durch Hülfe deiner göttlichen Gnade, der Sünde vollkommen abgestorben, fort hin in einem neuen Leben wandle und Dir, dem lebendigen Gott, allein lebe.

Bei den letzten Orationen.

Der Priester wendet sich zum Volke und sagt: Dominus vobiscum; stelle dir vor, wie Christus seinen Jüngern erschienen ist.

Siegreicher Heiland! der Du nach

deiner Auferstehung vierzig Tage mit deinen Jüngern gewandelt und sie in allen Geheimnissen des Glaubens unterwiesen hast; ich bitte Dich, lehre mich nach deinem göttlichen Willen wandeln; stärke und befestige auch mit deinem Geiste meinen Glauben, daß ich in keinem Stücke jemals zweifle, auf daß ich in deiner heiligen Kirche bis an mein letztes Ende beständig verharrend, nach der vorgesezten Hoffnung ein Erbe des ewigen Lebens werde. Amen.

Der Priester wendet sich nochmals zum Volke und spricht: Dominus vobiscum; beherzige, wie Christus seinen Jüngern zum letzten Male erschienen und zum Himmel gefahren ist.

Verklärter Erlöser, Jesus Christus! der Du in Gegenwart deiner Jünger gloriwürdig in den Himmel gefahren bist und dort zu der Rechten deines himmlischen Vaters sitzt: gib mir

deine
Welt
alles
nach
suche,
deine

Der
wie G

D
nach
gern
ich
mein
Geist
finde
Gna
Gut
Ame

deine göttliche Gnade, daß ich die Welt mit meinem Gemüthe verlasse, alles Irdische von Herzen verachte, nach Dir allein verlange, Dich allein suche, damit ich einstens auch Dir in deiner Herrlichkeit folgen möge. Amen.

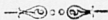
Beim letzten Segen.

Der Priester spricht den Segen; betrachte, wie Christus den heiligen Geist gesandt hat.

O Herr Jesus Christus! der Du nach deiner Himmelfahrt deinen Jüngern den heiligen Geist gesandt hast: ich bitte Dich, reinige das Innerste meines Herzens, damit der heilige Geist eine würdige Wohnung darin finde, mich mit seinen Gaben und Gnaden ziere, tröste und in allem Guten stärke zu dem ewigen Leben. Amen.

Zum letzten Evangelium.

Anbetungswürdiger Herr und Heiland, Jesus Christus! der Du uns in dem allerheiligsten Opfer der heiligen Messe das Gedächtniß deines bitteren Leidens und Sterbens hinterlassen hast: verleihe gnädiglich, daß ich die Geheimnisse dieses heiligen Opfers also ehren möge, damit ich der Früchte deiner Erlösung auch theilhaftig werde, der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



Zweite Abendacht.



Beim Eingang der hl. Messe.

Im Namen Gottes, des Vaters †
und des Sohnes † und des heiligen
Geistes †. Amen.

Herr! wer bin ich, daß ich es wa-
gen darf, mit Dir zu reden? Ich bin
der ärmste unter den Menschenkindern,
ein verächtlicher Erdenwurm, und habe
nichts an mir, was mich dieser so
unverdienten Gnade würdig machen
könnte. Du bist allein gut, gerecht
und heilig, und hast Barmherzigkeit
gethan an deinem Knechte. Wende
dein Angesicht nicht von mir und ent-
ziehe mir deine heiligmachende Gnade
nicht! Gieße Trost und heilenden Bal-
sam in mein wundtes Herz, und lehre
mich stets deinen heiligsten Willen

erfüllen, damit ich würdig und in Demuth vor Dir wandle; denn Du, o Herr! bist meine Weisheit und erkennest mich, wie ich in Wahrheit bin. Ich möchte Dich jetzt anbeten als den höchsten Herrn des Himmels und der Erde, als den ewig lebendigen und wahren Gott. Danken möchte ich Dir für alle jene Gnaden, die ich von deiner unendlichen Güte bis auf diesen Augenblick erhalten habe.

Deßhalb bringe ich Dir dieses heilige Opfer dar, zur Erinnerung an das schmerzliche Leiden und den blutigen Tod deines geliebten Sohnes, zu dessen Andenken dasselbe eingesetzt ist. In Hinsicht dieses Opfers bitte ich Dich, o Herr! um Vergebung meiner Sünden und um deine Hülfe, mein Seelenheil zu wirken. Laß es mir und Allen, sowohl Lebenden als Verstorbenen, heilsam sein!

Mer
Sün
dein
haft
daß
rich
Sün
ich
der
vor
viel
Wo
Sch
größ
mei
schm
ich
herz
S

Zum Confiteor.

O heiligster Herr und Vater! kein Mensch kann Dir im Zustande seiner Sündhaftigkeit wohlgefällig sein und deiner heiligmachenden Gnade theilhaftig werden. Weil ich aber weiß, daß Du Dich wieder durch ein aufrichtiges und reuiges Bekenntniß der Sünden versöhnen läßt, so bekenne ich vor Dir, dem Allmächtigen, vor der allerseeligsten Jungfrau Maria und vor allen Heiligen, daß ich oft und viel gesündigt habe, in Gedanken, Worten und Werken. Es ist meine Schuld, meine Schuld, ja, meine größte Schuld! Ich bereue aber alle meine begangenen Sünden, und es schmerzt mich tief in der Seele, daß ich Dich, den allerheiligsten und barmherzigsten Gott, beleidiget habe.

Ich will von nun an nach ernst-

licher Lebensbesserung trachten, und jede Gelegenheit zur Sünde sorgfältig meiden. O Herr! ich bitte Dich durch die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, besonders jener, deren Reliquien hier aufbewahrt sind, daß Du mir Gnade gewähren und mir alle meine Sünden verzeihen wollest. Amen.

Zum Gloria.

O Gott! wie wunderbar bist Du, und wie grenzenlos sind deine Erbarmungen! Wie unerforschlich und anbetungswürdig sind deine Geheimnisse! Voll von himmlischen Trost stimme ich in Jubel und heiliger Freude in den englischen Lobgesang ein:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!“

Wir loben Dich, wir preisen Dich

wir beten Dich an und sagen Dir Dank, daß Du Dich durch deine Gnade an uns verherrlichtest hast. Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater! Herr Gott, eingeborner Sohn, Jesus Christus! Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unsere Bitten! Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser; denn Du allein bist der Heilige, Du allein der Herr, Du allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Zu den Collecten.

O Herr! schau auf mich und erbarme Dich meiner. Verleihe mir die Gnade, daß ich alle meine Sünden aufrichtig bereue und beweine, und schenke uns das, um was Dich der

Priester im Namen deiner ganzen Kirche für uns durch Jesum Christum bittet.

Zur Epistel.

O mein Gott! ich danke Dir, daß Du mir dein heiliges Gesetz hast kennen lernen lassen. Nicht allen Menschen hast Du Dich so gnädig bewiesen. Mit Ehrfurcht nehme ich die Lehren der heiligen Propheten und Apostel an und glaube sie fest, weil Du durch ihren Mund geredet hast. Gib mir nur auch die Gnade, daß ich Dich von Herzen liebe, diese Lehren befolge und einst einen gnädigen Richter an Dir finde. Amen.

Zum Evangelium.

Angebetet und gepriesen seist Du, o Gott! in alle Ewigkeit, der Du nicht allein durch der Propheten und

Apo
dern
nen
stum
höre
daß
scher
alle
geli
heit
sich
der
und
Wo
soll
haf
He
dei
G
G
ma

Apostel Mund zu uns redetest, sondern in der Fülle der Zeit durch deinen eingebornen Sohn, Jesum Christum, indem Du uns befehlst, ihn zu hören. Gib uns, o Herr! die Gnade, daß wir diese göttlichen und himmlischen Lehren uns eigen machen, denn alles, was von Dir, o Jesu! im Evangelium geschrieben steht, ist die Wahrheit selbst. Deine Weisheit verkündet sich in deinen Werken; in deinen Wundern zeigt sich deine Macht und Güte, und Licht und Kraft ist in deinen Worten. Göttlicher Erlöser! zu wem soll ich gehen, als zu Dir! Nur du hast Worte des ewigen Lebens! Mit Herz und Mund bekenne ich mich zu deiner Lehre und bitte Dich um die Gnade, daß ich sie stets, selbst in den Stunden der Trübsal, zur Richtschnur meines Verhaltens mache. Amen.

Zum Credo.

Herr! ich glaube. Auch deine Geheimnisse bete ich an, obschon ich sie nicht begreife. Wir wandeln ja hier im Glauben und nicht im Schauen; all unser Wissen ist ein Stückwerk; wir sehen nur wie in einem Spiegel, undeutlich und dunkel. Einst aber werden wir Dich sehen, wie Du bist, von Angesicht zu Angesicht. Ich glaube Alles, was Du, o Gott! geoffenbarest, was Jesus Christus gelehret hat, und was die heilige, römisch-katholische, apostolische Kirche glaubt und uns zu glauben vorhält. Vermehre meinen Glauben, gib, daß ich ihn durch die Werke lebendig erhalte, und einst zur Gewißheit desselben gelangen möchte. Amen.

Zum Offertorium.

Heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! so unwürdig ich bin, vor Dir zu erscheinen, so wage ich es doch, Dir dieses Opfer durch die Hände deines Priesters mit eben jener Meinung darzubringen, die Jesus bei der Einsetzung desselben beim letzten Abendmahle gehabt hatte, und die Er noch hat, indem Er sich Dir für uns hingibt. Laß Dir gefallen, was wir hier in seinem Namen thun! Verleih uns, daß wir mit Ihm auch uns selbst, im Geiste und in der Wahrheit, mit einem demüthigen und zerknirschten Herzen, Dir zum Opfer bringen. Laß dadurch mir, meinen Eltern, Freunden, geistlichen und zeitlichen Wohlthätern, selbst meinen Beleidigern und allen Menschen die Gnaden zu Theil werden, die uns nothwendig sind, unser

Heil zu wirken! Gib endlich, in Hinsicht auf die Verdienste deines Sohnes, den verstorbenen Gläubigen Erquickung, Licht und Ruhe. Amen.

Bei der Händewaschung.

Reinige mich, o mein Gott! von jeder Makel; gib mir jene Heiligkeit, welche das reinste Lamm, das sich so eben für uns auf dem Altare als ein Schlachtopfer hingibt, fordert, damit mich nichts hindere, an diesem heiligen Opfer Theil zu nehmen und durch selbes Gnade von Dir zu erlangen.

Zur Präfation und zum Sanctus.

Dein Geist, o Herr! sei mit uns. Unser Herz schwinde sich zu Dir hinauf! Wir danken Dir für deine Güte und die Gnaden, mit denen Du uns stets und überall überhäufest; wir danken Dir dafür durch Christum, den

unendlichen Heiligen, den Allmächtigen und Ewigen. Durch Ihn loben auch die vornehmsten himmlischen Geister deine höchste Majestät. Wir all' den Chören der heiligen Engel und den Heerschaaren der seligen Geister, die in unaussprechlichem Entzücken Dich loben, anbeten und verherrlichen, vereinigen auch wir unsere Stimmen mit den heiligen Chören und rufen in tiefster Ehrfurcht: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Johanna in der Höhe!

Canon oder Stillmesse.

O Vater der Barmherzigkeit! wir bringen Dir dieses heilige Opfer durch Jesum Christum, deinen Sohn, dar, für deine heilige, katholische Kirche,

Heil zu wirken! Gib endlich, in Hinsicht auf die Verdienste deines Sohnes, den verstorbenen Gläubigen Erquickung, Licht und Ruhe. Amen.

Bei der Händewaschung.

Reinige mich, o mein Gott! von jeder Makel; gib mir jene Heiligkeit, welche das reinste Lamm, das sich so eben für uns auf dem Altare als ein Schlachtopfer hingibt, fordert, damit mich nichts hindere, an diesem heiligen Opfer Theil zu nehmen und durch selbes Gnade von Dir zu erlangen.

Zur Prästation und zum Sanctus.

Dein Geist, o Herr! sei mit uns. Unser Herz schwinde sich zu Dir hinauf! Wir danken Dir für deine Güte und die Gnaden, mit denen Du uns stets und überall überhäufest; wir danken Dir dafür durch Christum, den

unendlichen Heiligen, den Allmächtigen und Ewigen. Durch Ihn loben auch die vornehmsten himmlischen Geister deine höchste Majestät. Mit all' den Chören der heiligen Engel und den Heerschaaren der seligen Geister, die in unaussprechlichem Entzücken Dich loben, anbeten und verherrlichen, vereinigen auch wir unsere Stimmen mit den heiligen Chören und rufen in tiefster Ehrfurcht: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Canon oder Stillmesse.

O Vater der Barmherzigkeit! wir bringen Dir dieses heilige Opfer durch Jesum Christum, deinen Sohn, dar, für deine heilige, katholische Kirche,

für den Papst, für den Bischof unsers Kirchensprengels, für den Landesfürsten und seine Familie, für alle, die diesem Opfer beizuhohnen und für alle Gläubigen; insbesondere aber für N. N. — Wir vereinigen uns hiebei mit den Heiligen im Himmel, besonders aber mit der seligsten Jungfrau Maria, mit dem heiligen Johannes dem Täufer, mit den heiligen Aposteln Petrus und Paulus und mit den heiligen Märtyrern. Sieh, o Herr! auf ihre Verdienste und Bitten, und verleihe uns dadurch Schutz und Hülfe. Amen.

Zur Wandlung.

(Bei Aufhebung der hl. Hostie.)

Ich bete Dich an, o gütigster Jesus Christus! unter den Gestalten des Brodes. Du bist wahrhaft als Gott und Mensch hier gegenwärtig!

Dein
und
Gestalt
in
Seel
S
barr
zeihe

S
jul
nes
dein
nig
gun
Hi
ewi
höu
An
leb
dei

Dein Wort ist wahrhaft. Deine Seele und deine Gotttheit ist unter dieser Gestalt verborgen. Ich glaube, o Herr! in gänzlicher Erniedrigung meiner Seele.

Jesu, sei mir gnädig! Jesu, sei mir barmherzig! O gütigster Jesu, verzeihe mir meine Sünden! Amen.

(Bei Erhebung des heiligen Kelches.)

Ich bete Dich an, o gütigster Jesu! unter diesen Gestalten des Weines! Wasche ab meine Sünden mit deinem allerheiligsten Blute, und reinige mein Herz vor allen bösen Neigungen und sündhaften Begierden! Heile und stärke meine Seele zum ewigen Leben, wo der Glaube aufhört und ich Dich schauen werde von Angesicht zu Angesicht! Jesu, Dir lebe ich! Jesu, Dir sterbe ich! Jesu, dein bin ich im Leben und im Tode!

Nach der Wandlung.

Ewiger Vater! nun bringen wir Dir ein heiliges, ein unbeflecktes Opfer; wir opfern Dir Jesum Christum, deinen Sohn, der sich aus Liebe gegen uns hingegeben hat. Wir erinnern uns hierbei an seinen Tod, an seine Auferstehung und an seine Himmelfahrt. In Hinsicht auf diese Geheimnisse verleihe deiner Kirche alle jene Gnaden, um die sie Dich im Namen deines Sohnes bittet.

Beim Andenken an die Verstorbenen.

O Gott! gib den Seelen, die zwar in deiner Gnade, aber noch nicht vollkommen gereinigt, aus diesem Leben geschieden sind, besonders aber jenen meiner Eltern, meiner Freunde, meiner geistlichen und leiblichen Wohlthäter und aller, für die ich vorzüg-

sich z
Selig
Dich
Belei
auch
digu
dürf
Herv

S
Dich
für
aber
noch
so v
Du
nähe
Du
tref
Gel
fere

sich zu beten verbunden bin, die ewige Seligkeit. — Für mich aber bitte ich Dich um die Gnade, daß ich meinen Beleidigern von Herzen vorzeihe, damit auch ich die Vergebung meiner Beleidigungen gegen Dich von Dir hoffen dürfte, durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Zum Vater unser.

Herr, himmlischer Vater! wir bitten Dich zuvörderst demüthigst um Güter für unsere unsterbliche Seele. Da wir aber auch in diesem sterblichen Leibe noch auf Erden wandeln, so sind uns so viele und mannigfache Güter nöthig. Du kleidest die Lilien des Feldes und nährst die Vögel der Luft; solltest Du unser vergessen, die wir weit vor-
trefflicherer Natur sind, als alle diese Geschöpfe! O so höre denn auf unsere Bitten, auf jenes Gebet, welches

uns Jesus Christus, dein göttlicher Sohn, selbst gelehret hat, und das ich nun vertrauensvoll und mit größter Ehrfurcht vor Dir spreche:

Vater unser, der Du bist in den Himmeln u. s. w.

(Bei der Theilung der heiligen Hostie.)

Erlöse mich, o Herr! von den begangenen Sünden und vor denjenigen, die ich noch begehen könnte. Ich bitte Dich um diese Gnade, sowie um einen ganz frommen Wandel und einen seligen Tod, durch die Verdienste Jesu Christi, auf die Fürbitte der schmerzhaften Mutter Maria, die bei dem blutigen Opfer deines und ihres Sohnes, mit einem wie von einem Schwerte durchdrungenen Herzen zugegen war, und auf die Fürbitte aller deiner Heiligen. Amen.

Beim Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und schenke uns den Frieden, den uns die Welt nicht geben kann, und laß uns stets deinen heiligen Willen erfüllen!

Bei der heiligen Kommunion.

Sei gnädig mir armen Sünder, o gütigster, süßester und sanftmüthigster Herr Jesu! und gib mir, dem armen Bittenden, daß ich nur Weniges von der Süße deiner Liebe in der heiligen Kommunion empfinde,

damit mein Glaube immer mehr gestärkt werde, die Hoffnung auf deine Güte immer mehr wachse, und die Liebe, die einmal vollkommen entzündet ist und das himmlische Manna gekostet hat, niemals abnehme! Amen.

O göttlicher Heiland, Jesus Christus! ich bete Dich an in tiefster Demuth in diesem heiligen Sakramente, als meinen Herrn und Gott, meinen Erlöser und Seligmacher. O dürste ich mich deinem Tische nahen, um mit deinem allerheiligsten Fleische gespeist und mit deinem Blute getränkt zu werden; aber ich bin nicht würdig, Antheil zu nehmen an diesem himmlischen Mahle! Doch laß mich hinzutreten im Geiste und Theil nehmen an diesem heiligen Tische, damit ich mich der tröstlichen Worte erfreuen kann, da Du sprachst: „Wer dieses Brod isst, wird leben in Ewigkeit.“

Komm
quicke
deinen
Sib,
stehe,
Leben
meine
zustan
bösen
und
jener
regie
heilig
Ewig

Zum

O
lich
hin
sein
mei

Komm, o Jesu! in mein Herz, er-
 quicke, stärke und erfülle mich mit
 deinem Geiste und mit deiner Gnade.
 Gib, daß ich von meinen Sünden auf-
 stehe, daß ich ein neues, ganz reines
 Leben führe, daß ich nie wieder in
 meinem vorigen unglücklichen Sünden-
 zustand zurückfalle, sondern alle meine
 bösen Neigungen glücklich bekämpfe
 und die Siegeskrone erringe im Reiche
 jener Herrlichkeit, wo Du lebst und
 regierst mit Gott dem Vater und dem
 heiligen Geiste, als Ein Gott von
 Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum 3te Missa est und zum Segen
 des Priesters.

O Jesu! Du gingst zu deinem himm-
 lischen Vater heim. Ich soll Dir da-
 hin nachfolgen, damit auch ich dort
 sein möchte, wo Du bist. O ziehe
 mein Herz ab von allem Irdischen;

erlöse meinen Geist von diesem sterblichen Leibe, und laß mich nach einer kurzen Pilgerschaft in mein wahres Vaterland, zu Dir, mein höchstes und einziges Gut, gelangen!

Der Segen des allmächtigen Gottes, des † Vaters, und des † Sohnes, und des heiligen † Geistes komme über uns herab und verbleibe allezeit bei uns. Amen.

Zum letzten Evangelium.

Göttliches Wort! alle Dinge sind durch Dich erschaffen; allen gabst Du das Leben. Welche Liebe zeigtest Du bei deiner Ankunft in die Welt! Du wolltest alle Menschen von der Unwissenheit und der Sünde erlösen. Und doch waren viele aus ihnen so elend und verblendet, daß sie die Finsternisse mehr liebten, als das Licht. Du warst mitten unter ihnen, und

sie
dein
dage
die
Blu
hört
sind
D I
als
ten
Jesu
gele
wie
hab
daß
gew
haf
und
gur

sie erkannten Dich nicht; sie nahmen deine Lehre nicht an. Wie glücklich dagegen waren diejenigen, die nicht die Stimme des Fleisches und des Blutes, sondern deine Stimme angehört und Dir geglaubt haben! Sie sind dadurch Kinder Gottes geworden. O laß mich nie so unglücklich werden, als es jene ungläubigen und verstockten Juden waren. Erleuchte mich, o Jesu, Du wahres Licht! mache mich gelehrt für deine Lehre, damit ich, wie diejenigen, die an Dich geglaubt haben, mit Herz und Mund bekennen, daß Du, Wort des Vaters! Mensch geworden bist und unter uns gewohnt hast, um uns alle Wahrheit zu lehren und durch die Annahme und Befolgung derselben selig zu machen. Amen.

Dankagung nach der heiligen Messe.

Mein Gott! ich danke Dir für alle Gnaden, die Du mir jetzt wieder dadurch erwiesen hast, daß ich dem heiligen Meßopfer habe bewohnen können. Verzeihe mir alle die dabei begangenen Fehler meiner Launeit, und gib mir durch die Kraft dieses allerheiligsten Opfers alles, was mir nothwendig ist, um Dich nie mehr zu beleidigen, sondern in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage meines Lebens Dir zu dienen. Amen.



Reffe.

alle
ieder
dem
nen
abei
heit,
eſes
mir
zu
und
ens

Dritte Abendacht.

Zur Ehre der ſeligſten Jung-
frau Maria.

Aufopferung.

Nimm gnädiglich auf, o heiligſte
und unausſprechliche Dreieinigkei-
t, dies unbefleckte Opfer, an welchem
ich heute Antheil zu nehmen, in De-
muth vor Dir erſcheine, und welches
ich Dir aufopfere zur Dankſagung
für alle Gnadenfülle und Herrlichkeit,
welche Du der auserwählten Jung-
frau, der Königin aller deiner Ge-
ſchöpfe und der Mitwirkung unſeres
Heiles verliehen haſt, zur Erhöhung
ihrer Glorie auf Erden und zur Ver-
mehrung unſerer Liebe zu ihr, welche
Du den Herzen aller derjenigen ein-

flößest, denen Du ewiges Erbarmen schenken willst.

Ich lobe und grüße dich, o Mutter der Seligkeit! und rufe durch das heiligste Herz Jesu, deines Sohnes, dich an, daß du mit deiner mächtigen Fürbitte eine innige Liebe zu Ihm und zu dir uns erlangen wollest.

Gingang.

Sei begrüßt, o heiligste Mutter! die du geboren hast den höchsten König, der im Himmel und auf Erden regiert in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater &c.

Sei begrüßt, du leuchtend Gestirn, du helles Morgenroth, woraus hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, der König der Glorie, der Freund und Erlöser unserer Seelen. Dich, o reinste Jungfrau, dich, o wunderbare Mutter des Gottmenschen,

verehren wir mit innigster Andacht.
Erquicke unsere Herzen mit himmli-
schen Lichtstrahlen zur Glorie deines
Sohnes. Amen.

Zum Kyrie.

„O Herr! ich bin dein Knecht,
dein Knecht bin ich und ein Sohn
deiner Magd.“ (Ps. 115.) O gütig-
ster Herr! schone den Knecht deiner
Magd! O gütige Frau, bitte für den
Knecht deines Herrn! O gütig mäch-
tige und mächtig gütige Jungfrau,
aus welcher der Quell der Barmher-
zigkeit hervorkam; sich unser Leid
und lasse dein Mitleid uns zu Theil
werden.

Zum Gloria.

Ich lobe und erhebe und preise
Dich, o allerheiligste Dreieinigkeit!
um deiner Weisheit, Macht und Güte

wissen, in welcher du die Jungfrau, die Gnadenvolle, zur Mutter unseres Heilandes erwählt und durch ihren Sohn Alles, was unter dem Himmel ist, mit dem Segensthaue deiner Gnade neu belebt hast. Ruhm, Preis und Dankagung, im Namen aller Geschöpfe sei Dir, dem allmächtigen, dreieinigen und Einem Herrn und Gott, dem Vater, Sohn und heiligen Geiste, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Collecte.

Verleihe unsern Bitten, o Herr, unser Gott! daß wir, deine Diener, uns einer immerwährenden Gesundheit des Leibes und der Seele erfreuen, und durch die glorreiche Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria von der gegenwärtigen Traurigkeit erlöset und der ewigen Glückseligkeit

theilhaft werden. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel.

„Vom Anfange her und vor den Jahrhunderten wurde ich erschaffen, und werde ewiglich bleiben; ich habe dem Herrn gedient in der heiligen Wohnung. In Sion wurde ich befestiget, und in der geheiligten Stadt war meine Ruhe und meine Macht in Jerusalem. In dem ehrwürdigen Volke, dessen Erbtheil in meinem Gott ist, habe ich Wurzel gefaßt und in der Fülle der Heiligen ist meine Wohnung. Ich bin erhöht wie der Ceder am Libanon, wie eine Typresse am Berge Sion, wie eine Palme in Gades, wie eine Rosenpflanze in Je-

richo. Gleich einem Weinstocke brachte ich süß duftende Frucht und meine Blüthen sind Ehre und Sittlichkeit. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe, und der Furcht, und der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung.

Graduale.

Gebenedeit und hochverherrlicht bist du, o Jungfrau Maria! die du, in jungfräulicher Keinigkeit, eine Mutter des Seligmachers geworden.

V. O seligste Gottesgebärerin und Jungfrau, den die ganze Welt nicht fassen kann, der hat in das Innerste deines Leibes sich verschlossen, da Er Mensch geworden ist.

R. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben, Gottesgebärerin bitt' für uns. Alleluja.

Evangelium.

„In der Zeit, als der Herr Jesus zu dem Volke redete, erhob ein Weib unter dem Volke ihre Stimme und sprach zu Ihm: Selig der Leib, der Dich getragen hat, und selig die Brüste, die Du gesogen hast! Er aber erwiderte: Ja wohl selig diejenigen, die das Wort hören und es bewahren.“

Zum Credo.

„Selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird Alles erfüllt werden, was dir vom Herrn gesagt worden ist.“

Ave Maria. Begrüßet durch die Allmacht des Herrn, durch die Weisheit des Sohnes, durch die Güte des heiligen Geistes seist du Maria! Stern, welcher Himmel und Erde bestrahlet; du bist voll der

Gnaden: die da überströmt in Alle, die dich lieben; der Herr ist mit dir! der Eingeborne des Vaters, deines jungfräulichen Herzens einziger Sohn; gebenedeit bist du unter den Weibern, weil du den Fluch hinweggenommen und die ewige Segnung gebracht hast; und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes: der Herr und das Wort, so Alles hervorbringt, erhält und heiligt, Jesus Christus, der Abglanz der Glorie des Vaters und das Bild seiner Wesenheit, durch welchen alle Dinge erschaffen sind. Heilige Maria, Mutter Gottes, Mutter des Gottmenschen, wahrhafte Gottesgebärerin, Mutter des Allmächtigen! bitte für uns, o mächtige Jungfrau! jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Du
bens!
Sohn
aufne
gegeb
Vater
dem
aller
Händ
Dir
Leib
chen
des
delt,
Freu
förde
keit,
wäh
fie,
bewe

Zum Offertorium.

Durch dich, o Gebärerin des Lebens! sei uns der Zugang zu deinem Sohne gegönnt, damit durch dich uns aufnehme, welcher durch dich uns gegeben ward. Nimm an, o ewiger Vater! diese Gaben, welche wir mit dem Diener des Altars zum Heile aller Gläubigen, durch die reinsten Hände der gloriwürdigen Jungfrau Dir darbringen, damit selbe in den Leib und das Blut ihres jungfräulichen Sohnes, deines Eingebornen, des ewigen Hohenpriesters, verwandelt, unser Heil auf Erden und ihre Freude im Himmel vermehren und fördern. Durch die makellose Reinigkeit, mit welcher Du deine auserwählte Magd geschmückt und welche sie, als eine Lilie unter den Dornen, bewahrt hat, lasse uns an Leib und

Seele rein werden und durch die Macht ihrer Fürbitte, welche die Wandlung des Wassers in Wein zu Canaa vermittelte, wandle unsere Launigkeit in eifrige Liebe und heiligen Gehorsam, damit wir alle unsere Fehler und Leidenschaften bezwingen, und hier und ewig deiner Barmherzigkeit danken.

Prästation.

Denn wahrhaft würdig und gerecht ist es, billig und heilsam, daß wir Dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! stets und überall Dank sagen, und Dich in der Verehrung der allezeit jungfräulichen, seligen Maria loben, benedeien und preisen, die deinen Eingebornen durch die Ueberschattung des heiligen Geistes empfangen, und in der Glorie der Jungfräulichkeit verharrend, der Welt das ewige Licht geboren hat, Jesum

Christum unsern Herrn, durch welchen deine Majestät die Engel lobpreisen, die Herrschaften anbeten, die Gewalten in Furcht verehren, die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim in geselligem Frohlocken feiern, mit welchen Du gnädiglich auch unsere Stimmen den Zugang gestatten mögest, da wir mit flehentlichem Bekenntnisse sprechen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn, Christus Jesus, der Sohn der Jungfrau, der Aufgang aus der Höhe!

Zum Memento.

Glorreiche Jungfrau! durch deren Gehorsam allein das verlorne Menschengeschlecht den Eingang in das

Leben wiedergefunden; nimm auf unser Gebet in das Heiligthum, wo die Erhörung ist, und bringe uns aus demselben die Versöhnung zurück. Lasse deinen Beistand alle empfinden, die deinen Namen feiern; dein Mitleid walte über die Betrübten, deine gütige Liebe über Alle, die noch außer dem Vaterlande wandern; und weil du in himmlischer Freude wohnest, so bringe unsere Thränen vor Gottes Angesicht, und erbitte Ihn für uns, als deinen eigenen Sohn. — Siehe, Er kommt, der Treue und Wahrhaste, sende uns einen Strahl deines Glaubens und deiner Liebe, auf daß wir würdig Ihn anbeten!

Zur Wandlung.

Sei begrüßt, Du Sohn Davids,
Du himmlische Blume der Wurzel
Isai, Wort des Vaters, Lamm Got-

tes, Sohn der Jungfrau, wahrer Gott und wahrer Mensch, Blutbräutigam der Seelen! — Sei begrüßt, o Blut des ewigen Hohenpriesters, Quelle der Reinigkeit, Preis der Welt!

Ich bete Dich an, o Jesu! durch jene allertiefste und freudige Ehrfurcht, mit welcher Maria und Joseph im Stalle von Bethlehem Dir dienten. Ich bete Dich an, in Vereinigung jener schmerzlichen Anbetung, welche Maria Dir und deinem ewigen Vater darbrachte, als sie aus deinen tödtlichen Wunden all' dein Blut für unser Heil fließen sah.

Nach der Wandlung.

(Gebet des heiligen Bischofs Edmundus.)

O himmlische Lichter! die ihr vor dem Gnadenthron leuchtet: Maria und Johannes! zerstreut mit euren Strahlen die Gewölke meiner Laster.

Denn ihr seid jene Seligen, an welchen der Sohn Gottes, wegen eurer reinsten Jungfräulichkeit, seine Liebe vorzugsweise bewährt hat, da Er, am Kreuze blutend, zu euch sprach: „Weib, siehe deinen Sohn; Sohn, siehe deine Mutter!“ In der Süßigkeit jener hochheiligen Liebe, mit welcher ihr, durch das Wort des Herrn damals vereinigt wurdet, empfehle ich Arm-
seliger meinen Leib und meine Seele in eure treue Obhut, um durch eure glorreiche Fürbitte in der Liebe Gottes und des Nächsten, und in der Reinigkeit des Herzens zuzunehmen und zu verharren.

Memento.

Nimm gnädig auf, Herr, unser Gebet für die Seelen aller abgeschiedenen (insbesondere 2c.) und lasse sie durch die Fürbitte der Mutter aller Men-

schen und durch die Verdienste ihrer unaussprechlichen Leiden an diesem hochheiligen Opfer Antheil nehmen.

Gebet des Herrn.

(Erinnerung der sieben Worte der allerseeligsten Jungfrau.)

1. Vater unser! der Du bist im Himmel: durch die himmlische Reinigung, in welcher Maria zum Erzengel sprach: „Wie soll dies geschehen, denn ich erkenne keinen Mann?“ — Reinige unsere Herzen, damit geheiligt werde dein Name.

2. Vater unser im Himmel: durch jenen Glauben und Gehorsam, in welchem Maria, zum Heile aller Menschen sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte;“ — befestige uns in der Kraft deines Glaubens, damit dein Reich komme zu uns.

3. Vater unser im Himmel: durch jenen himmlischen Gruß, womit Maria von Elisabeth erfreut wurde, als sie, eilig über die Berge wandelnd, sie heimsuchte: verleihe uns Eifer und Freudigkeit in deinem Dienste, damit dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

4. Vater unser im Himmel: durch jenen himmlischen Lobgesang, womit Maria Dich ehrte, als sie sprach: „Meine Seele machet groß den Herrn!“ Und: „Er hat die Hungrigen mit Gütern erfüllet,“ — verleihe uns Hunger und Durst nach deiner Gerechtigkeit und Glorie, und unser tägliches Brod deiner wirksamen Gnade gib uns heute.

5. Vater unser im Himmel: durch jene süße und ehrerbietige Sanftmuth, in welcher Maria zu ihrem göttlichen Söhnlein, da sie es im Tempel wie-

derge
was
alle
uns
Sch
in
alle
6
die
Ma
bei
„E
un
un
ne
F
d
M
“
t
g

dergefunden, sprach: „Mein Sohn, was hast Du uns so gethan?“ nimm alle Gehässigkeit und Bitterkeit von uns hinweg, damit Du uns unsere Schulden verzeihst, gleichwie auch wir in deiner Furcht und Liebe verzeihen allen unsern Schuldigern.

6. Vater unser im Himmel: durch die barmherzige Milde, in welcher Maria zu ihrem göttlichen Sohne beim Hochzeitmahle zu Kanaa sprach: „Sie haben keinen Wein,“ erfülle unser Herz mit deiner heiligen Kraft und Liebe, damit wir nicht, von deiner Gnade leer, in Sünde fallen: Führe uns nicht in Versuchung.

7. Vater unser im Himmel: durch die Weisheit und Treue, in welcher Maria zu Kanaa den Dienern gebot: „Alles, was Er euch sagen wird, das thut,“ befestige uns in heiliger Treue gegen die Gebote deines eingebornen

Sohnes, lasse uns in Furcht und Zittern unser Heil wirken, und so erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Kommunion.

Selig ist der Leib Mariä, der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat. — Selig die königliche Jungfrau, die das göttliche Wort früher im Geiste und Gemüthe als im Leibe empfangen hat. — O heiligste Jungfrau! durch jene überseraphische Liebe und Andacht, mit welcher du, in der ersten Christengemeinde das hl. Altarssakrament, den göttlichen Leib deines Sohnes, aus den Händen der Apostel empfangen hast, erwirb mir die Gnade, jederzeit dies wunderbarste Geheimniß seiner Liebe mit reinem Herzen zu empfangen, und dadurch mit Ihm und dir ewiglich vereinigt zu werden.

Letzte Collecte.

Verleihe uns, o Herr! daß wir als
lebenshalben durch den Schutz der al-
lerseeligsten Jungfrau beschirmt werden,
zu deren Ehre wir dies Opfer deiner
göttlichen Majestät dargebracht haben.
Durch unsern Herrn Jesum Christum
deinen Sohn 2c.

Letztes Evangelium.

Lobgesang der heil. Jungfrau. (Luk. 1.)

1. Es machet groß meine Seele den
Herrn:

2. Und es frohlockt mein Geist in
Gott, meinem Heiland;

3. Denn Er hat herabgesehen auf
die Geringsfügigkeit seiner Magd: siehe,
von nun an werden mich selig preisen
alle Geschlechter.

4. Weil Er großes an mir gethan, der
mächtig ist; und dessen Name heilig.

5. Und seine Barmherzigkeit reichet von Geschlecht zu Geschlecht; über Alle, die Ihn fürchten.

6. Er hat Macht gewirkt in seinem Arm; zerstreut hat Er die Stolzen im Dünkel ihres Herzens.

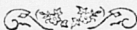
7. Er hat die Mächtigen von ihrem Sitze gestoßen; und die Demüthigen erhöht.

8. Die Hungrigen hat Er mit Gütern erfüllt; und die Reichen leer entlassen.

9. Er hat Israel, seinen Diener, aufgenommen: eingedenk seiner Barmherzigkeit.

10. Gleichwie Er verheißen hat unsern Vätern: Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

Die Ehre sei dem Vater &c.



Vierte Abendacht.

Gebete und Gesänge bei der
heiligen Messe.

Gute Meinung.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! hier in diesem Dir geheiligten Tempel falle ich vor Dir auf mein Angesicht nieder, und im Staube der Erde bete ich deine unendliche Majestät an. Hier auf diesem Altare wird das unblutige Opfer deines Sohnes zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit in dieser heiligen Messe verrichtet. O Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes! opfere Dich für mich deinem himmlischen Vater, wie Du Dich demselben am Kreuze geopfert hast; denn wir haben an Dir einen Fürsprecher bei dem Vater. O heiliger Geist! erwärme mein kaltes

Herz mit der Flamme deiner heiligen Liebe, damit ich bei dieser Erneuerung des Gedächtnisses des Leidens und Todes Jesu, der uns bis an das Ende lieb hat, an den Früchten seiner unermesslichen Verdienste Theil nehmen möge zum ewigen Leben. Ich wohne einem Opfer vom höchsten Werthe, einem heiligen Opfer bei, welches deiner Majestät gebühret und Dir wohlgefällig ist; ich wohne demselben bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in seinem Leiden und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat. — Zur Vergeltung der großen Liebe, welche Ihn bewogen hat, sein heiliges Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben. — Zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heiligen Messe und dem allerheiligsten Altars-Sakramente jemalen

zugef
bei
Gna
der
um
Ob
liche
an
für
und
der
fat
Fr
An
sch
da
se
un
F
Z
M
C

zugefügt werden. Ich wohne demselben
 bei für mich, um Erlangung der
 Gnaden, Vergebung meiner Sünden,
 der Beharrlichkeit im Guten, und
 um die endliche Gnade; für den
 Oberhirten, daß er in seinem geist-
 lichen Amte, die ihm von der Kirche
 anvertrauten Schafe glücklich weide;
 für geistliche und weltliche Obrigkeiten
 und Regenten; für die Wohlfahrt
 der christlichen Kirche und unseres
 katholischen Vaterlandes; für meine
 Freunde und Feinde; für alle meine
 Anverwandten; für die liebe Bürger-
 schaft und den guten Ackersmann,
 daß Gott ihre Gewerbe und Arbeiten
 segne; für alle Stände; für Gerechte
 und Sünder und für alle Seelen im
 Fegfeuer. Barmherziger Gott und
 Vater! laß Dir diese meine redliche
 Meinung gefallen, und erhöere das
 Gebet deiner Kinder, durch unsern

Herz mit der Flamme deiner heiligen Liebe, damit ich bei dieser Erneuerung des Gedächtnisses des Leidens und Todes Jesu, der uns bis an das Ende lieb hat, an den Früchten seiner unermesslichen Verdienste Theil nehmen möge zum ewigen Leben. Ich wohne einem Opfer vom höchsten Werthe, einem heiligen Opfer bei, welches deiner Majestät gebühret und Dir wohlgefällig ist; ich wohne demselben bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in seinem Leiden und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat. — Zur Vergeltung der großen Liebe, welche Ihn bewogen hat, sein heiliges Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben. — Zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heiligen Messe und dem allerheiligsten Altars-Sakramente jemalen

zugef
bei
Gna
der
um
Obe
liche
anve
für
und
der
fath
Fre
An
sch
da
seg
in
F
W
M
G

zugefügt werden. Ich wohne demselben bei für mich, um Erlangung der Gnaden, Vergebung meiner Sünden, der Beharrlichkeit im Guten, und um die endliche Gnade; für den Oberhirten, daß er in seinem geistlichen Amte, die ihm von der Kirche anvertrauten Schafe glücklich weide; für geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten; für die Wohlfahrt der christlichen Kirche und unseres katholischen Vaterlandes; für meine Freunde und Feinde; für alle meine Anverwandten; für die liebe Bürgerschaft und den guten Ackermann, daß Gott ihre Gewerbe und Arbeiten segne; für alle Stände; für Gerechte und Sünder und für alle Seelen im Fegfeuer. Barmherziger Gott und Vater! laß Dir diese meine redliche Meinung gefallen, und erhöere das Gebet deiner Kinder, durch unsern

Herrn Jesum Christum deinen Sohn,
 der mit Dir in Einigkeit des heiligen
 Geistes lebet und regieret, Gott von
 Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Hier liegt vor deiner Majestät
 Im Staub die Christenschaar,
 Das Herz zu Dir, o Gott! erhöht,
 Die Augen zum Altar.
 Schenk uns, o Vater! deine Huld,
 Vergib uns unsre Sündenschuld:
 O Gott! vor deinem Angesicht
 Verstoß uns arme Sünder nicht!
 Verstoß uns nicht,
 Verstoß uns Sünder nicht!

Wir haben, Herr! dein Gut verschwend't,
 Wie der verlorne Sohn;
 Die Sünde hat uns so verblend't,
 Doch schau' von deinem Thron
 Mitleidig her auf unsern Schmerz,
 Werf nicht ein zerknirschetes Herz;
 Entzieh' die Vaterhuld uns nicht,
 Und sende uns dein Gnadenlicht!
 Dein Gnadenlicht!
 Dein göttlich's Gnadenlicht!

Herz und meine Lippen, gleichwie
Du sie dem Propheten Isaias mit
einer glühenden Kohle gereinigt hast,
damit wir durch das Wort Gottes
belehrt, deinen Namen öffentlich ver-
kündigen, und zu deiner Ehre, zur
Aufnahme der streitbaren Kirche im
wahren Christenthume und Glauben
bis an das Ende gottselig verharren,
durch Jesum Christum, unsern Herrn.
Amen.

Zum Credo.

Allmächtiger! vor Dir im Staube
Bekennst Dich deine Kreatur!
O Gott und Vater, ja, ich glaube
An Dich, Du Schöpfer der Natur,
Und an den Sohn, der ausgegangen,
Von Dir geboren, ewig war,
Und von dem heil'gen Geiste empfangen,
Die reinste Jungfrau uns gebar.
Und Jesus Christus ist gekommen,
Daß Er versöhne uns mit Gott;
Er hat die Schuld auf sich genommen,
Und litt für uns den Kreuzestod;

Erstand, besiegte Tod und Hölle,
 Fuhr zu des Vaters Rechten auf,
 Und wird als Richter jeder Seele
 Einst prüfen unsern Lebenslauf.

Ich glaube, Gottes Geist regieret,
 Die wahre Kirch' und Christenheit;
 Ein blühend Schaf, das sich verirret,
 Flieht hin zu der Barmherzigkeit.
 Am großen Tag wird's Fleisch erstehen;
 Setzt, Heilige! helfst insgemein,
 Daß wir mit euch zum Leben gehn,
 Miterben Christi ewig sein!

Zum Offertorium.

Nimm an, o Herr! die Gaben,
 Aus deines Priesters Hand,
 Wir, die gesündigt haben,
 Weih'n Dir dieses Liebespfand.
 Für Sünden hier auf Erden,
 In Aengsten, Kreuz und Noth,
 Laß dies ein Opfer werden,
 Was noch ist Wein und Brod!

Gebet.

Zu Dir, o Gott! erheben wir un-
 sere Herzen und sagen Dank deiner

göttli-
 es is-
 heilsa-
 allen
 Vate-
 sagen-
 durc-
 lobe-
 Him-
 sam-
 mit-
 lich-
 an-
 ge-
 tie-
 ch-
 S-
 G-
 H-
 G-

göttlichen Majestät! Wahrhaftig, ja, es ist billig, würdig, gerecht und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten, Dir, o Herr! heiligster Vater, allmächtiger ewiger Gott, Dank sagen durch Christum unsern Herrn, durch den die Engel deine Majestät loben; die Mächtigen zittern; die Himmel und alle Kräfte der Himmel, sammt den seligen Seraphinen, Dich mit vereinigtam Frohlocken verherrlichen und preisen. Wir bitten, laß auch unsere Stimmen mit den andern zu Dir kommen, die wir in tiefster Ehrfurcht bekennen und sprechen: Heilig! heilig! heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie und Herrlichkeit Gottes! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Zum Sanctus.

Singt: Heilig! heilig! heilig
 Ist unser Herr und Gott!
 Singt mit den Engeln: Heilig
 Bist Du, Gott Sabaoth!
 Im Himmel und auf Erden
 Soll deine Herrlichkeit
 Gelobt, gepriesen werden,
 Jetzt und in Ewigkeit!
 Wir singen froh zusammen,
 Von ganzer Seel' erfreut:
 Der kommt in's Höchsten Namen
 Der sei gebenedeit!
 Hosanna in der Höhe!
 Gepriesen sei der Herr!
 Dem großen Gott geschehe
 Sein Lob von Meer zu Meer!

Gebet.

(Bei Aufhebung der heiligen Hostie.)

O Herr! Du bist Jesus Christus,
 der Sohn des lebendigen Gottes,
 selbst gegenwärtig mit Fleisch und
 Blut. Ich bete Dich in tiefster Ehr-
 furcht und Demuth an. Du bist meine

Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe, — Du bist mein Gott und Alles. — Dir schenke ich mein Herz! O laß deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben. Amen.

Gebet.

(Bei Aufhebung des Kelches.)

O Du wahres, lebendiges Blut
Christe Jesu! ich bete Dich an mit
allen Engeln und Heiligen. Du bist
für mein Heil und zur Versöhnung
geschlossen; wasche ab die Menge meiner
Sünden, reinige und stärke meine
Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Wandlung.

Sieh', Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh' gnädig her auf den Altar;
Wir bringen dir in deinem Sohne
Ein wohlgefälligs Opfer dar.

Wir fleh'n durch Ihn, wir, deine Kinder,
 Und stellen Dir sein Leiden vor;
 Er starb aus Liebe für uns Sünder,
 Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.
 Er hat für uns sich dargegeben,
 Für alle Menschen insgesammt,
 Beim Vater, daß wir ewig leben,
 Vertritt Er jetzt das Mittleramt.
 O Jesu, höre uns're Bitte,
 Steh uns'rer Schwachheit immer bei,
 Auf daß dein Leiden, deine Güte
 An uns niemals verloren sei.

Zum Agnus Dei.

Betrachtet Ihn in Schmerzen,
 Wie Er sein Blut vergießt;
 Seht, wie aus Jesu Herzen
 Der letzte Tropfen fließt!
 Er nahm hinweg die Sünden,
 Er trug all' uns're Schuld;
 Bei Gott läßt Er uns finden
 Den Frieden — seine Huld.

Zur Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig,
 O Herr! ich bin nicht würdig,
 Zu deinem Tisch zu geh'n,

Du aber mach' mich würdig,
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich's Fleh'n!
O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam!
Im Geist Dich zu empfangen;
Im Geist Dich zu empfangen,
Dich wahres — Dich wahres —
Dich wahres Gotteslamm!

Gebet.

O gütigster, liebeichster Jesu! erbarme Dich deines Volkes und aller Stände der ganzen Christenheit; sei unser Mittler bei dem Vater, so wie Du ein wahres Versöhnungsoffer für unsere Sünden bist. Wende ab die verdienten Strafen, alles Unheil und Gefahren. Segne den Rath der Fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allezeit beförderlich sei. Verleihe uns Gnade, daß wir unserm Beruf, unsern Standespflichten jederzeit genug thun; Andern mit der Tugend

ein gutes Beispiel geben; unsern
Nächsten deinetwegen allezeit lieben,
und daß wir mit reinem Gewissen
Dir bis an das Ende wohlgefällig
dienen mögen. Um dieses bitten wir
Dich durch deine heiligen Verdienste,
durch dein bitteres Leiden und Sterben
und durch die Verdienste Mariä, der
Mutter Gottes und aller Heiligen, der
Du mit dem Vater und dem heiligen
Geiste, gleicher Gott, lebest und regie-
rest in Ewigkeit. Amen.

Der Herr erleuchte sein Angesicht
über uns, Er bewahre und beschütze
uns vor allem Uebel und ertheile uns
den Segen: Gott der Vater †, der
Sohn und der heilige Geist. Amen.

Zum letzten Segen.

Nun Isaac ist geschlachtet,
Das Opfer ist vollbracht,
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott, deine Lieb' und Macht.

Du bist bei uns zugegen;
Aus deinem Gnadenmeer
Ström' uns dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.

Gebet nach der heiligen Messe.

O himmlischer Vater! nimm diesen deiner Hoheit und Heiligkeit schuldigen Dienst gnädig auf, den ich Dir in Beiwohnung dieses heiligen Messopfers geleistet habe. Ich vereinige mein Gebet mit den Verdiensten Jesu Christi, mit seinem Gebet und heiligen Unterhandlungen, die Er für mein Heil mit Dir gepflogen hat, ich opfere sie Dir zu deinem höchsten Lob und deiner Ehre. Segne mich in allen meinen Geschäften; Alles soll Dir zur Ehre und zu deinem Lobe geschehen. Amen.



Beichtandacht.



Vor der Beicht.

O heiligster Gott! der Du allezeit bereit bist, die Sünder in Gnaden wiederum anzunehmen und ihrer zu schonen; wende deine barmherzigen Augen auf meine arme Seele, welche zu Dir wieder zurückkehrt und in dem Wasser der christlichen Buße von allen Sünden gereinigt zu werden begehrt. Verleihe mir daher, o gütiger Gott! die hierzu nöthige Vorbereitung; erleuchte meinen Verstand, auf daß ich alle meine Sünden erkenne; erweiche mein Herz, damit ich sie recht bereue und hasse; leite meine Zunge, daß ich sie alle recht beichten und Verzeihung erlangen möge.

Bitte um Erkenntniß deiner Sünden.

O heiliger Geist, Du ewiges Licht Gottes! erleuchte meinen Verstand und stehe mir bei, damit ich alle meine Sünden erkennen und so genau sehen möge, wie ich sie nach meinem Tode vor deinem Richterstuhle erkennen werde. Gib, daß ich sehe, was ich Böses gethan und was ich Gutes unterlassen; wie oft und schwer ich mich versündigt in deinem heiligen Dienste; wie oft und boshaft ich meinen Nächsten beleidiget; was ich gegen mich selbst und gegen meine auferlegte Pflicht gesündigt habe.

Laß nicht zu, o Gott der Wahrheit! daß mich meine Eigenliebe verblende und betrüge; öffne die Augen meines Verstandes, damit ich mich selbst recht erkenne und so viel es nothwendig ist, deinem Priester auch zu erkennen gebe.

Beichtspiegel.

Erforsche dein Gewissen über die Gebote Gottes und der Kirche, wie schwer und wie oft du wider dieselben mit Gedanken, Worte, Werke und Unterlassung schuldiger Pflichten gesündigt hast, und beichte nach erweckter Reue und Leid und fest gemachten Vorsatz dich zu bessern, die Sünden, derer du dich schuldig gefunden, in folgender Ordnung mit Hinzusetzung der wesentlichen Umstände und der Zahl zu jeder Gattung der Sünde.

Dieser Beichtspiegel, der auch sieben Haupt- und neun fremden Sünden erwähnt, kann füglich bei Ablegung einer kindlichen Beichte dienen.

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten.

Ich habe freiwillig an Glaubensartikeln gezweifelt. (Wie oft?)

Ich habe Reden wider den Glauben

und wider die geistliche Obrigkeit bei der Gesellschaft ausgestoßen.

Ich habe feyerliche Bücher gelesen.

Ich habe Aberglauben gebraucht —
Krankheiten und Viehseuchen zu ver-
treiben, zukünftige Dinge zu erfahren,
Gestohlenes, Verlorenes wieder zu
bekommen.

Ich habe vermessenlich auf Gottes
Barmherzigkeit gesündigt; ich habe
gedacht: ich will noch diese Sünde
begehen, weil Gott barmherzig ist, es
geht hernach doch in einer Beichte hin.

Ich habe an der Barmherzigkeit
Gottes verzweifelt, da ich gedacht, ich
will nur fortsündigen, ich kann mich
doch nicht bessern, ich werde doch ver-
dammt.

Ich habe wider Gott gemurrt, als
wenn Gott mich verlassen hätte oder
nicht gerecht gegen mich wäre, so mir
ein Unglück widerfuhr.

Ich habe lange Zeit hindurch meine
täglichen Gebete unterlassen.

Ich habe meine öfterliche Beicht oder
Kommunion unterlassen.

Ich habe gebeichtet ohne Erforschung,

ohne wahre Reue und Leid oder ohne ernstlichen Willen mich zu bessern.

Ich habe fortgefahren zu beichten, obgleich ich tödtlichen Haß nicht abgelegt oder schwere Ungerechtigkeiten nicht wieder gut gemacht habe, da ich es doch thun konnte.

Ich habe in der Beicht schwere Sünden aus Schamhaftigkeit oder aus Furcht verschwiegen. (Setze hinzu, in welchem Alter dies geschehen ist.)

Ich habe wissentlich in einer Todsfünde die Kommunion, die Ehe oder andere Sakramente empfangen.

Ich habe meine Buße nicht verrichtet.

Das zweite Gebot.

Du sollst den Namen Gottes nicht vergeblich führen.

Ich habe falsch geschworen.

Ich habe mich geschworen, etwas Böses zu thun oder etwas Gutes zu unterlassen.

Ich habe vor Gericht einen falschen Eid gethan oder Andern dazu gerathen.

Ich habe Amtshalber einen Eid auf

mir
nach
Se
geha
Se
geme
Se
mein
Se
schw

Se
ode
Ma
Se
me
M

me
mi
mi
an
ge

mir gehabt und bin denselben nicht nachgefolgt.

Ich habe Gelübde gethan und nicht gehalten.

Ich habe leichtsinnig Eheversprechen gemacht.

Ich habe die Ehe versprochen und mein Versprechen nicht gehalten.

Ich habe schwer geflucht; ich habe schwere Gotteslästerungen ausgestoßen.

Daß dritte Gebot.

Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.

Ich habe an Sonn- und Feiertagen oder andern gebotenen Tagen die heil. Messe versäumt aus meiner Schuld.

Ich bin an solchen Tagen um einen merklichen Theil zu spät in die heilige Messe gekommen aus meiner Schuld.

Ich habe an solchen Tagen einen merklichen Theil der heiligen Messe mit freiwillig zerstreuten Gedanken, mit Schwätzen, Herumschauen oder andern unanständigen Geberden angehört.

Ich habe die Predigt, die christliche

Lehre und Besper veräuimt; ich habe meine Untergebenen nicht dazu angehalten.

Ich habe an Sonn- und Feiertagen verbotene Arbeit gethan — oder meinen Untergebenen zu thun geboten.

Ich habe mich an gebotenen Fasttagen zweimal satt gegessen ohne Noth.

Ich habe an verbotenen Tagen ohne Erlaubniß Fleisch gegessen.

Das vierte Gebot.

Du sollst Vater und Mutter in Ehren halten.

Ich habe in wichtigen Stücken den Befehl meiner Eltern übertreten, z. B. durch spätes Ausbleiben, durch Besuchen schlechter Gesellschaft.

Ich habe sie mit rauhen Worten angeredet und sehr erzürnt, über sie geseht, sie geschlagen, bei Andern verachtet und ihnen Uebels nachgeredet.

Ich habe sie in der Noth oder Armut verlassen.

Ich habe der geistlichen oder weltlichen Obrigkeit Uebels nachgeredet; ihr nicht gehorsamt.

Ich habe meine Kinder nicht zum Gebet angehalten und nicht genug unterweisen lassen.

Ich habe meine Kinder nicht vom Bösen abgehalten, ihnen lange Bekanntschaften zugelassen, nicht darüber gewacht, sie in einen gefährlichen Dienst gehen lassen.

Ich habe Kinder verschiedenen Geschlechts nach den Jahren der Vernunft zusammen schlafen lassen.

Ich habe ihnen böses Beispiel gegeben, durch Schelten, Fluchen und Schwören.

Ich habe bei meinen Dienstboten nicht ernstlich gesucht das Böse zu verhindern, z. B. die unehrbaren Reden, spätes Ausbleiben, — schlechten Umgang im Hause und außer dem Hause geduldet.

Das fünfte Gebot.

Du sollst nicht tödten.

Ich habe Feindschaft oder großen Haß getragen (Setze dazu, wie lange die Feindschaft gedauert hat.)

Ich habe großen Zorn und Zank gehabt.

Ich habe schwere Säkeltworte ausgestoßen.

Ich habe über Menschen geflucht, als wie: Der Donner erschlage, — der Teufel hole &c.

Ich habe mir selbst den Tod angewünscht.

Ich habe durch meine Reden Andere gröblich beleidigt.

Ich habe geschlagen — verwundet — um's Leben gebracht.

Ich habe mich betrunken.

Ich habe Andern zur Unmäßigkeit zugesprochen.

Ich habe im Wirthshause Andern zu viel zu trinken gegeben.

Ich habe in großer Uneinigkeit im Ehestande gelebt.

Das sechste und neunte Gebot.

Du sollst nicht ehebrechen, noch begehren
deines Nächsten Weib.

Bist du verheirathet, so mußt du in einer kindlichen Beichte erstens sagen, was du im ledigen Stande gethan, nachgehends aber,

was du
deiner
Ehehä
gefüh
nehmen
licher

Ich
schaf
Zeit,
bei

Veri

S

schle

S

Per

jün

sch

der

an

ge

—

de

le

bl

m

was du im Ehestande mit Andern oder mit deiner Ehehälfte gesündigt; denn auch mit der Ehehälfte kann wider die eheliche Reinigkeit gesündigt werden. Die Gerechtsame der Eheleute nehmen übrigens erst nach verrichteter priesterlicher Einsegnung ihren Anfang.

Ich habe eine sündhafte Bekanntschaft gehabt. (Setze dazu wie lange Zeit, wie oft die Besuche und ob dabei unehrbare Umarmungen, Küsse, Berührungen vorkamen.)

Ich bin zur Nacht bei andern Geschlechtsperson gewesen.

Ich habe durch unkeusche Werke mit Personen des andern Geschlechts gesündigt. *)

Ich habe mit Personen meines Geschlechts etwas Unkeusches gethan.

Ich habe andere Menschen die Sünde der Unkeuschheit gelehrt und sie dazu angereizt.

Ich habe unkeusch mit mir selbst gesündigt.

*) Man muß bei der Anklage über Sünden der Unkeuschheit auch erklären, ob dieselben mit ledigen oder verheiratheten, mit fremden oder blutsverwandten Personen begangen worden sind; man hüte sich aber den Mitschuldigen zu nennen.

Ich habe unkeusche Reden geneigt angehört und darüber nachgedacht.

Ich habe mich freiwillig in unkeusche Gedanken aufgehalten und Freude daran gehabt.

Ich habe unkeusche Begierde gehabt (auf was? auf welche Sünde?)

Ich habe Anlaß zu unkeuschen Träumen gegeben.

Ich habe unkeusche Gemälde oder sonst ungebührliche Sachen angeschaut.

Ich habe unkeusche Reden geführt oder unkeusche Lieder gesungen. (Vor wie vielen Personen gewöhnlich?)

Ich habe unkeusche Bücher gelesen oder zu lesen gegeben.

Ich habe Andere zur Unkeuschheit gereizt durch Worte, Geberden oder freche Kleidung.

Ich habe böse Gesellschaften in meinem Hause geduldet; ich habe mich bei bösen Gesellschaften aufgehalten.

Ich habe mich im Tanzen versündigt durch unanständige Bewegungen, Reden, Berührungen, Blicke, geneigtes Anhören schlechter Reden; beim nach Hause gehen allein mit Personen des

ander
gere
Gesa

An
Diese
daß

S
zuge
bran

hinf

S
tra
Kin
zu

oh
des

Du

gö

ge
ge

andern Geschlechts; ich habe mich ohne gerechte Ursache wiederum in diese Gefahr begeben.

Anmerkung für die Verheiratheten. Diese müssen dem Beichtvater ausdrücklich sagen, daß sie verheirathet sind und sich auch erforschen:

Habe ich nie etwas gethan oder zugelassen, wodurch der Ehestand mißbraucht oder der Zweck der Ehe verhindert wurde?

Habe ich mich in Ehestande so betragen, daß ich dadurch für meine Kinder und Diensteute einen Anlaß zu Sünden geben konnte?

Habe ich meine Ehehälfte niemals ohne rechtmäßige Ursache die Pflichten des Ehestandes abgeschlagen?

Das siebente und zehnte Gebot.

Du sollst nicht stehlen, noch begehren deines Nächsten Haus, Ader, Knecht, Magd, Ochs 2c.

Ich habe Andern ihr Glück mißgönnt oder ihr Unglück gegönnt.

Ich habe Andern einen Schaden zugefügt mit Stehlen, Wuchern, Betrügen, Verfälschen, im Kauf, Verkauf,

Spiel oder Handel, bei Testamenten, Vertheilung der Erbschaft, durch ungerechte Prozesse zc. (wie viel?)

Ich habe am Zehnten oder an Zinsen betrogen.

Ich habe öfters meinen Eltern oder Andern geringe Sachen genommen.

Ich habe etwas Uebrigcs zurückbehalten, z. B. Dienstboten von der Herrschaft, Schneider, Schuster und andere Handwerker von dem Stoffe, den man ihnen übergeben.

Ich habe gestohlene Sachen gekauft.

Ich habe von Kindern oder Dienstboten etwas empfangen oder gekauft, worüber sie keine Gewalt hatten.

Ich habe gestohlene Sachen nicht wieder zurückgegeben.

Ich habe gefundene Sachen, deren Besitzer ich kannte oder leicht erfahren konnte, nicht zurückgegeben.

Ich habe im Handel oder sonst auf eine Art betrogen — beim Korn- und Viehverkaufen meinen Nächsten übertheilt. (Um wie vieles?)

Ich habe meiner Haushaltung einen merklichen Schaden zugefügt durch

Spiel, Trinken, liederlichem Leben und Müßiggang.

Ich habe meine Arbeit vernachlässigt.

Ich habe die gemachten Verträge nicht gehalten.

Ich habe anvertraute Sachen verderben lassen.

Ich habe zum Diebstahl gerathen oder geholfen.

Ich habe nicht nach Vermögen Almosen gegeben.

Das achte Gebot.

Du sollst kein falsches Zeugniß geben.

Ich habe in wichtigen Dingen gelogen.

Ich habe Argwohn gehabt.

Ich habe anvertraute Sachen oder heimliche Sünden geoffenbaret.

Ich habe andern übel nachgeredet wider die Wahrheit in schweren Sachen.

Ich habe wider meinen Nächsten falsches Zeugniß gegeben.

Ich habe vor dem weltlichen Richter die Wahrheit nicht geredet.

Ich habe meinen Nächsten die Gerechtsame abgeleugnet.

Ich habe Ohrenblaserei getrieben
und dadurch Feindschaften gestiftet.

Reue und Leid.

O gütigster Gott! soll ich mich nicht
tief schämen, daß ich nach so vielen
Versprechungen allezeit wieder so oft
und unbehutsam in die vorigen Sün-
den falle, und unter deinen göttlichen
Augen um so thörlischer Freude willen
dein heiliges Gebot übertrete, ja noch
deine Wohlthaten mißbrauche, um
Dich, o barmherziger Vater! je mehr
und mehr zu beleidigen? Ach, strafe
mich nicht, o Herr! in deinem Zorne,
und züchtige mich nicht nach deiner
strengen Gerechtigkeit.

Blicke in Gnaden auf mein betrübtes
und zerknirshtes Herz, welches alle
begangenen Sünden schmerzlich bereut,
nicht so sehr wegen der verdienten
Strafe, als weil Du, o ewiges Gut

und
diesell

D

und
zigfei
bega
bega
ches
habe
unb
Sch
unb
ich
we
ja

m
b
d
d
c
r

und liebenswürdigster Vater! durch dieselben beleidiget worden bist!

O Gott der Güte! ich rufe zu Dir und bitte um Gnade und Barmherzigkeit für alles Böse, das ich selbst begangen oder Andere wegen meiner begangen haben; für alles Gute, welches ich unterlassen oder übel verrichtet habe; für alle meine bewußten und unbewußten Sünden, welche ich mit Schmerzen bereue, von Herzen hasse und auf ewig verwerfe. Ach, könnte ich sie auch mit meinen Thränen beweinen, mit meinem Blute abwaschen, ja sogar mit meinem Tode vertilgen!

O Jesu, der Du auf dem Delberge meine Sünden mit blutigen Thränen beweint hast! Laß nur ein Tröpflein dieses bittern Meeres, in welchem damals dein süßes Herz versenkt war, auch in mein Herz rinnen, damit meine begangenen Missethaten auch

mich, wie Dich, bis in den Tod betrüben.

Nimm, gütigster und huldvollster Jesu, Du einzige Hoffnung meines Seelenheiles! mein Sündenbekenntniß an und gib mir, ich bitte Dich, herzliche Reue und Thränen meinen Augen, damit ich Tag und Nacht alle meine Sünden in Demuth und Herzensreinheit beweinen möge.

Herr! laß mein Gebet zu Dir gelangen. Zürnest Du über mich, wo soll ich Hülfe suchen? Wer wird sich über meine Missethaten erbarmen? Gedenke meiner, o Herr! der Du das kananäische Weib und den Publican zur Buße gerufen und den weinenden Petrus aufgenommen hast. — Mein Herr und mein Gott! erhöre meine inbrünstige Bitte!

Bego

Hei
Gnad
der!
daß
richte
mein
besse

Eng
ner
oft
mi
me

u
n

**Begehre die Fürbitte Mariä und
des heiligen Schutzengels.**

Heilige Jungfrau, du Mutter der
Gnade und Zuflucht der armen Sün-
der! bitt' für mich in dieser Stunde,
daß ich diese heilige Beicht recht ver-
richte und durch dieselbe Verzeihung
meiner Sünden und die Gnade zum
bessern Leben erlange.

Stehe auch Du mir bei, o heiliger
Engel und liebevoller Beschützer mei-
ner armen Seele! dir ist bekannt, wie
oft ich gefallen bin; hilf mir, daß ich
mich wieder aufrichte und forthin nicht
mehr sündige.

**Mache einen festen Vorsatz, nicht
mehr zu sündigen.**

O barmherziger Vater! nach deiner
unendlichen Güte, mit welcher Du
mir meine Sünden verziehen hast,

mach' ich auf's Neue den festen und unveränderlichen Vorsatz, Dich fortan nicht mehr zu beleidigen. Deßhalb bitte ich Dich, Du wollest dieses mein Vorhaben stärken und mir die Gnade verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Gelegenheiten der Sünde meide und mich besonders hüte vor jenem gefährlichen Laster N., dem ich schon lange am meisten unterworfen bin.

Nun will ich mit deiner Gnade wieder anfangen, mit noch größerem Eifer dagegen zu streiten und mein Leben so einzurichten, daß ich Dich, o Jesu! und deine heiligmachende Gnade durch keine Sünde mehr verliere. Laß mich, o starker Gott! die dazu nothwendigen Mittel ergreifen, mich selbst bezwingen, meine bösen Begierden unterdrücken, alle meine Feinde besiegen, auf daß ich mit Dir einst in dem Himmel ewig herrsche. Amen.

Bevor du

Im

† Soh

bekenn

sei in

Lippen

recht

Wenn

Sch

mich

und

tes

letzter

scheh

habe

schul

(S

Nam

ständig

so be

I

un

leid

Bevor du in den Beichtstuhl trittst, so bete:

Im Namen des Vaters † und des
† Sohnes und des heiligen † Geistes
bekenne ich meine Schuld. Der Herr
sei in meinem Herzen und auf meinen
Lippen, damit ich alle meine Sünden
recht und vollständig beichte. Amen.

Wenn der Priester sich zu dir wendet, so sprich:

Ich armer, sündiger Mensch klage
mich an vor Gott, dem Allmächtigen
und vor Euer Hochwürden, als Got-
tes Stellvertreter, daß ich seit meiner
letzten Beichte, welche vor N. N. ge-
schehen ist, oft und vielmal gesündigt
habe: insbesondere aber gebe ich mich
schuldig, daß ich zc.

(Setzt beichte alle deine Sünden nach ihrem
Namen, ihrer Zahl und den wichtigern Um-
ständen. Wenn du alle Sünden hergesagt hast,
so beschliese die Beicht mit folgenden Worten:)

Diese und alle andere, wissentliche
und unwissentliche Sünden sind mir
leid und reuen mich von ganzem Her-

zen, weil ich Gott, meinen strengen Richter, meinen besten Vater und mein höchstes Gut, das ich über Alles liebe, dadurch erzürnt und beleidiget habe. Ich nehme mir aber ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen und alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden. Ich bitte Euer Höchswürden um eine heilsame Buße und um die priesterliche Lossprechung.

Nach der Beicht.

Danksagung.

Anbetung, Preis und Dank sei Dir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! Du hast meine Reue nicht verschmäht, sondern mich mit Vaterliebe wieder aufgenommen, und durch das heilige Sakrament der Buße mir alle meine Sünden vergeben. Zerrissen sind die

Bande
ben f
deiner
deinem
Sünde
begnad
und V
heilige
Wie
ich vo
Wie
irrun
lich m
eingel
wie
und
und
habe,
Du
denla
Du
und

renge
mein
liebe,
habe.
vor,
Ge-
Ich
heil-
rliche

Bande, welche mich an das Verderben fesselten; ich bin der Freiheit deiner Kinder zurückgestellt und mit deinem Himmelsfrieden beseligt; meine Sünden sind mir vergeben. O meine begnadigte Seele! preise den Herrn, und Alles was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen!

Dir,
heit!
hät,
eder
lige
eine
die

Wie unverdient ist die Gnade, die ich von Dir, o Allgütiger! empfangen. Wie liebevoll hast Du in meinen Verirrungen mir nachgesehen, wie väterlich mich zur Rückkehr und Besserung eingeladen! Und nun, nachdem ich, wie der verlorne Sohn, reumüthig und aufrichtig meine Sünden vor Dir und deinem Stellvertreter bekannt habe, wie schnell, wie huldvoll hast Du Dich erbarmt und meine Sündenlast von mir genommen! O Gott, Du bist die Liebe, und Dich erbarmen und beseligen ist deine Freude! Nicht

den Tod des Sünders verlangst Du, sondern seine Befehrung, damit er leben möge ewiglich. — O Du ewige unaussprechliche Liebe! durchdringe meine Seele und entflamme mein Herz, daß ich Dich wieder liebe, und aus Liebe zu Dir in Zukunft die Sünde und alles Böse meide, hasse und verabscheue.

Ja — von diesem Augenblicke an, o mein Erbarmen! will ich Dich ewig lieben, und, so gut es mir möglich ist, durch meinen Eifer, durch wahre Rechtschaffenheit, durch kindlichen Gehorsam, durch immerwährendes Andenken an Dich, durch fromme Ergebung in deinen heiligen Vaterwillen, durch sorgfältige Wachsamkeit über mich und meine Sinne, und durch treue Erfüllung aller meiner Pflichten das ersetzen, was ich in meiner bisherigen unglücklichen Verblendung und

groß
Du
alle
daß
nach
Lebe
heit
Kam
aus
Hin
hebe
und
ist;
alle
lich
Lie

großen Nachlässigkeit versäumt habe. Du siehst in mein Herz; Du weißt alle Dinge, o Herr! Du weißt auch, daß ich Dich liebe, daß ich aufrichtig nach Besserung und Heiligung meines Lebens ringe; o komm meiner Schwachheit zu Hülfe; unterstütze mich im Kampfe gegen die Sünde; rüste mich aus, daß ich Gewalt anwende, das Himmelreich an mich zu reißen; erhebe meine Seele, daß ich das suche und nach dem trachte, was droben ist; gib mir, o unerschöpfliche Quelle aller guten Gaben! gib mir Beharrlichkeit im Guten, damit ich in treuer Liebe Dir ewig dienen möge. Amen.

Die sieben Bußpsalmen.

Erster Psalm.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne. Erbarme Dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn meine Gebeine sind erschrocken. Und meine Seele ist sehr erschrocken; aber Du, o Herr! wie lange? Wende Dich, Herr! und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen. Denn im Tode ist Keiner, der Deiner gedenkt; und in der Hölle, wer wird Dich da loben? Ich habe mich abgemühet in meinem Seufzen: wasche jede Nacht mein Bett und benetze mit meinen Thränen mein Lager. Vom Grame ist verdunkelt mein Auge; veraltet bin ich unter allen meinen Feinden.

Weid
thuet
mein
der S
aufge
sich
mein
und
Vate
ligen
und

ten
bede
chen
gere
fein
schw
wäh
Der

Weichet von mir Alle, die ihr Böses thuet: denn der Herr hat die Stimme meines Weines erhöret. Erhöhet hat der Herr mein Flehen: der Herr hat aufgenommen mein Gebet. Es sollen sich schämen und heftig erschrecken alle meine Feinde: sie sollen sich wenden und schämen gar schnell. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: so wie im Anfange, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Psalm.

Selig diejenigen, deren Missethaten nachgelassen, und deren Sünden bedeckt sind. Selig der Mann, welchem der Herr die Sünden nicht zugerechnet hat, und in dessen Geiste keine Falschheit ist. Dieweil ich geschwiegen, veralteten meine Gebeine, während ich schrie den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lag schwer auf

148 Die sieben Bußpsalmen.

mir deine Hand: in meinem Elende hab' ich mich befehrt, während der Stachel in mir haftete. Meine Sünden hab' ich Dir kund gethan, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen. Ich habe gesagt: Ich will bekennen wider mich meine Ungerechtigkeit dem Herrn: und Du hast nachgelassen die Gottlosigkeit meiner Sünde. Um das soll zu Dir bitten jeder Heilige zur rechten Zeit: und in der Fluth vieler Wasser, die wird ihn nicht erreichen. Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umrungen hat: Du mein Frohlocken, errette mich von denen, die mich umringen. Ich will dir Verstand geben und dich unterrichten in diesem Wege, den du wandeln sollst: ich will meine Augen auf dich heften. Werdet nicht wie Pferd und Maulthier, die keinen Verstand haben. Mit Zaum und Gebiß bezwing'

die
Dir
Sün-
vert
um
und
Alle
Ehu

S
Gr
dein
sted
min
ist
sche
nes
bei
Sün-
hab
glei

die Backen derer, die nicht nahen zu Dir. Viele Geißeln kommen über den Sünder! wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umfassen. Freuet euch in dem Herrn und frohlocket, ihr Gerechten: jauchzet Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seid! Ehre sei dem Vater &c.

Dritter Psalm.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorne. Denn deine Pfeile stecken in mir; und Du hast über mir stark gemacht deine Hand. Es ist nichts Gesundes in meinem Fleische vor dem Angesichte deines Zornes: kein Friede ist in meinem Gebeinen vor dem Angesichte meiner Sünden. Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen: und gleich einer schweren Bürde lasten sie

150 Die sieben Bußpsalmen.

auf mir. Meine Wundmale sind faul und verderbt worden von meiner Thorheit. Ich bin elend worden und vollends gebeuget, den ganzen Tag betrübt einhergegangen. Denn meine Lenden sind voll der Täuschungen: und nichts Gesundes ist in meinem Fleische. Ich bin geplaget und gar sehr gedemüthiget; ich stöhnete vor Seufzens meines Herzens. Herr, vor Dir ist alle meine Sehnsucht: und mein Seufzen ist vor Dir nicht verborgen. Mein Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir. Meine Freunde und meine Nächsten haben sich genahet wider mich und sich aufgestellt; und die bei mir waren, sind ferne gestanden. Und die meiner Seele nachstellten, übten Gewalt; die mir Böses wollten, haben eitel Ding geredet und List eronnen

den
Tat
ein
auft
der
Mun
auf
mich
ich
sich
mein
über
bin
ist
will
mei
lebe
gew
sind
sen.
rede
dem

den ganzen Tag. Ich aber, einem Tauben gleich, hörte nicht, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut. Und ich ward wie ein Mensch, der nicht höret, und der in seinem Munde keine Widerrede hat. Denn auf Dich, Herr! harr' ich; Du wirst mich erhören, Herr, mein Gott! Denn ich habe gesagt: Daß meine Feinde sich ja nicht freuen über mich! Wenn meine Füße wanken, sprechen sie groß über mich. Denn für die Geißeln bin ich bereit: und mein Schmerz ist immer vor meinem Angesichte. Ich will anzeigen meine Missethat: und meiner Sünden gedenken. Dagegen leben meine Feinde und sind mächtig geworden über mich: und zahlreich sind geworden, die mich ungerecht hasen. Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: dieweil ich dem Guten nachstrebte. Verlasse mich

152 Die sieben Bußpsalmen.

nicht, Herr, mein Gott: weiche nicht von mir! Hab' Acht auf meine Hüfte, o Herr, Du Gott meines Heiles! Ehre sei dem Vater 2c.

Vierter Psalm.

Erbarme Dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit. Und nach der Menge deiner Erbarmnisse tilge meine Missethat. Mehr und mehr wasche mich von meiner Ungerechtigkeit: und von meiner Sünde reinige mich! Denn meine Missethat erkenne ich: und meine Sünde ist vor mir allezeit. Dir allein hab' ich gesündigt und Böses vor Dir gethan: auf daß Du gerecht befunden werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn Du gerichtet wirst. Denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: in Sünden hat mich empfangen meine Mutter. Siehe, die Wahr-

heit
und
heit
mit
was
der
und
gede
dein
und
rein
und
mei
von
heil
Sib
Hei
bese
Un
lose
Er
Go

Die sieben Bußpsalmen. 153

heit hast Du geliebet: die heimlichen
und verborgenen Dinge deiner Weis-
heit mir geoffenbaret. Besprenge mich
mit Hyssop, so werde ich gereinigt:
wasche mich, so werde ich weißer als
der Schnee. Gib meinem Gehör Freude
und Banne: so werden frohlocken die
gedemüthigten Gebeine. Wende ab
dein Angesicht von meinen Sünden:
und alle meine Missethaten tilge! Ein
reines Herz erschaff' in mir, o Gott!
und der rechten Geist erneuere in
meinem Innern. Verwirf mich nicht
von deinem Angesichte: und deinen
heiligen Geist nimm nicht von mir.
Gib mir wieder die Freude deines
Heils: und mit den fürstlichen Geiste
befestige mich. So will ich lehren die
Ungerechten deine Wege: und die Gott-
losen werden sich zu Dir bekehren.
Erlöse mich von den Blutschulden,
Gott! Du Gott meines Heils: so

154 Die sieben Bußpsalmen.

wird mit Freuden meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen. Herr! öffne meine Lippen: und mein Mund wird verkündigen dein Lob. Denn wenn Du Opfer gewollt hättest, würd' ich ja freilich sie gegeben haben: an Brandopfern wirst Du kein gefallen haben. Ein Opfer vor Gott ist ein betrübter Geist: ein zerknüschtes und gedemüthigstes Herz wirst Du, o Gott! nicht verachten. Thue, Herr! Gnade nach deinem guten Willen an Sion, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden. Dann wirst Du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber auf deinen Altar legen. Ehre sei dem Vater &c.

Fünfter Psalm.

Herr, erhöere mein Gebet; und laß mein Rufen zu Dir kommen.

W
mir:
in I
dein
ich I
erhö
hin
verd
getr
dür
zu
Sei
nem
der
ihre
und
den
mi
lob
Af
Tr
dei

Wende nicht ab dein Angesicht von mir: an welchem Tage immer ich in Trübsal bin, neig' her zu mir dein Ohr. An welchem Tage immer ich Dich anrufe, wollest alsbald mich erhören. Denn meine Tage schwinden hin wie Rauch: und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis. Ich bin getroffen wie Heu und mein Herz ist dürre: denn ich vergesse mein Brod zu essen. Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleische. Ich gleiche dem Pelikan der Wüste; ich bin wie eine Eule in ihrer Wohnung. Ich bin schlaflos, und wie ein einsamer Sperling auf dem Dache. Den ganzen Tag höhnen mich meine Feinde: und die mich lobten, schwören über mich. Denn Asche esse ich wie Brod: und meinen Trank mische ich in Thränen. Wegen deines Zornes und deines Unwil-

156 Die sieben Bußpsalmen.

lens: denn Du hast mich emporge-
 haben und niedergeworfen. Meine
 Tage gehen hin wie ein Schatten:
 und ich verwelke wie Heu. Du aber,
 Herr! bleibest in Ewigkeit; und dein
 Andenken von Geschlecht zu Geschlecht.
 Du wirst aufstehen, Dich Sions er-
 barmen: denn es ist Zeit, sich seiner
 zu erbarmen, und die Zeit ist ge-
 kommen. Denn es gefallen deinen
 Knechten seine Steine: und sie be-
 dauern seinen Schutt. Und die Völ-
 ker werden fürchten deinen Namen,
 Herr: und alle Könige der Erde deine
 Herrlichkeit. Denn der Herr wird Sion
 bauen: und gesehen werden in seiner
 Herrlichkeit. Es wird sehen auf das
 Gebet der Demüthigen: und nicht
 verschmähen ihr Flehen. Man schreibe
 dieses dem kommenden Geschlechte:
 und das Volk, das soll geschaffen
 werden, wird den Herrn loben. Denn

Er so
 Höhe:
 auf d
 zen d
 die K
 zu S
 Herr
 Wen
 zusan
 zu d
 zu
 Jahr
 mein
 mich
 Tag
 schle
 hast
 det
 find
 Du
 wie
 ver

Die sieben Bußpsalmen. 157

Er schauet herab von seiner heiligen Höhe: der Herr schauet vom Himmel auf die Erde. Um zu hören das Seufzen der Gefangenen: um zu erlösen die Kinder der Erschlagenen. Daß sie zu Sion verkünden den Namen des Herrn: und sein Lob zu Jerusalem. Wenn die Völker zu Einem Volke zusammen kommen: und die Könige, zu dienen dem Herrn. Hierauf sprach zu ihm der Mann im Laufe der Jahre seiner Kraft: Die geringe Zahl meiner Tage thu' mir kund! Nuse mich nicht ab in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von Geschlecht zu Geschlecht. Im Anfange hast Du, o Herr! die Erde gegründet: und die Werke deiner Hände sind die Himmel. Dieselben vergehen, Du aber bleibest: sie alle veralten wie ein Kleid, und wie ein Gewand veränderst Du sie, und sie werden

158 Die sieben Bußpsalmen.

verändert. Du aber bleibst Derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende. Die Kinder deiner Knechte werden bei Dir wohnen: und ihre Nachkommen werden bestehen in alle Ewigkeit. Ehre sei dem Vater &c.

Sechster Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Herr: Herr! erhöre meine Stimme. Laß acht haben dein Ohr: auf die Stimme meines Flehens. Wenn Du Acht haben wolltest auf die Missethaten, Herr! wer könnte dann bestehen vor Dir! Aber bei Dir ist Versöhnung, und um deines Gesetzes willen harret ich auf Dich, o Herr! Meine Seele harret auf sein Wort. Meine Seele hoffet auf den Herrn. Von der Morgenwache bis in die Nacht: hoffe Israel auf den Herrn; denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und über-

reiche
erlösen
sei dem

Herr
zu D
Wahl
Gerech
Gerich
vor d
der ge
meine
mein
stere,
Und
mein
denke
alle
deine
breit
gleich

reiche Erlösung. Und Er wird Israel
erlösen von allen seinen Sünden. Ehre
sei dem Vater ꝛc.

Siebenter Psalm.

Herr, erhöre mein Gebet! Nimm
zu Ohren mein Flehen nach deiner
Wahrheit: erhöre mich nach deiner
Gerechtigkeit! Und gehe nicht in's
Gericht mit deinem Knechte: denn
vor deinem Angesichte ist kein Leben
der gerecht. Denn der Feind verfolgt
meine Seele, beugt nieder zur Erde
mein Leben: versetzt mich in's Fin-
stere, wie die Todten der Vorwelt.
Und mein Geist ist in mir geängstigt:
mein Herz in mir verflöret. Ich ge-
denke der alten Zeiten; ich überlege
alle deine Werke: über die Werke
deiner Hände denk' ich nach. Ich
breite meine Hände aus zu Dir:
gleich Land ohne Wasser dürstet meine

Seele nach Dir. Eilends erhöre mich,
 Herr! mein Geist verschmachtet. Wen-
 de nicht weg dein Angesicht von mir:
 daß ich nicht gleich werde denen, die
 in die Grube fahren. Laß mich frühe
 deine Barmherzigkeit hören: denn auf
 Dich hoffe ich. Thu' mir kund den
 Weg, darauf ich wandeln soll: denn
 zu Dir erheb' ich meine Seele. Er-
 rette mich von meinen Feinden, o
 Herr! zu Dir fliehe ich. Lehre mich
 thun nach deinem Willen: denn mein
 Gott bist Du; dein guter Geist führe
 mich auf den rechten Bahn! Herr!
 belebe mich um deines Namens wil-
 len nach deiner Gerechtigkeit; führe
 aus der Trübsal meine Seele. Und
 nach deiner Barmherzigkeit zerstreue
 meine Feinde und vertilge Alle, die
 meine Seele quälen: denn ich bin
 dein Knecht! Ehre sei dem Vater &c.

.....

Kommunionandacht.

(Vom heiligen Franz von Sales.)

Anrufung des göttlichen Beistandes.

Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes! in dem heiligsten Augenblicke meines Lebens knie ich vor deinem Angesichte nieder.

Groß ist das Werk, wozu ich mich anschicke. Nicht einem sterblichen Könige, sondern Dir, dem unsterblichen und unsichtbaren Gott, dem Könige des Himmels und der Erde, will ich eine Wohnung bereiten. Ich fühle meine ganze Ohnmacht und Schwäche. Wie könnte ich einen so hohen Geist würdig empfangen! — Hilf meiner Schwachheit, o Herr! schmücke selbst das Haus, in welches Du einkehren willst! Wasche mein Herz rein in dem Ströme deines heiligen Blutes; gib

ihm ein sehnfüchtiges Verlangen nach der Vereinigung mit Dir, daß es freudig Dir entgegen eilen und ganz Dir angehören möge.

Glaube.

Fest glaube ich mit dem Herzen und bekenne freudig mit dem Munde, daß Du, mein guter Jesus, an Macht und Herrlichkeit dem Vater gleich, mit deiner Gottheit und Menschheit wahrhaftig und wirklich in diesem hochheiligen Sakramente zugegen bist und dort, auf des Altars Heiligthum so ganz in meiner Nähe weilest und wohnest, Du, der Du als Kind geweint hast in den Windeln der Krippe, als Schlachtopfer für mich gemartert bist am Kreuze, als meinen Fürsprecher sitzt zur Rechten des Vaters, als meinen Richter kommest wirst auf den Wolken des Himmels, wohnest

als ve
Raum
lest in
Brod
deinem
deine
heit,
meßli
auf d
zuver
mein
dieser
furch
mein
als
Glar
— V
ben

S
ich

als verborgener Gott, in dem engen Raume des Tabernakels, und verhüllet in der unscheinbaren Gestalt des Brodes dein heiliges Fleisch und Blut, deinen heiligen Leib und deine Seele, deine Gottheit und verklärte Menschheit, deinen Glanz und deine unermessliche Größe. Das Alles glaube ich auf dein heiliges Wort, so fest und zuversichtlich, als wenn ich es mit meinen leiblichen Augen sehe. In diesem Glauben sinke ich voll Ehrfurcht nieder, und bete Dich an als meinen Schöpfer, als meinen Erlöser, als mein höchstes Gut. In diesem Glauben will ich leben und sterben; — belebe und vermehre diesen Glauben in mir.

Hoffnung.

Jesu, mein Gott und Herr! den ich mit den Augen des Glaubens im

heiligen Sakramente erblicke, was dürfte ich nicht von Dir erwarten! Du bist der Allmächtige, der immer helfen kann, Du bist der Allgütige und Allbarmherzige, der gerne helfen will, dessen Lust es ist, Gnade und Segen zu spenden. Pochend stehst Du an der Pforte unseres Herzens und verlangst eingelassen zu werden, um Dich selbst mit der Fülle deiner Gnaden uns zu schenken. O, was wirst Du mir noch vorenthalten, mein liebster Heiland! der Du Dich selbst mit Allem, was Du bist und hast, mir gibst! Du bist meine Zuflucht, meine Hoffnung, mein Heil, mein Leben, meine Seligkeit! Du hast Erquickung verheißt allen Mühseligen und Beladenen; Du hast die Worte des ewigen Lebens, Du wirst auch an mir dein Wort erfüllen. Du hast mir diese deine heilige Tafel bereitet

gegen
alle
darun
werde
das
mir
der
sie d
der
meh
nich

©
Du
abe
gro
sei
hö
he
lic
un

gegen Alle, die mich ängstigen, gegen alle Feinde meines Heils! ich hoffe darum an deiner Tafel gestärkt zu werden zum Kampfe gegen die Welt, das Fleisch und den Teufel. Du hast mir diese Speise gegeben als Arznei der Unsterblichkeit; ich erwarte durch sie das ewige Leben. Selig, o Herr! der Mensch, der auf Dich hoffet! Vermehre meine Hoffnung und laß sie nicht zu Schanden werden.

Liebe.

Süßester Herr in Brodsgestalt! Du bist meine Hoffnung, Du bist aber auch meine Liebe; denn wie groß und mächtig muß nicht die Liebe sein, die Dich, den Sohn des Allerhöchsten, den alle Himmel anbeten, herabzog vom Throne ewiger Herrlichkeit auf unsere elende Erde, um unter uns zu wohnen und ganz un-

ser Eigenthum zu werden. Es genügte
 deiner Liebe nicht, nur einige Jahre
 in Knechtsgestalt zu wandeln, Du
 wolltest ewig bei uns bleiben. Du
 wolltest nicht nur ein Mal am Kreuz-
 zesstamme unter schrecklichen Qualen
 dein heiliges Blut für uns vergießen,
 Du wolltest ganz und ohne Rückhalt
 zu jeder Zeit Dich uns hingeben. O
 unermesslicher Abgrund der Liebe mei-
 nes Heilandes! wie kalt und verkehrt
 muß das Herz sein, das Dich nicht
 wieder liebt? Ich liebe Dich, mein
 Jesu! Ich verlange wenigstens auf-
 richtig und ernstlich, Dich wahrhaft
 zu lieben, wie Du es verdienst. Ent-
 zünde mein kaltes Herz in deiner
 Liebe, laß dieses Feuer in mir bren-
 nen und nie erlöschen; laß diese Liebe
 in mir stärker werden als der Tod!
 nichts soll mich mehr von deiner Liebe
 trennen, o Jesu! nicht Leben, nicht

Tod
 nicht
 ser
 letzte
 Jesu

G
 mei
 dein
 Be
 zu
 Be
 sitz
 an
 ne
 G
 m
 de
 m
 S
 te

Tod, nicht Welt und Fleischeslust,
nicht Trübsal und Jammer. In die-
ser Liebe will ich verharren bis zum
letzten Augenblicke, und dein sein, o
Jesu! auf ewig.

Verlangen.

So komm' denn, Du Liebhaber
meiner Seele, daß ich ganz ruhe in
deiner Liebe. Sehnsüchtig ist dein
Verlangen, das Abendmahl mit mir
zu halten; sehnsüchtig ist auch mein
Verlangen, mit Dir zu Tische zu
sitzen. Erquickte meine hungrige Seele
an deiner heiligen Tafel, daß ich
neu gestärkt wandle durch des Lebens
Gefahren, bis ich in deinem Reiche
mit deinen Heiligen ein ewiges Freu-
denmahl halten werde. Herr! sättige
mich von dem Reichthume deines
Hauses. Nach Dir seufzet und schmach-
tet meine ganze Seele. Lieblich über

alle Maßen ist deine Wohnung und beseligend ist deine Nähe. Komm, o König der Glorie! komm, zu herrschen in meiner Seele; säume nicht länger, mein Verlangen zu erfüllen.

Demuth.

Aber komm', o Heiland! wie Du gegen Jerusalem zogest, als ein sanftmüthiger und demüthiger König, mit Schonung und Milde. Wie kann ich sonst vor Dir bestehen in meiner Armut und Blöße? Vor Dir zittern die Mächte des Himmels, vor Dir erbebt die ganze Erde; Du bist mein Herr und Schöpfer, und ich — ich Elender — bin dein Geschöpf, deiner Hände Werk, ein Wurm der Erde, Staub und Asche, Du bist der Allerheiligste, und ich — bin ein Sklave der Sünde. Sieh nicht auf meine Unwürdigkeit, sondern auf mein Ver-

langer
mein
ich f
Verla
Vertr
Liebe
Sün
trau
mich
mich
Hei
die
dei
un
G
di
un
li
fe
e

langen. Du rufest mich ja selbst, o mein Herr! und deinem Rufe muß ich folgen. Ich folge ihm denn voll Verlangen und voll Demuth, im Vertrauen auf die unendlich große Liebe, mit der Du Dich immer der Sünder annahmst. In diesem Vertrauen gehe ich hin; sättigen will ich mich mit dem Brode des Lebens und mich berauschen in dem Kelche des Heiles. Amen.

O allerheiligste Jungfrau Maria! die du Ihn, den Gottmenschen, in deinem keuschen Schooße empfangen und getragen hast, erbitte mir die Gnade, daß auch ich Ihn würdig in diesem heiligen Sakramente empfangen und zu meinem Heile im Herzen trage.

Ihr Heiligen alle, und ihr vorzüglich, meine geliebten Patrone! helfet mir durch eure Fürsprache bei eurem Herrn und Heilande Jesus

Christus, Ihn jetzt im Sakramente des Altars zu empfangen, damit ich Ihn dereinst in seiner wahrhaftigen Gestalt ewig mit euch anschauen möge. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn und Heiland. Amen.

(Wenn der Priester das Ciborium hervor-
nimmt, um die hl. Kommunion zu ertheilen,
so nahe dich mit der größten Ehrerbietung der
Kommunionbank, beuge deine Kniee vor dem
Heilande und bete.

Der allmächtige Gott erbarme sich meiner, Er vergebe mir meine Sünden und führe mich ein in das ewige Leben! Amen.

Gnade, Nachlassung und Vergebung meiner Sünden verleihe mir der allmächtige und barmherzige Gott. Am.

(Wenn die Hostie gezeigt wird, so sprich mit dem Priester:)

Siehe das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. —
O Herr! ich bin nicht würdig, daß
Du eingehest unter mein Dach, son-

bern
meine

(Die
Brust
reich

Do
bewa
ben!

D

D

M

mit
dem
find
Fre
ren
tell
det
wa

deru sprich nur ein Wort, so wird
meine Seele gesund werden.

(Dieses sprich dreimal, reumüthig an deine
Brust schlagend. — Sobald dir dein Erlöser
gereicht wird, bete mit dem Priester:)

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi
bewahre meine Seele zum ewigen Le-
ben! Amen.

Danksagung nach der heiligen Kommunion.

Danksagung zu Jesus Christus.

Nun habe ich Dich, o Jesu! und
mit Dir Alles; ich besitze Dich, in
dem alle Schätze und Reichthümer
sind. Nun mag die Welt mit ihren
Freuden, Ehren und Gütern hinsah-
ren, die doch nur Eitelkeit über Ei-
telkeit sind. Nur in Dir, o Jesu, fin-
det mein Herz beständige Ruhe und
wahre Glückseligkeit. Du bist mein

einzigster Schatz, mein höchstes Gut, meine ewige Seligkeit. Laß, o Jesu! meine Seele die Lieblichkeit deiner Gegenwart empfinden. Laß mein Herz verkosten, wie süß Du bist, damit es ganz von deiner Liebe eingenommen, nichts suche außer Dir, nichts liebe, als Dich allein.

Du bist, o Jesu, mein gewünschter König, deine Macht und Gewalt erfreuet mich, mein Liebstes ist, Dir zu dienen. Mit Freuden kann ich rufen: Der Herr regieret mich, mir wird es an nichts mangeln.

Du bist mein gnädiger Richter, dessen Urtheile ich mich in Demuth unterwerfe, weil deine Barmherzigkeit über alle deine Werke geht.

Du bist der allerbeste Arzt meiner Wunden und Krankheiten, deiner Pflege übergebe ich mich.

Du bist mein unüberwindlicher Be-

schütze
flucht
Dich
dann
Du
schen
gewo
mit
deine
dar.

D
über
will
See
mie
ich
steu
Un

w

schützer, zu Dir nehme ich meine Zuflucht und Bitte: Setze mich neben Dich, und eines jeden Hand mag dann streiten wider mich.

Du bist mir bei deinem himmlischen Vater zum Versöhnungsoffer geworden, mit Dir vereinige ich mich mit Leib und Seele; bringe mich so deinem himmlischen Vater zum Opfer dar.

Du bist mein mildester Vater! Dir übergebe ich mich als ein Kind zum willigen Gehorsam. Du bist meiner Seele Bräutigam. Dir vereinige ich mich in ewiger Liebe, treu sein will ich Dir bis in den Tod, leben und sterben will ich in deiner heiligen Umarmung.

Danksagung zu Gott dem Vater.

Groß bist Du, o Herr! und ruhmwürdig. Wer kann preisen nach Ge-

bühre deine Macht, wer verkündigen
 dein Lob? Wenn schon alle meine
 Glieder in Zungen sich verwandelten,
 ich könnte deine Wohlthaten nicht ge-
 nugsam rühmen. Ich erkenne meine
 Unvermögenheit und rufe Dich selbst,
 o Gott! und alle Kreaturen zu Hülfe,
 daß sie mit mir deinen göttlichen Na-
 men loben und erheben sollen. Vor
 Allem bitte ich Dich, o himmlischer
 Vater! Du wollest deines eingebor-
 nen Sohnes Lob und Dank, so Er
 in unserm Fleische für das ganze
 Menschengeschlecht dargebracht hat,
 huldvoll annehmen. Ferner opfere ich
 Dir auf den Dank der ewig gebene-
 deiten Mutter deines eingebornen
 Sohnes, wovon ihr Herz erfüllt war,
 als sie Jesum Christum neun Mo-
 nate in ihrem menschlichen Schooße getra-
 gen. Statt meiner sollen Dich auch
 loben und benedeien alle himmlischen

Geister
 hen u
 heilig
 ganzen
 erwäh
 deinen
 vermö
 und
 ich d
 und
 rühm
 Du
 fram
 geische
 schw
 mein
 Wün
 Ame

Da
 D
 Vater

Geister, die vor deinem Throne stehen und unaufhörlich heilig, heilig, heilig! singen. Endlich wünsche ich von ganzem Herzen, daß alle deine Auserwählten, die sich jetzt mit Dir in deinem Reiche erfreuen, meine Unvermögenheit mit ihrem ewigen Lobe und Danke ersetzen wollen. O könnte ich doch mit nie erkaltendem Eifer und feuriger Liebe Dich unablässig rühmen und erheben, besonders weil Du uns in diesem allerheiligsten Sacramente deinen eingebornen Sohn geschenkt hast. Ach, Herr! ich bin zu schwach und unvermögend, siehe doch meinen Willen an, der Du ja die Wünsche der Armen nicht verschmähest. Amen.

Danksagung zum heiligen Geiste.

O heiliger Geist! der Du mit dem Vater und Sohne Ein Gott, Eines

Wesens und einer Natur bist, dem
gleiches Lob und gleicher Dank ge-
bührt, auch Dir, o Quelle aller gött-
lichen Gnaden! möchte ich meinen
Dank darbringen. Weil Du, o Licht
der ewigen Wahrheit! die Herzen der
Menschen bereitest und sie zu allem
Guten führst, weil Du andächtige
Seelen in diesem allerheiligsten Sa-
kramente mit unendlicher Gnade er-
füllst. Dank sei Dir in Ewigkeit,
der Du auch mich zu diesem Gna-
densitz geführt und meine Seele mit
Christi Fleisch und Blut erquickt und
sie selber besucht hast. O Trost und
Freude meiner Seele! möchte doch
deine Kraft und Gnade immer bei
mir bleiben, dein Licht mich stets er-
leuchten, führen und leiten, bis ich
zu Dir, dem Vater und Sohne ge-
lange in das Reich der Himmel, wo
ich dieser Speise der Engel mit allen

Außer
möge

Gef

D
rem
Chri
sein
ich
men
Mut
die
Blu
pfar
See
schei
ewig
Am

Auserwählten in Ewigkeit genießen möge. Amen.

Gebet zur allerseligsten Jungfrau
Maria.

O du gebenedeite Mutter! aus deinem jungfräulichen Fleische und Blute Christus Jesus, der Heiland der Welt, sein reinstes Fleisch und Blut, das ich so eben genossen habe, angenommen hat; erwirke mir, o gnadenreiche Mutter! von diesem deinem Sohne die Gnade, wie du, Jesu Fleisch und Blut stets mit reinem Herzen empfangen; bitte Ihn, daß Er meine Seele, wenn sie aus diesem Leibe scheidet, gnädig aufnehme und der ewigen Freuden theilhaftig mache. Amen.

Aufopferung der hl. Kommunion und des Ablasses für Verstorbene.

O Vater der Barmherzigkeit! zu Dir flehe ich im Namen deines eingebornen und hochgeliebten Sohnes, der nun in meinem Herzen wohnt: erbarme Dich der Seele N. N., die in deinem Frieden aus diesem Leben geschieden ist und vielleicht noch in den schmerzlichen Gluthen des Hellschmerzens nach ihrer Aufnahme in die himmlische Glorie seufzt: „Ach Herr! wenn Du auf die Missethaten achtest, wer kann da bestehen?“ Es ist keine Zeit mehr für sie, deiner göttlichen Gerechtigkeit durch heilige und verdienstliche Werke genug zu thun. Und wer soll deine unendliche Barmherzigkeit für sie anrufen, wenn nicht Gene, mit denen sie in diesem Leben durch die Bande der Freund-

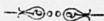
schaft und des Umganges verknüpft war. Ach! vielleicht bin ich selbst an vielen Strafen Schuld, die sie nun dort leidet.

Darum, o Vater der Erbarmungen, falle ich auf mein Angesicht vor Dir und opfere Dir für ihre Versäumnisse deinen eingebornen Sohn, den ich im Sakramente seiner Liebe empfangen habe, und den Ablass, welchen seine heilige Kirche heute ihren Kindern verleiht. O himmlischer Vater! blicke herab auf den ewigen, glorreichen und vielgeliebten Sohn deines Herzens, der durch seine überaus tiefe Demuth so reichlich bezahlt, was sie durch ihre Hoffart gesündigt hat! — Sieh seine freundliche Sanftmuth, welche Alles überflüssig versöhnt hat, was sie durch ihren Zorn verbrochen hat! Er, die Liebe deines Herzens, hat Alles ersetzt, worin sie durch ihren

Daß sich versündigt hat, seine Freigebigkeit hat für ihren Geiz bezahlt, — sein heiliges Fasten für ihre Unmäßigkeit, — sein Gehorsam für ihren Ungehorsam, — seine allerhöchste Reinigkeit für alle ihre unreinen Gedanken, Worte und Werke, — sein bitteres Leiden und Sterben für alle ihre Sünden und Unvollkommenheiten.

O Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes! nimm dieses hochheilige und deiner Majestät würdige Opfer zu ihrer Versöhnung auf! Sende ihr Linderung in dieser schmerzlichen Verbannung von deinem göttlichen Angesichte, und laß sie bald zum ewigen Frieden, zur Ruhe der Glückseligkeit und zur unendlichen Freude deiner hochheiligen Anschauung gelangen, damit sie im Verein mit allen heiligen Engeln und himmlischen

Geistern sich ewig erfreue und Dich,
ihren himmlischen Vater, in alle Ewig-
keit liebe und lobe, durch Christus
unsern Herrn. Amen.



Ablassgebete.

O Jesus! der Du in diese Welt
gekommen bist, damit wir das Leben
haben und es im Ueberflusse haben;
ich glaube fest, daß Du in dieser Ab-
sicht deiner heiligen Kirche die Schlüs-
sel des Himmelreichs mit der Ver-
heißung anvertraut hast, daß Alles,
was sie auf Erden binden oder lösen
würde, auch im Himmel sollte ge-
bunden oder gelöst sein. Ich glaube
ferner, daß die Kirche diese erhabene
Gewalt hauptsächlich auf zweifache
Weise ausübt, nämlich durch das hei-
lige Sakrament der Buße, in welchem

sie uns von den Fesseln unserer Sünden losbindet; und vermittelt der Ablässe, wodurch sie uns die zeitlichen Sündenstrafen nachläßt, die wir entweder in diesem oder in dem andern Leben auch dann gewöhnlich noch abzubüßen haben, nachdem uns unsere Sünden selbst und die dadurch verdienten ewigen Strafen wirklich schon nachgelassen sind. Ich glaube dies, o Jesu! weil Du es geoffenbaret hast und deine Kirche es mir zu glauben vorstellt. Diese liebevolle Mutter öffnet heute die ihr anvertrauten Gnadenschätze. Sie bietet aus denselben einen vollkommenen Ablass allen denjenigen an, die nach abgelegter Beicht und empfangener heiligen Kommunion, bußfertig und im Herzen zerknirscht, zugleich als dankbare Kinder um ihre Erhöhung auf Erden, um Ausrottung der Irrlehrer, um die

Erho
trach
und
Obe
ten
S
ding
mei
dem
wid
mic
und
heil
gen
ein
Ma
fer
hör
her
dei
o
be

Erhaltung des Friedens und der Eintracht unter den christlichen Fürsten, und um das Wohl ihres sichtbaren Oberhauptes, in Demuth zu Dir beten werden.

Ich habe einen Theil dieser Bedingungen erfüllt, o Jesu! ich habe meine Sünden und Ungerechtigkeiten dem Priester, deinem Stellvertreter, wider mich selbst bekannt. Ich habe mich an deinem Tische eingefunden und an dem Geheimnisse deines allerheiligsten Fleisches und Blutes Theil genommen. Möchte ich es doch auf eine würdige Weise gethan haben! Möchte ich zu der Zahl jener bußfertigen und versöhnten Sünder gehören, auf die Du mit Wohlgefallen herabsiehst und die Du mit der Fülle deiner Gaben belohnest! Ich hoffe es o mein Erlöser! so wie Du selbst befehlst, daß wir hoffen sollen, und

mit diesem Vertrauen erscheine ich vor Dir, um die letzte Bedingung zu erfüllen, welche die Kirche uns vorgeschrieben hat, um Dir sowohl ihre, als der gesammten Christenheit großen Anliegen vorzutragen.

1. O Gott! Du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! der Du durch deinen heiligen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest, und durch Jesum Christum die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast, erhalte und befördere das Werk deiner Erbarmung, damit deine heilige Kirche wachse in allem Guten, sich ausbreite über die ganze Erde, und in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens standhaft verharre.

Daß Du deine heilige Kirche beschützen und erhalten wollest; wir bitten Dich, erhöre uns. — Vater unser &c. Begrüßet seist du Maria &c.

2.
Du
nicht
siehe
welche
betrog
daß
alle
deine
durch
ewig
unser
D
gen
voll
Vater
Ma
3
gibst
leib
Die
Gu

2. Allmächtiger, ewiger Gott! der Du Alle zur Seligkeit berufest und nicht willst, daß Einer verloren gehe, siehe gnädig herab auf die Seelen, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Verleihe den Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrthümer ablegen, zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren, und durch treue Befolgung derselben das ewige Leben erlangen, durch Christum unsern Herrn.

Daß Du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen und bekehren wollest, wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser 2c. Begrüßet seist du Maria 2c.

3. O Gott! der Du den Frieden gibst und die Einigkeit liebest, verleihe allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht im Guten, entferne alle Kriege, Unruhen

und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens Dir dienen mögen.

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Begrüßet seist du Maria ꝛc.

4. Herr Jesus Christus! der Du den Petrus vor den übrigen Aposteln zum obersten Hirten deiner Schafe und nach ihm einen jeden erwählten Nachfolger seines Sitzes zu deinem Statthalter auf Erden gesetzt hast, damit zu demselben, als zum obersten Priester des christlichen Namens, zum obersten Hirten, sich ein Jeder in seinem Anliegen wenden kann: ich bitte Dich in aller Demuth für deinem Diener Papst N. N.; gib ihm durch deine Gnade Gesundheit und Weisheit, damit er dein Volk gut

regiere
er uns
ben le
Furch
Herr
Hirt,
sichtb
Dich
Stell
mild
deine
Einf
gib
Lieb
Hilf
dam
nich
hin
St
tur
He
die

regiere und deiner Kirche nütze, daß er uns im reinen und wahren Glauben leite und weide, und zu deiner Furcht anführe. Ich bete Dich an, Herr Jesus Christus! Du oberster Hirt, Du unfehlbares Haupt deiner sichtbaren Kirche auf Erden! erbarme Dich liebevoll dieses deines sichtbaren Stellvertreters auf Erden; sieh mit mildem Angesichte auf ihn; sende ihm deinen heiligen Geist, den Geist der Einsicht, des Rathes und des Eifers, gib ihm das Licht der Wahrheit und Liebe zur Gerechtigkeit in seine Seele. Hilf ihm und unterweise ihn, Vater! damit er durch Lehren und Wollen nichts Anderes beabsichtige, als was himmlisch ist, daß er nur auf deine Stimme höre und nach deiner Leitung dein Gesetz erfülle. Laß ihn, o Herr! vor Allem Sorge tragen für die Schafe deiner Weide, für deren

Erlösung Du den Tod erduldest, damit er die Worte, die Du zu Deinem Jünger Petrus gesprochen, stets im Herzen trage: Weide meine Schafe. Gib, daß er getreu wie Moses, wachsam wie Aaron, eifrig wie Elias, weise wie Daniel, ein sorgfältiger Hirt wie Petrus, ein Lehrer wie Paulus, und heilig sei, wie Du heilig bist. Laß ihn deiner Kirche so vorstehen, daß er einst vor Dir, dem allwissenden und gerechten Richter, freudige Rechenschaft über die Verwaltung seines schweren Amtes ablegen könne. Vater unser 2c. Begrüßet seist du 2c. Ich glaube an Gott den Vater 2c.

Schlußgebet.

O Gott der Erbarmungen! ich habe nun nach meinen schwachen Kräften Alles erfüllt, was zur Erlangung des Ablasses vorgeschrieben war: laß denn

mich (unend
werde
erford
das e
dienst
durch
bitten
und
künft
Dir
bis
Ame
Le
lobe
es i
herz
blei

mich (oder die Seele N.) durch deine unendliche Güte desselben theilhaftig werden und was mir sonst von dem erforderlichen Bußeifer noch abgeht, das ersetze durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesu Christi, durch die Genugthuungen und Fürbitten der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen; und laß mich künftighin frei von der Last der Sünde Dir treu dienen und in deiner Gnade bis an's Ende standhaft verharren. Amen.

Lobet den Herrn, ihr alle Völker, lobet Ihn, ihr alle Nationen. Denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit. — Ehre sei &c.

Gebet vom Papst Pius VII.

O mein geliebtester und gütigster Jesus! sieh, in deiner heiligsten Gegenwart mich niederwerfend, bitte ich Dich aus dem Innersten meiner Seele, Du wollest in mein Herz die Gefühle des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, des Schmerzes über meine Sünden und des festen Vorsatzes, Dich nicht mehr zu beleidigen, einprägen; indem ich mit innigstem Mitleiden deine heiligen fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was von Dir, o mein Jesus! der heilige König David geweissagt: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

Pius VII. verleiht Allen, welche nach reumüthiger Beicht und Kommunion dies Gebet vor einem Kreuzbilde verrichten einen vollkommenen Ablass.

Allgemeines Dankgebet

für alle göttlichen Wohlthaten.

Ewiger, gewaltiger Gott! wie unerforschlich ist deine Weisheit! wie unermesslich deine Gnade, wie unendlich deine Liebe! wie überschwenglich deine Güte! wie unermüdet deine Langmuth! wie beseligend dein Segen! wie streng deine Gerechtigkeit! wie unbegreiflich deine Allmacht! wie tröstend deine Allgegenwart! wie beruhigend deine Treue, wie untrüglich deine Allwissenheit! wie erquickend deine Vaterhuld die Du an mir geoffenbaret hast! Ja, Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit und deine Hoheit! meine Ohnmacht und deine Stärke! meine Nichtigkeit und deine Vortrefflichkeit! meine Unwürdigkeit und deine Majestät! — Ich bin Nichts, Du bist

192 Allgemeines Dankgebet.

Alles; ich bin elend, Du bist barmherzig; ich bin Sünder, Du bist heilig; ich bin unwissend; Du bist allweise; ich bin arm, Du bist der Herr des Himmels und der Erde; ich bin schwach, Du bist stark und gewaltig; ich bin ohnmächtig und unvermögend, Du bist allmächtig; — ach! ich bin nicht werth aller Wohlthaten, die Du mir erwiesen hast! — Wunderbar, o Herr, sind deine Werke! schauerlich sind deine Drohungen! väterlich sind deine Strafen! gnädig und bessernd sind deine Züchtigungen! wahrhaft sind deine Verheißungen! treu und unwandelbar sind deine Zusagen! — Deine Liebe aber ist über Alles! sie ist höher, als die Himmel! tiefer als die Meere! sie umfaßt Himmel und Erde, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und alle Ewigkeiten! Ich bin dein Geschöpf, Du Herr! bist mein Schöpfer. Ich

bin
Ich
Herr
bist
Got
habe
E
lich
hast
zu
Du
ver
Du
Kin
lasi
ew
da
wo
ba
m
S
S

bin dein Kind, Du bist mein Vater.
Ich bin dein Diener, Du bist mein
Herr. Ich bin dein Schuldner, Du
bist mein Wohlthäter. Von Dir, o
Gott! habe ich Alles, — ohne Dich
habe ich Nichts!

Sei gelobt, mein Gott, mein himm-
lischer Vater! daß Du mich erschaffen
hast, da ich nicht war; daß Du mich
zu deinem Ebenbilde gestaltet, daß
Du mir einen gesunden Leib und eine
vernünftige Seele gegeben hast; daß
Du mich im Schooße deiner wahren
Kirche von christlichen Eltern hast
lassen geboren werden! — Sei auch
ewig gepriesen, daß Du Dich, als
das ganze Menschengeschlecht verloren
war, meiner und aller Menschen er-
barmet, den Gefallenen Dich angenom-
men, deinen eingebornen, vielgeliebten
Sohn uns geschenkt, den verschlossenen
Himmel wieder eröffnet, und durch

194 Allgemeines Dankgebet.

Ihn Vergebung der Sünden, Erlösung, Versöhnung, Frieden mit Dir, und die ewige Seligkeit der ganzen Welt hast verkünden und erwirken lassen.

Dank sei auch Dir, allerheiligster Jesu! Du ewiger Sohn Gottes, daß Du mein Bruder, mein Fürsprecher, mein Hoherpriester, mein Heiland, mein Erlöser, mein Arzt, mein Erretter, mein Mittler, mein Seligmacher, mein Lehrer, mein Beispiel, mein Herr und mein Alles bist! — Dank sei Dir, mein holdseligster, freundlichster, mildester Jesu! für deine Liebe und Treue, für deine Menschwerdung und Geburt, für deine Lehren und Thaten, für deine Angst und Noth, für deinen Hohn und Spott, für deine Wunden, für dein Kreuz und deinen Tod, für deine Auferstehung und Himmelfahrt! — Wie erfreulich ist dein

Evangelium
Verheißung
Erlösung
den!
Darum
wieder
Dir,
himmel
daß
Mensch
Du d
ewiger
der h
zum
men
Altar
Fleisch
in de
mit d
mich
hl. S
tröstli

Evangelium! wie tröstlich sind deine Verheißungen! wie theuer ist deine Erlösung! wie heilsam sind deine Wunden! wie kräftig ist dein Blut! — Darum sage ich noch einmal, und wiederhole es in Ewigkeit: Dank sei Dir, daß Du den Rathschluß deines himmlischen Vaters uns geoffenbarest; daß Du die sündige, fluchbeladene Menschheit mit Gott versöhnet; daß Du die Verlorenen aufgesucht und vom ewigen Tode erlöset; daß Du mich in der heiligen Taufe zu deinem Kinde, zum Erben deines Reiches angenommen hast; daß Du mich im heiligsten Altarssakramente mit deinem eigenen Fleische und Blute nährst; daß Du in dem hl. Sakramente der Firmung mit den Gaben deines heiligen Geistes mich erfülltest; daß Du mich in dem hl. Sakramente der Buße so oft die tröstlichen Worte vernehmen liebest:

196 Allgemeines Dankgebet.

„Gehe hin in Frieden! deine Sünden sind dir vergeben;“ daß Du in dem hl. Sakramente der letzten Oelung für Trost und Stärke in meiner Todesstunde sorgtest; daß Du in dem heiligen Sakramente der Priesterweihe der Ernte, die so groß und reich ist, würdige Arbeiter sendest; daß Du durch das heilige Sakrament der Ehe deiner Kirche würdige Mitglieder, fromme Väter und Mütter und folgsame Kinder erziehst.

Und Du, Gott, heiliger Geist, kräftiger Tröster in aller Noth! Dich bete ich an, Dich rühme ich, Dich lobe ich, Dich preise ich, Dir danke ich von Grund meines Herzens! Von Dir, dem Urquell alles Guten, habe ich Alles, was ich Gottgefälliges denke, rede, thue; von Dir erhalte ich Beides, das Wollen und das Vollbringen; Du allein heiligest mich, deinen

Tem
fest
Du
mir
thue
ben!
Güte
deine
Ewi
men
Eler
dein
das
daß
leue
get
daß
sche
che
M
ha

Tempel, zum ewigen Leben; Du ruhest mich, ehe ich das Gute thue; Du wartest, bis ich es thue; Du hilfst mir und stärkst mich, daß ich es recht thue! Unendlich mild sind deine Gaben! Erfreulich, unermesslich ist deine Güte! Kräftigend und beseligend ist deine Gemeinschaft! So sei denn in Ewigkeit hochgelobt, daß Du mich armen, verderbten Menschen aus meinem Elende herausgerissen, zur Erkenntniß deiner heiligen Lehre berufen, durch das Bad der hl. Taufe wiedergeboren, daß Du meine unwissende Seele erleuchtet, mein unreines Herz geheiligt, meine verlorren Kräfte erneuert, daß Du mich zu einem neuen Menschen, zum Mitgliede der wahren Kirche, zu einem Kinde Gottes, zu einem Miterben des ewigen Lebens gebildet hast!

O allerheiligste, hochgelobte Drei-

198 Allgemeines Dankgebet.

faltigkeit! wir Alle loben deine unendliche Guld, wir danken Dir für Alles, was Du uns an Leib und Seele Gutes gethan; daß Du unsere heilige, katholische Kirche in reiner Lehre, unsere weltliche Regierung in Frieden und Ruhe, und alle Stände in Einigkeit erhalten hast!

Unendlicher, herzlichster Dank sei Dir gesagt, daß Du unser Vaterland bisher bewahrt vor Krieg und Blutvergießen, vor Unfrieden, Haß und Streit; vor Theuerung und Hungersnoth, vor Pest und erstickenden Seuchen, vor allen tödtlichen Uebeln! Deiner Vätertreue verdanken wir, daß wir noch sind: denn Du lässest deine Sonne noch täglich aufgehen über uns; Du sendest deinen Odem in uns, daß wir leben können; Du tränkest mit Thau die lechzenden Pflanzen; Du schenkest der dürstenden Erde den erquickenden

Rege
feine
fest
und
den
D n
schul
Aug
rech
verf
aus
cher
Ung
erlö
in
lich
tra
wie
irr
red
ha
we

Regen; Du segnest das Land, daß es
 seine Früchte hervorbringt; Du läß-
 fest stets wechseln die Zeit der Saat
 und der Ernte; Du bescheerest uns,
 den Hungernden, unser tägliches Brod!
 O mein Gott! was bin ich Dir nicht
 schuldig! — Du hast mich vom ersten
 Augenblicke meines irdischen Daseins
 recht mächtig erhalten, recht väterlich
 versorget, recht wunderbar geführt,
 aus mancher Noth errettet, in man-
 cher Angst beschützt, vor manchem
 Unglück behütet, aus mancher Gefahr
 erlöset, in manchem Kummer getröstet,
 in allen meinen Anliegen mit unend-
 licher Liebe mir geholfen. Wenn ich
 krank gewesen, so schenkest Du mir
 wieder die Gesundheit; wenn ich ge-
 irrt habe, so hast Du mir wieder zu-
 recht geholfen; wenn ich gesündigt
 habe, hast Du mir gnädig vergeben;
 wenn ich gebetet habe, hast Du mein

200 Allgemeines Dankgebet.

Gebet erhöret; wenn ich Etwas vorgenommen habe, hast Du mich gesegnet; wenn Andere mich gehindert haben, hast Du mich doch an's Ziel kommen lassen. In der Kindheit hast Du schon früh für mich gesorget; in der Jugend hast Du mich regiert, und im Alter wirst Du Dich meiner auch väterlich annehmen. Durch deine Hülfe habe ich in der Welt manchen Gönner und Förderer, in der Fremde manchen guten Freund und Wohlthäter, und überall mein Auskommen mit Dir gefunden.

Sei gelobt, gerühmt, gepriesen für Alles, was ich jemals Gutes von Dir, o Gott! erhalten habe und noch erhalten werde; habe Dank für diese Zeit, dieses Jahr, diesen Tag, für diese gegenwärtige Stunde der Andacht, die Du mich hast erreichen lassen; habe Dank für die sichere Ruhe, welche

Du
verli
Lebe
habe
geat
ich
ich
St
für
für
kle
zu
m
D
li
ta
S
a
a
t
f

Du mir in der vergangenen Nacht verliehen; habe Dank für das gesunde Leben, womit Du mich heute segnest; habe Dank für jede Lust, die ich heute geathmet, für jeden Bissen Brod, den ich genossen, für jeden Trunk, womit ich mich gelabt habe.

Dank sei Dir, o Herr! für den Stand, in welchem Du mich berufen; für die Ehre, die Du mir gegeben; für die Würden, womit du mich bekleidet; für alles Glück, das Du mir zugewiesen; für allen Segen, den Du mir bescheeret; für alle Freuden, die Du mich hast genießen lassen. — Ach, lieber, barmherziger Gott! wie viele tausend Menschen sind heute, in dieser Stunde, in diesem Augenblicke elender als ich, ärmer, als ich, verlassener als ich, unglücklicher, als ich, betrübter, als ich! O so empfang den herzlichen Dank, daß Du mir so wohl

202 Allgemeines Dankgebet.

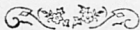
thust, daß Du mich vor so vielen Tausenden meiner Mitmenschen beglückt, daß Du mich auch meine Seligkeit hast erkennen lassen! Meine Seele soll Dich rühmen, mein Geist Dich loben, mein Herz Dich preisen, mein Mund Dir laut danken.

So lobe denn, meine Seele, Gott den Herrn. Erheben will ich Ihn mein Leben lang. Ich werde meinem Gott singen, so lange in mir ein Odem ist. Verlaßt euch ja nicht auf Fürsten, auf Menschen, die nicht helfen können; sie werden, wenn ihr Geist von ihnen weicht, was sie gewesen sind — Staub und Asche; und aus ist es mit ihren Plänen! Heil dem, der Jacob's Gott zum Helfer hat, der auf Gott, seinen Herrn, vertrauet, auf Ihn, der Himmel, Erde und das Meer, und was in ihnen ist, geschaffen hat; der ewig Treue und Glauben hält, dem Unter-

drück
mit
den
leib
Her
lieb
Sch
Wa
Un
Go
ten
ver
der
He
all

drückten Recht verschafft, den Hungrigen mit Speise erquickt und dem Gebundenen die Fesseln löset. Der Herr verleiht den Blinden Augenlicht; der Herr, Gott, richtet die Gebeugten auf, liebt die Gerechten, ist der Fremden Schützer, Er nährt die Wittwen und Waisen, und macht zu Nichts der Unterdrücker Rath. Der Herr dein Gott, o Sion, herrschet, so lang Zeiten sind — und Menschen sind!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß seiner Wohlthaten nicht. Lobet den Herrn, alle Engel! Lobet den Herrn, alle Heiligen! Lobet den Herrn, alle Völker! — Ehre sei etc.



Vesperandachten.

1) An Sonn- und Festtagen.

Gebet.

Anbeten will ich Gott, den großen und erhabenen Herrn des Himmels und der Erde, unsern Erhalter und höchstes Gut; ich will preisen seine Allmacht, Weisheit und Güte. O Gott! gib Erleuchtung meinem Verstande, Demuth meinem Herzen und laß die lebhafteste Vorstellung deiner Gegenwart, deiner Hoheit und deiner Liebe meine Seele durchdringen, auf daß ich zur rechten Erkenntniß deiner Erhabenheit und meiner Niedrigkeit, deiner Heiligkeit und meiner Mängel, deiner Macht und Güte und meiner

Ohnmacht und Bedürfnisse gelange,
und nur zu Dir allein um Gnade
und Beistand bitte. — Vertreibe aus
meinem Herzen alle Gedanken der
Eitelkeit, der Sünde und der Zerkren-
nung, und entzünde in meinem Geiste
das Feuer der innigsten Liebe gegen
Dich, damit ich Dich würdig loben,
andächtig vor Dir beten und mein
Gebet vor Dir Erhörung finden möge;
durch Jesum Christum, deinen Sohn,
unsern Herrn.

Jesus Christus! mit demüthigem
Herzen und vereinigt mit jener hei-
ligen Meinung, womit Du, als Du
noch auf Erden wandeltest, deinen
himmlischen Vater anbetetest, lobtest
und priesest, will ich jetzt Dich, nebst
dem Vater und dem heiligen Geiste,
anbeten, loben und preisen. O Herr!
verleihe mir deine Hülfe und Erhö-
rung meinem Gebete.

Erster Psalm.

Es sprach der Herr zu meinem
Herrn: * setze Dich zu meiner Rechten.

Bis Ich lege deine Feinde * zum
Schemel deiner Füße.

Den Scepter deiner Macht wird
der Herr aussenden von Sion: *
Herrsche inmitten deiner Feinde.

Bei Dir ist die Herrschaft am Tage
deiner Kraft im Glanze der Heiligen:
* aus dem Innern erzeugt' Ich Dich
vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es
wird Ihn nicht gereuen: * Du bist
der Priester ewiglich nach der Ord-
nung Melchisedech's.

Der Herr zu deiner Rechten * wird
Könige zerschmettern am Tage seines
Zornes.

Er wird richten die Völker, große
Niederlagen anrichten, * zerschmettern
die Häupter in Vieler Landen.

Au
trinke
ben d
Ch
* un
W
imm

So
mein
recht
G
erles
P
* un
Ewi
G
Er
herz
die
G

Aus dem Bache am Wege wird Er trinken: * darum wird Er emporheben das Haupt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem heiligen Geiste.

Wie er war im Anfange, jetzt und immer; * und in alle Ewigkeit. Amen.

Zweiter Psalm.

Ich will Dich loben, Herr, von meinem ganzem Herzen, * in der Gerechten Rath und Versammlung.

Groß sind die Werke des Herrn, * auserlesen nach all' seinem Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist sein Werk, * und seine Gerechtigkeit bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ein Denkmal seiner Wunder hat Er gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr; * gab Speise denen, die Ihn fürchten.

Gedenken wird Er ewiglich seines

Bundes: * seiner Werke Macht verkündet Er seinem Volke.

Daß Er ihm gebe der Heiden Erbtheil; * seiner Hände Werk sind Recht und Wahrheit.

Treu sind alle seine Gebote, gefestigt in Ewigkeit; * gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Erlösung sandte Er seinem Volke; * beschloß seinen Bund auf ewig.

Heilig und furchtbar ist sein Name; * der Weisheit Anfang ist Furcht des Herrn.

Guten Verstand haben Alle, die darnach thun; * sein Lob bleibt immer und ewig. — Ehre sei &c.

Dritter Psalm.

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet; * er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Same

sein:
gesegn

Ch
Hause
ewig

De
nissen
und

G
hat,

seine
ewig

S

Ger
vor

C

den
wa

üb

sei

sei

ver=
Erb=
Recht
ge=
ahr=
e; *
me;
des
die
ner
rn
en
ne

sein: * der Frommen Geschlecht wird
gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem
Hause sein; * und seine Gerechtigkeit
ewig fortbestehen.

Den Frommen geht in den Finster=
nissen ein Licht auf; * der Gnädige,
und Barmherzige, und Gerechte.

Glückselig der Mann, der Mitleiden
hat, und leihet; er wird schlichten
seine Sachen im Gerichte: * denn
ewiglich wird er nicht wanken.

Im ewigen Andenken wird sein der
Gerechte: * nicht fürchten wird er sich
vor bösem Gerüchte.

Sein Herz ist gefaßt und hofft auf
den Herrn; sein Herz steht fest: * es
wanket nicht, bis er wegschauen kann
über seine Feinde.

Er streut aus, gibt den Armen;
seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich: *
sein Horn wird erhöht in Ehren.

Der Sünder wird es sehen und
 ergrimmen, wird mit den Zähnen
 knirschen und vergehen: * der Sünder
 Wünsche sind verloren. Ehre sei 2c.

Vierter Psalm.

Lobet, ihr Diener, den Herrn; *
 lobet den Namen des Herrn!

Der Name des Herrn sei gebene-
 deit, * von nun an bis in Ewigkeit.

Von der Sonne Aufgang bis zum
 Niedergang * sei gelobt der Name
 des Herrn!

Hoch über alle Völker ist der Herr,*
 und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist, wie der Herr unser Gott,
 der in den Höhen wohnet, * und auf
 das Niedrige schaut im Himmel und
 auf Erden?

Der den Gerungen erweckt aus dem
 Staube, * und aus dem Rothe er-
 höhet den Armen.

Daß
 * neben
 Der
 im Ha
 Kinder

Als
 cobs
 Da
 Israel
 Da
 Jorda
 Di
 und
 We
 * un
 rück
 An
 wie
 jung
 B

Daß Er ihn setze neben die Fürsten,
* neben die Fürsten seines Volkes.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt
im Hause, * als fröhliche Mutter von
Kindern. — Ehre sei 2c.

Fünfter Psalm.

Als Israel zog aus Egypten, * Ja-
cobs Geschlecht aus fremdem Volke.

Da ward Juda sein Heiligthum, *
Israel seine Herrschaft.

Das Meer sah es, und floh: * der
Jordan wandte sich zurück.

Die Berge hüpfen wie Widder, *
und die Hügel wie junge Lämmer.

Was ist dir, Meer, daß du fliehst,
* und dir, Jordan, daß du dich zu-
rückwendest?

Auch ihr Berge, daß ihr hüpfet
wie Widder, * und ihr Hügel, wie
junge Lämmer?

Vor dem Antlitze des Herrn erbebe

die Erde; * vor dem Antlitze des Gottes Jacobs.

Der die Felsen verwandelt in Wasserseen, * und die Steine in Wasserbrunnen.

Nicht uns, o Herr, nicht uns, * sondern deinem Namen gib die Ehre!

Um deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit willen; * damit nicht die Heiden sagen: Wo ist ihr Gott?

Denn unser Gott ist im Himmel; * Alles, was Er will, das schafft Er.

Die Götzen der Heiden aber sind Silber und Gold, * Werke menschlicher Hand.

Einen Mund haben sie, und reden nicht; * haben Augen, und sehen nicht.

Ohren haben sie, und hören nicht; * eine Nase, und riechen nicht.

Hände haben sie, und tasten nicht, haben Füße und gehen nicht; * sie geben keinen Laut durch ihren Hals.

Es werden ihnen gleich, die sie machen; und Alle, die auf sie vertrauen!

Das Haus Israels hofft auf den Herrn; * Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Das Haus Arons hofft auf den Herrn; * Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn; * Er ist ihr Helfer und ihr Beschützer.

Der Herr denkt an uns, * und Er segnet uns.

Er segnet das Haus Israels, * Er segnet das Haus Arons.

Er segnet Alle, die den Herrn fürchten, * die Kleinen sammt den Großen.

Der Herr wird euch noch mehr segnen, * euch und eure Kinder.

Gesegnet seid ihr von dem Herrn, * der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel des Himmels ist des Herrn: * die Erde aber gab Er den Kindern der Menschen.

Nicht die Todten werden Dich loben, o Herr, * alle die nicht, die zur Hölle fahren.

Wir aber, die leben, werden preisen den Herrn, * von nun an bis in Ewigkeit. — Ehre sei ꝛc.

Fünfter Psalm.

(An den Festtagen.)

Lobet den Herrn, alle Völker; * lobet Ihn alle Nationen!

Denn es ist bestätigt über uns seine Barmherzigkeit, * und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit. —

Ehre sei ꝛc.

Magnificat.

Hochpreiset * meine Seele den Herrn!

Und es frohlocket mein Geist * in
Gott, meinem Heile.

Weil Er angesehen die Niedrigkeit
seiner Magd: * denn siehe, von nun
an werden mich selig preisen alle
Geschlechter.

Denn Großes hat an mir getan,
der mächtig ist, * und heilig sein Name.

Und seine Barmherzigkeit waltet
von Geschlecht zu Geschlecht * über
Alle, die Ihn fürchten.

Er übet Kraft mit seinem Arm; *
die Hoffärtigen zerstreut Er in ihres
Herzens Sinne.

Die Mächtigen stürzt Er vom
Throne, * und erhöht die Niedern.

Die Hungrigen erfüllt Er mit Gü-
tern, * und läßt die Reichen leer aus-
gehen.

Angenommen hat Er sich Israels,
seines Knechtes, * eingedenk seines
Erbarmens.

Wie Er es unsern Vätern verheissen,
 * Abraham, und dessen Nachkommen
 in Ewigkeit. — Ehre sei zc.

Kirchengebet.

Dem Könige der Ewigkeit, dem
 Unsterblichen, dem Unsichtbaren, dem
 allgewaltigen König der Könige, dem
 Herrn der Heerschaaren, der in einem
 unzugänglichen Lichte wohnt, der da
 war, ist und kommen wird, dem
 dreieinigen, einzigen Gott, sei Ehre,
 Lob, Dank, Anbetung und Preis von
 Ewigkeit zu Ewigkeit.

Gepriesen seist Du, allmächtiger
 und liebender Vater, der Du mich
 erschaffen hast. Gepriesen seist Du,
 Jesus, ewiger Sohn des Vaters,
 mein Heiland, der Du mich erlöset
 hast. Gepriesen seist Du heil. Geist,
 Heilmacher, Erleuchter und Belebter
 der menschlichen Herzen, der Du mich

in der heiligen Taufe von der Sünde gereinigt, mich geheiligt und mich so oft erleuchtet und zum Guten geführt hast. Gepriesen seist Du, höchster dreieiniger Gott, der Du mich an Leib und Seele mit unzählbaren Gnaden und Wohlthaten gesegnet hast.

O Gott! der Du unendlich bist an Macht, Weisheit, Güte, Barmherzigkeit, Schönheit und Majestät; der Du groß, wunderbar, voll Gnade, Wahrheit, gerecht und über Alles unendlich heilig bist; Du bist würdig zu empfangen, Ehre, Dank, Anbetung und Verherrlichung von allen deinen Geschöpfen im Himmel und auf Erden, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, unser Gott, der Allmächtige! Lasset uns Ihn loben und über Alles hoch erheben in Ewigkeit. Amen.



2. Vesperandacht.

An den Festtagen der seligsten
Jungfrau Maria.

V. O Gott! hilf mir beten.

R. Hilf mir loben und preisen deinen
heiligen Namen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste, wie sie war
im Anfange, so auch jetzt und in
Ewigkeit. Amen.

Erster Psalm.

Antiphon. Der Glaube der Aus-
erwählten ist Erkenntniß der Wahrheit
zur Gottseligkeit in Hoffnung des ewi-
gen Lebens.

Dein ist, o Ewiger! die Erde, *
die Welt und alle Weltbewohner.

Du leitest unerforschlich Alles nach
deiner Weisheit uns zum Heile.

Was dunkel ist im Erdenthale, * klärt
sich uns auf einst ob den Sternen.

Wo wir in Herrlichkeit Dich schauen,
* von Schaaren Seliger umgeben.

Wen hast Du zur Seligkeit bern-
sen, * wen auserwählt, bei Dir zu
wohnen?

Nur die bei ihrem Thun und Lassen
* treu deinen Willen stets vollbringen.

Die unverrückt auf deinem Pfade *
nach des Gesetzes Vorschrift wandeln.

Die rein von Weltzinn ihre Seele
* und fleckenlos ihr Herz bewahren;

Nur diesen öffnest Du mit Milde *
die Pforte deines Heiligthumes.

Gibst ihnen Seligkeit zu kosten, *
läßt ewig sie dein Antlitz schauen.

Dir, Vater und dem Sohn' sei
* Ehre * und gleicher Ruhm dem heil'-
gen Geiste.

So wie im Anbeginn der Zeiten, * so
nun auch jetzt und dereinst ewig. Amen.

Zweiter Psalm.

Antiphon. Wohl denen, die unsbefleckt auf des Herrn Wege wandeln.

Heil dem, der treu dem Willen Gottes, * vor seinen Augen flaglos wandelt;

Der Gott von ganzem Herzen liebet, * getreu, was Er gebet, vollziehet.

Der Herr hat der Gerechten Namen * in seinem Buche aufgezeichnet.

Für sie ist hinterlegt die Krone, * die Er den Heiligen bereitet.

Gelänge mir doch mein Bestreben, * auf Gottes Wegen treu zu wandeln;

Dann würde nimmer ich erröthen, * wenn sein Gesetz mir strahlt in's Auge.

Herr, deine Rechte will ich halten. Gib mir dazu nur deine Gnade.

Dann preis' ich ewig dein Erbarmen, * womit Du mich, dein Kind, umfassest.

Ich will mich nur zu denen halten, * die treu, Herr! dein Gesetz befolgen.

Fortan will ich auf Dich vertrauen, * und mir den Weg der Wahrheit wählen.

Sehnsuchtsvoll blick' ich nach dem Erbe, * das Du den Frommen hast verheißen.

O möcht' ich bald dazu gelangen, * und ewig selig bei Dir wohnen!

Dir, Vater und dem Sohn' sei Ehre, * und gleicher Ruhm dem heiligen Geiste.

So wie im Anbeginn der Zeiten, * so nun auch jetzt und dereinst ewig. Amen.

Dritter Psalm.

Antiphon. Die Gnade des Herrn waltet immer über denen, die Ihn fürchten.

Herr, unser Gott, des Weltalls Schöpfer, * wie groß und herrlich ist dein Name.

Voll ist der Himmel und die Erde * von deines Namens Ruhm und Ehre.

Du bist der Urquell aller Güter, * von Dir kommt, was da ist und lebet.

Dich will ich preisen, Dir lobsing-
gen, * so lange ich hienieden athme.

Du schufst nach deinem Bild den Menschen: * Dir ähnlich, Vater, soll er werden.

Ihn hast Du auserwählt, berufen * zum Erben deines ewigen Reiches.

Mit Beifall siehst Du die Gerechten, * und schirmest sie auf ihren Wegen.

Das Licht der Gnade strahlet ihnen, * daß sie vom Tugendpfad nicht weichen.

Gep
gepri
Her
verfü
Dir
Ehre
gen
So
so nu
Amer

Ge
dem
allen
Er
dein
Mun
des
lich.
R
die

Gepriesen sei dein großer Name, *
gepriesen deine Guld und Gnade!

Herr, deine Liebe, deine Treue *
verkündet ein Geschlecht dem andern.

Dir, Vater und dem Sohn' sei
Ehre * und gleicher Ruhm dem heil'-
gen Geiste.

So wie im Anbeginn der Zeiten, *
so nun auch jetzt und dereinst ewig.
Amen.

Kapitel.

Gesegnet bist du, o Tochter, von
dem Herrn, dem höchsten Gott, vor
allen Weibern auf Erden. Heute hat
Er deinen Namen also erhöht, daß
dein Lob nimmer weicht aus dem
Munde der Menschen, die der Kraft
des Herrn eingedenk sein werden ewig-
lich.

R. Gott sei Dank für alle Gnaden,
die Er Marien erzeigt hat.

Hymnus.

Reinste Jungfrau! können Sünder,
 Können schwache Menschenfinder
 Dir ein würdig Loblied weih'n?
 Deiner Liebe sich erfreu'n?
 O du Heilige! du Reine!
 Fromme, wie der Frommen keine,
 Wer ist dir im Himmelreich,
 Wer ist dir auf Erden gleich?
 Alle gläubigen Geschlechter,
 Heiligste der Erdentöchter!
 Nennen, wegen reinem Sinn,
 Dich der Engel Königin.
 Gottes reinste Seraphschöre
 Nennen dich der Menschheit Ehre,
 Rühmen heute hochehrent
 Deines Himmels Seligkeit.
 V. Dich hat der Herr erwählt,
 R. Und große Dinge an dir gethan.

Magnificat.

Antiphon. Alle Geschlechter werden
 Gott um deinetwillen preisen.
 Erhebe hoch den Herrn, o meine

Seele! * erschwing dich lobpreisend
himmelan.

Frohlock' mein Geist, brich aus der
dunkeln Höhle, * — ein heitrer Him-
mel ist dir aufgethan.

Es sieht der Herr mit guadenvol-
lem Blicke * auf seine Magd in stiller
Niedrigkeit!

Die Nachwelt hängt entzückt an
meinem Glücke, * und rühmt froh-
lockend meine Seligkeit!

Die Allmacht blüht in neuen Para-
diesen! * Wie Großes hat der Herr
an mir gethan!

Sein heiliger Name werde hoch
gepriesen! * Wie freundlich glänzet
meine Lebensbahn!

Ach, über Alle waltet sein Erbarmen,
* auf Kindeskindern ruhet seine Huld;

Er trägt die Welt auf milden Va-
terarmen, * das schwache Herz mit
Langmuth und Geduld.

Doch mächtig ist sein Arm! Die Erde betet, * sie wankte, ein Wink des Herrn vernichtet sie.

Die Stolzen, die ein eitler Sinn erhebet, * sie droh'n — Er haucht, und schon zerstäuben sie.

Die Mächtigen stürzt Er herab vom Throne, * zerbrechend ihren schweren Herrscherstab.

Die Niedrigen entreißt Er ihrem Hohne, * und pflanzet Palmen auf das stille Grab.

Die Hungrigen erfüllet Er mit Gütern, * der Arme wird durch seine Güte reich.

Die stolzen Schätze nimmt Er far- gen Hüttern, * und macht Paläste niedern Hütten gleich.

So hat Er Israels sich angenom- men, * es ruht am Vaterherzen als sein Sohn.

Die Stunde der Erbarmung ist ge-

fomr
Kind
V.
R.

D
leihe
wah
frau
liche
ihre
Wol
glei
Hin
dur
Am
Z
dur
Am

kommen, * und Abraham preist seiner Kinder Lohn.

V. Herr, erhöre mein Gebet:

R. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen.

Gebet.

O ewiger, barmherziger Gott! verleihe uns die Gnade, daß wir als wahre Verehrer der seligsten Jungfrau Maria, der Mutter deines göttlichen Sohnes, durch Nachahmung ihres tugendreichen Wandels deines Wohlgefallens würdig, und dereinst gleich ihr, der ewigen Seligkeit des Himmels theilhaftig werden mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Die Seelen der Gläubigen ruhen durch Gottes Erbarmung im Frieden. Amen.

Nachmittagsandacht.

Betsunde vor dem allerheiligsten
Sakramente des Altars.

Gebet.

(Vom heiligen Franz von Sales.)

O allerhöchste Majestät meines Gottes, ich bete Dich an im hochwürdigsten Altarssakramente, in welchem Du, obgleich ohne Pracht und Herrlichkeit, doch wirklich und wesentlich zugegen bist; ich glaube mit Zuversicht, daß Du, o Jesus! das von Ewigkeit her in dem Schooße des himmlischen Vaters erzeugte Wort mit deiner ganzen Unermeßlichkeit und mit deiner Allmacht, und mit allen deinen Vollkommenheiten in der heiligen Hostie gegenwärtig bist! Ich glaube auch, daß unter den Gestalten der heiligen

Hostie alle unerfaßlichen Geheimnisse
 der Gottheit verborgen sind. Und
 gleichfalls bete ich unter denselben die
 heilige Menschheit Jesu, meines Se-
 ligmachers an! Ich bete an densel-
 ben Leib, welchen — durch seine
 wunderbare Ueberschattung — der hei-
 lige Geist in dem reinsten Schooße
 der allerseeligsten Jungfrau Maria
 gebildet hat! Ich bete hier an den-
 selben Leib meines Jesus, welcher die
 Beschneidung erduldet, und der alle
 Stufen des menschlichen Lebens von
 der Kindheit her durchschritt und allen
 unsern Bedürfnissen sich unterwarf!
 Ich bete hier an den nämlichen Leib
 meines Jesus, der mit Ruthen ge-
 schlagen, mit Wunden ganz entstellt,
 mit Dornen gekrönt, mit Speichel-
 wüthen bedeckt, mit grausamen Nä-
 geln durchbohrt, und zuletzt an das
 Kreuz geheftet, wo Er im entseztlich-

sten Tode verblutete. Ja, ich bete hier an denselben Leib meines Jesus, welcher nach seinem Hinscheiden von dem Kreuze herabgenommen und begraben wurde, und der am dritten Tage wieder von den Todten auferstand, und siegreich in den Himmel aufgefahen ist!

Ich bete mit kindlicher Ehrfurcht in dem allerheiligsten Sakramente des Altars auch die glorreiche Seele meines Jesus an, welche, durch die innigste und lebendigste Vereinigung mit der Gottheit, gar viele Wunder wirkte, so daß sie die Blinden sehend, die Tauben hörend machte, den Stummen die Sprache, den Lahmen und Gichtbrüchigen gesunde Glieder und den Todten das Leben wiedergab, und die auch dem stürmischen Meere die Stille gebot; ich bete an die Seele meines Jesus, welche mit der Fülle

aller
welch
ausf
daß
und
tern
ausg
Gedr
Seel
Seli
— i
Vat
von
zur
sich
der
mit
nigt
S
Sak
gan
und

aller Tugenden geschmückt gewesen; welche auf dem Delberge von so unaussprechlicher Angst gequält wurde, daß sie betrübt ward bis in den Tod; und welche alle Schmach und Martern, mit denen die Juden sie unausgesetzt peinigten, mit gottergebener Geduld ertrug; ja, ich bete an die Seele meines Jesus, welche mein Seligmacher — am Kreuze sterbend — in die Hände des himmlischen Vaters empfahl, und welche, als sie von ihrem Leibe abgeschieden war, zur Vorhölle hinabstieg, und welche sich dann mit eben diesem Leibe, kraft der Gottheit, wieder vereinigte, die mit beiden unzertrennlich nun vereinigt geblieben ist!

Ich bete — in dem hochheiligen Sakramente des Altars — Dich, den ganzen Christus an, als wahren Gott und Menschen, ich bitte Dich aus

dem Grunde meines Herzens, o mein Erlöser, um Vermehrung und Verstärkung meiner Ehrfurcht, meiner Liebe und meiner Anbetung gegen Dich in diesem wundervollen Geheimnisse, in welchem Du Dich gleichsam aller deiner Herrlichkeit entäußertest.

Auch bitte ich Dich, Du wollest meinen Glauben an dieses unerforschliche Sakrament von einem jeglichen Zweifel entfernt halten und mir die heißeste Sehnsucht nach dem öftern würdigen Genuße dieses Sakramentes tief einpflanzen und alle Gnaden und Heilsfrüchte dieses Sakramentes mir reichlich mittheilen. O mein Jesus, beselige mich aber noch ganz besonders dereinst in meiner Sterbestunde, daß ich die heil. Wegzehrung noch erhalte, damit ich durch diesen erhabenen und tröstlichen Beistand gestärkt und himmlisch erhoben, die

Pilg
voll
ande
Frie
wer
Lich
Du
Glo
in
Jhu
nu
lebl
Er

na
gr
ho
S

Pilgerschaft im Staube ohne Gefahr vollenden könne und mein Tod nichts anderes sei, als ein süßer Traum des Friedens, aus welchem ich aufgeweckt werde durch den Glanz des ewigen Lichtes, das von Dir ausstrahlt; o Du Sonne der Gerechtigkeit, in der Glorie des himmlischen Vaters und in der Liebe des heiligen Geistes, die Ihr, ob auch drei Personen, dennoch nur ein einziger Gott seid, der da lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lob- und Preisgebet.

(Vom heiligen Ludwig von Granada.)

O liebreicher, göttlicher Erlöser! nachdem Du deinen Jüngern in so großer Demuth die Füße gewaschen hattest, setztest Du das wunderbare Sakrament der Liebe ein, welches

Du uns, als eine immerwährende Wohlthat deiner Vorsehung hinterließ. Du sahst, o barmherziger Heiland! daß wir bei deinem Abschiede von dieser Welt gleich Waisen unter so vielen und grausamen Feinden zurückblieben und deshalb erbarmtest Du Dich unser und setztest uns das heilige Sakrament des Altars ein, worin Du Dich selbst uns hinterlassen hast, um unser beständiger Gefährte in dieser Wüste zu sein. Auch gabst Du Dich in diesem hochheiligsten Gedächtnismahle als Nahrung für unsere Seelen, als Arznei für unsere Wunden, als Stärkung unserer Schwäche, als Schild gegen unsere Feinde und als Vorspeise der himmlischen Wonne.

O wunderbares Gastmahl, o himmlisches Brod, o Speise des Lebens, o Sakrament von wundervoller Kraft,

das
schen
schen
übern
waffn
danke
keit,
ten d
wurd
wahr
erhol
W
allen
wun
so er
fram
aufm
bein
„Wo
das
nich
die

das die Himmel erschließt, die höllischen Geister verscheucht und die Menschen vertheidigt! durch deine Kraft überwandten die Martyrer, mit Dir waffneten sich die Bekenner, Dir verdanken die Jungfrauen ihre Keuschheit, durch Dich besiegen die Gerechten diese Welt und durch deine Hülfe wurden und werden noch immer die wahrhaft reinigen Büßer zum Himmel erhoben.

Wunderbar bist Du, o Gott, in allen deinen Werken, doch in keinem wunderbarer, als in diesem! Denn so erhaben und göttlich ist ja das Sacrament des Altars, daß, wer dasselbe aufmerksam betrachtet, vor Erstaunen beinahe vergehen und ausrufen muß: „Was ist das?“ — Ja, was ist das, das jene unendliche Majestät, welche nicht nur die Erde, sondern sogar die Himmel der Himmel nicht erfass-

sen, sich ganz von einer so geringen Gestalt des Brodes erfassen läßt? — Was ist das, daß Derjenige, der im Himmel wohnt und unter den Chören der Engel waltet, nun auf Erden unter den Kindern der Menschen wohnen will? — Was ist das, daß Derjenige, der von gleicher Wesenheit mit dem Vater und dem heiligen Geiste ist, Eins mit dem Menschen wird? — Was ist das für eine Speise, welche die Herzen also kräftigt, den Verstand also erleuchtet, die Schwäche also entflammt und die Seele der Sünder also reinigt? Was ist das für ein Gastmahl, was ist das für eine Milde? Was ist das für eine Güte und Barmherzigkeit? Würdig fürwahr ist eine solche Gabe eines solchen Gebers, denn es ist ein Werk seiner Güte, ein Zeichen seiner Liebe und ein Zeugniß seiner Barmherzig-

feit!

des

o Tr

unser

an

Bere

— n

Ame

Li

S

Chr

Her

Chr

Chr

Got

D

Got

h

So

Hei

e

keit! O Brod der Engel, o Speise
des Lebens, o Kraft unserer Schwäche,
o Trost unserer Pilgerfahrt, o Freude
unserer Verbannung, o Theilnahme
an den Verdiensten Christi, o süße
Vereinigung unseres Geistes mit Gott:
— wie glücklich machst Du uns!
Amen.

Litanei von dem Allerheiligsten.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-
barme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erb. Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser!

Jesum Christum, der Du in diesem allerheiligsten Sakramente des Altars mit deiner Gottheit und Menschheit wirklich und wesentlich gegenwärtig bist, erbarme Dich unser.

Du heiliger und uns heiligender Leib Jesu Christi,

Du gnadenreicher Kelch mit dem Blute Jesu Christi,

Du wahres Fleisch Jesu Christi, dahingegeben für das Leben der Welt,

Du wahres Blut Jesu Christi, vergossen am Stamme des heiligen Kreuzes zur Erlösung der sündigen Menschheit,

Du verborgener Gott und Heiland, Du verschleiertes Manna vom Throne Gottes,

Du sichtbare Kunde von den Erbarmungen Gottes gegen uns,

Du unverwerfliche Botschaft von

erbarme Dich unser.

unserer Berufung zur Gemeinschaft
mit Gott, erbarme Dich unser.

Du Ueberfülle der Freigebigkeit
Gottes,

Du Gabe, deren Hochwerth alle
Schätze dieser Welt übersteigt,

Du vorzüglichstes Geschenk Jesu
Christi an die ganze Menschheit,

Du stets erschlossene Quelle mit
dem Wasser des ewigen Lebens,

Du Wort, welches Fleisch gewor=
den ist und unter uns wohnt,

Du wunderbarlichstes aller Wun=
der des Allerhöchsten,

Du hehres Denkmal des bittern
Leidens und Sterbens Jesu,

Du gloriwürdiges Denkmal der
göttlichen Liebe gegen uns arme
Sünder,

Du göttliches Sühnopfer für die
Sünden der ganzen Welt,

Du Opfer des neuen Bundes,

erbarme Dich unser.

als
stark
heit
artig

erbarme Dich unser.

Du Allerheiligstes unter allen Opfern,
erbarme Dich unser.

Du wahres Opfer der wahren
Kirche Jesu,

Du heiltriebendes Opfer bis an
das Ende aller Tage,

Du reinstes und unblutiges Opfer,
welches uns läutert und uns vor
den Augen der allerheiligsten
Dreifaltigkeit wohlgefällig macht,

Du himmlisches Opfer, das Du
zugleich auch der himmlische
Hochpriester selbst bist,

Du herrliches Geheimniß des Flei-
sches und Blutes Jesu,

Du angebetetes Geheimniß der
Gläubigen, das in sich birgt
das Fleisch und das Blut des
Gottmenschen,

Du mit inniger Andacht zu vereh-
rendes Geheimniß des Friedens
zwischen Gott und den Menschen,

erbarme Dich unser.

fern,
Du Geheimniß der Liebe Gottes,
welche uns bereits diese Welt der
Mängel zum Himmel verklärt, er-
barme Dich unser.

Du Geheimniß unserer Erlösung
und Du Unterpfand unserer in-
nigsten Vereinigung mit Gott
schon auf Erden,

Du allerreichstes Gastmahl, wel-
ches alle Süßigkeit des Himmels
in sich faßt,

Du Brod der Engel,

Du in den wahren Leib und in
das wahre Blut Jesu Christi
verwandeltet Brod, so daß das
irdische Brod nicht mehr ist,
sondern nur noch dessen Ge-
stalten übrig bleiben,

Du Brod, welches durch die All-
macht des Wortes ist Fleisch
geworden,

Du Brod, das zum Leben der

erbarme Dich unser.

erbarme Dich unser.

Menschen vom Himmel herabgestiegen ist, erbarme Dich unser.

Du Brod der Kinder Gottes, in welchem Jesus Christus selbst, seine Gottheit und Menschheit empfangen und genossen wird,

Du Brod wahrer Sättigung für die Seelen, welche nach dem Genuße des Fleisches und Blutes Jesu Christi hungern und dürsten,

Du Brod Gottes, welches das Herz der Gläubigen, auch inmitten der größten Trübsal erfreulich und beseligt,

Du Speise, welche auch die Apostel bei dem letzten Abendmahle empfangen,

Du Speise für alle diejenigen, welche den Herrn fürchten,

Du Speise, durch deren Stärkung der Gläubige zu den Bergen Gottes gelangt,

erbarme
Dich
unser.

Du S
auch
„Der
Dich
Du S
selbst
Du S
das
und
stock
eini
Du f
geb
tum
Du g
Sei
auf
len
Du
lu
zu
tig

abgestie-

in
st,
eitie
se
u

s

e

erbarme
Sich unser.

Du Speise der Seele und zugleich
auch ihr Gast, welcher ihr zuruft:
„Der Friede sei mit dir!“ erbarme
Dich unser.

Du Speise der Seele, wodurch sie
selbst ein Tempel Gottes wird,
Du Speise der Seele, welche sie,
das Glied mit ihrem Haupte,
und die Rebe mit dem Wein-
stocke des ewigen Lebens ver-
einigt,

Du schauerliches, und Ehrfurcht
gebietendes, und unsere Anbe-
tung forderndes Sakrament,

Du göttliche Flamme des Herzens
Jesu, welche unsere Sünden
aufzehrt und unsere Herzen er-
leuchtet,

Du wirksamste Arznei zur Hei-
lung unserer Krankheiten und
zur Tilgung unserer Ungerech-
tigkeiten,

erbarme
Sich unser.

Du himmlisches Schutzmittel, durch
welches wir auch vor dem Sündigen
bewahrt werden, erbarme Dich unser.

Du Liebeszeichen der brüderlichen
Vereinigung aller Gläubigen in
dem Herrn,

Du göttlicher Trost der frommen
Seelen,

Du Befiegelung der Unsterblichkeit
unserer Seele und auch unseres
Leibes,

Du Bürgschaft unserer künftigen
Erhöhung in der ewigen Se-
ligkeit,

Du allerbeste Wegzehrung für die
Seelen, welche in dem Herrn aus
diesem Thränenthale scheiden,

Du alleinige Verjöhnung für die
Lebenden,

Du unauflöseliches Band der Treue
Gottes in allen seinen Verhei-
ßungen,

erbarme Dich unser.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesus.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesus.

Jesus Christus, höre uns.

Jesus Christus, erhöre uns.

Jesus Christus, Du unsere Liebe,

und unsere Verehrung, und unsere

Seligkeit! — Erbarme Dich unser.

Vater unser *rc.*

Gegrüßet seist du Maria *rc.*

Gebet.

(Von dem heiligen Vincenz von Paul.)

O mein geliebtester Herr und Heiland, Jesus Christus, der Du in die-

urch
igen
fer.

erbarme
Dich
unser.

jem hochheiligen Sakramente wirklich und wesentlich gegenwärtig bist; o Du erbarmungsvoller Erlöser der Welt, der Du nicht willst, daß ein Sünder verloren gehe, o Du Gnadenreichster, zu dem wir niemals vertrauensvoll beten, ohne auf deine Segnungen hoffen zu dürfen; Du hast mit deinem heiligen, wahrhaftigen Munde gesprochen: „Was ihr immer in meinem Namen bitten werdet, das wird euch gegeben werden.“ Ich bitte Dich nun in tiefster Ehrfurcht und in deinem Namen: Verleihe mir eine vollkommene Liebe, eine ungeheuchelte Demuth, eine unverfälschte Reinigkeit und alle Gnaden und Tugenden, die ich bedarf, damit ich jene Sünden nicht mehr begehe, mit welchen ich Dich so oft beleidigt habe! Verleihe mir eine wahre Liebes-Kene über alle meine Missethaten; die Gabe

der
ein
und
zub
lang
thu
ein
dan
dan
find
schi
gun
—
St
G
ein
ich
erg
all
dei
me

der Thränen und der Zerknirschung;
 ein langes Leben, um Buße zu wirken
 und mich zu einem seligen Tode vor-
 zubereiten, und das ernstliche Ver-
 langen, deinen heiligen Willen zu
 thun! Ich bitte Dich auch: Gib mir
 ein Herz nach deinem Wohlgefallen,
 damit ich nichts liebe, als nur Dich:
 damit ich Alles verlasse, um Dich zu
 finden, und damit ich gänzlich abge-
 schieden lebe von den bösen Vergnü-
 gungen und Geschäften dieser Welt!
 — Verleihe mir, besonders in der
 Stunde des Todes, einen lebendigen
 Glauben, eine brennende Liebe und
 eine zuversichtliche Hoffnung, auf daß
 ich mit einem reinen und Dir ganz
 ergebenen Herzen, noch das Gebet
 alles Trostes sprechen könne: „Zu
 deine Hände, o Herr! empfehle ich
 meine Seele.“ Amen.

Innigstes Gelöbniß vor dem Allerheiligsten.

(Vom heiligen Thomas von Aquin.)

Ich will Dich immer lieben, anbeten und würdig genießen! O Du heiliges Mahl, in welchem Jesus Christus genossen, das Andenken seines Leidens gefeiert, die Seele mit Gnaden erfüllt und das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit uns gegeben wird!

Gelobt und gedankt sei allezeit das allerheiligste und göttliche Sakrament des Altars! Amen.

2
Ba
güt
alle
Go
tig
enn
dig
wu
gie
bek
ma

Bruderschafts - Andacht

von

Jesus, Maria, Joseph.



Gebet

bei der Einschreibung oder halbjährigen
Versammlung.

O ewige Weisheit des himmlischen Vaters, Lehrer und Heiland der Welt, gütigster Herr Jesu Christe! und du allerreinste, jungfräuliche Gebärerin Gottes Maria! auch du keuscher Bräutigam Joseph! Ich N. N., wiewohl eurer heiligsten Gesellschaft Unwürdigster, dennoch vertrauend auf eure wunderbare Güte, auch durch Begierde Euch zu dienen angetrieben, bekenne heute und zu allen Zeiten meines Lebens vor dem ganzen himm-

lischen Heere, Christum für meinen
 Lehrmeister, Helfer und Seligmacher;
 erwähle seine Mutter zu meiner
 gnädigen Fürsprecherin, den heiligen
 Joseph für meinen besondern Schutz-
 und Schirmpatronen in allen Gefah-
 ren des Leibes und der Seele, vor-
 nehmlich in der letzten Stunde des
 Todes; ich nehme mir auch festiglich
 vor, daß ich der christlichen Lehre ge-
 mäß begehre zu leben und zu ster-
 ben, und euch andächtig und treulich
 zu dienen; will mich auch nach mei-
 nem geringen Vermögen befeßen,
 Andern zu dergleichen Dienst, beson-
 ders zur Haltung der christlichen Lehre,
 Anleitung zu geben; bitte deswegen
 deine unermessene Güte, Herr Jesu
 Christe, und auch deine gebenedeiteste
 Mutter und Jungfrau Maria, mit
 ihrem heiligen Bräutigam Joseph,
 ihr wollet mich in eure heilige Gesell-

schaft
 der
 auch
 und
 göttl
 allen
 Wer
 halte
 vor
 dem
 eure
 daß
 sünd
 Gel
 Zhr
 die
 gnä
 mi
 des
 des
 Ge
 An

schaft unter die Zahl eurer Pflégkinder auf- und annehmen; wollet mir auch beistehen in meinem Handel und Wandel, damit ich durch die göttliche Gnade mich dermaßen mit allen meinen Gedanken, Worten und Werken gemäß eurem Beispiel verhalte, auf daß ich niemals dawider vorsätzlich sündige. Bitte euch auch demüthiglichst, duldet mich stets in eurem Gedächtniß und laßet nicht zu, daß ich jemalen in eine einzige Tod-sünde einwillige. In den Gefahren, Gelegenheiten und Anfechtungen wollet Ihr mit eurer Gnade mich stärken, die wohlverdiente Strafe wollet Ihr gnädig von mir wenden; verlasset mich nicht in der Stunde meines Todes, damit ich also ohne weitere Pein des Fegfeuers zu eurer erfreulichen Gesellschaft im Himmel gelangen möge. Amen.

252 Bruderschafts-Andacht.

Veni Creator Spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quae tu creasti pectora.

1. Komm, hl. Geist, wahrer Trost,
Die Herzen, die Du erschaffen hast,
Besuch' in aller Angst und Noth,
Erfüll' sie doch mit deiner Gnad'.

Qui paraclitus diceris,
Donum Dei altissimi,
Fons, vivis, ignis charitas,
Et spiritualis unctio.

2. Der Du der Tröster wirst genannt,
Ein' Gab' von Gott herabgesandt,
Ein lebendiger Brunn' und Licht,
Ein' Lieb', die nun aufhöret nicht.

Tu septiformis munere,
Dextrae Dei tu digitus,
Tu rite promissum Patris,
Sermone ditans guttura.

3. Mit sieben Gaben bist bekannt,
Ein Finger Gottes rechter Hand,
Die Jünger Christi hast gelehrt,
Und sie des ew'gen Trost gewährt.

Accende lumen sensibus,
 Infunde amorem cordibus,
 Infirma nostri corporis,
 Virtute firmans perpeti.

4. Entzünd' das Licht in unserm Sinn,
 Den Herzen gieß das Lieb'sfeuer ein;
 Stärk' uns're schwache Blödigkeit,
 Mit deiner Gnad' in Ewigkeit.

Hostem repellas longius,
 Pacemque dones protinus,
 Ductore sic de praevio,
 Vitemus omne noxium.

5. Den bösen Feind treib' von uns fern,
 Den Frieden thu' uns stets gewähren,
 Damit von Dir ich unterricht't,
 Nicht thu', was Dir gefallet nicht.

Per te sciamus da Patrem,
 Noscamus atque Filium.
 Te utriusque Spiritum,
 Credamus omni tempore.

6. Gib, daß wir all' erkennen schon
 Gott den Vater und seinen Sohn,
 Und Dich, der Du bist beider Geist,
 Ein Gott gelobt in Ewigkeit.

Deo Patri sit gloria,
 Ejusque soli Filio,
 Cum Spiritu paraclito
 Et nunc et in perpetuum.

7. Gott dem Vater sei Lob und Preis,
 Seinem Sohn Jesu gleicher Weis',
 Der woll' uns senden allermeist
 Den Tröster, den heiligen Geist.

Uebung des Glaubens.

O unendlicher, weisester und wahrhafter Gott! ich glaube Alles, was die christkatholische Kirche vorhält zu glauben, insbesondere, daß ein Gott sei, einfach in der Natur, dreifach in Personen, aus welchen die zweite für mich Mensch geworden. Ich glaube, daß ein Himmel sei für die Guten und eine Hölle für die Bösen; ich glaube, daß unsere Seelen unsterblich sind und deine Gnade uns nothwendig sei zur Seligkeit, und darum glaube ich dieses und alles andere,

weil D
 Du nie
 weil I
 auch m
 heit m
 damit
 katholi
 ben v
 sage id
 zen hi
 Mund
 D
 damit
 und i
 Christ

D
 Vater
 von
 feit
 Christ

weil Du, o Gott! es gesagt hast, der Du nicht fehlen noch betrügen kannst, weil Du bist die ewige Wahrheit, auch wegen deiner ewigen Allwissenheit nicht kannst betrogen werden; damit ich dann mit der wahren katholischen Kirche diesen meinen Glauben vor der ganzen Welt bekenne, sage ich es im Angesichte deines ganzen himmlischen Heeres mit Herz und Mund: Ich glaube an Gott &c.

O Gott! stärke meinen Glauben, damit ich nach demselben wohl lebe und in demselben glücklich sterbe, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Uebung der Hoffnung.

O allmächtiger Herr, o gütigster Vater, o getreuer Gott! ich hoffe von deiner grundlosen Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi, vermittelst meiner Mitwir-

lung mit deiner Gnade das ewige Leben und alle Mittel dazu; besonders Vergebung meiner Sünden und deine kräftige Gnadenhülfe am Ende meines Lebens. Ich hoffe und verlange, o Herr! deines Angesichtes zu genießen, weil Du der höchste und der allergütigste Gott bist, darum hoffe ich es, weil Du, o Gott! es versprochen hast, der Du unendlich getreu und barmherzig bist, dein Versprechen zu halten. Diese Hoffnung zu bezeugen, sage ich mit festem kindlichem Vertrauen zu Dir, o Gott! wie auch in guter Zuversicht zu meiner lieben Mutter Maria aus innerstem Herzen: Vater unser &c.

O Herr! auf Dich habe ich gesetzt meine Hoffnung, Du wirst mich niemals zu Schanden gehen lassen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

D
Dich
daru
reich
hast
mich
Wo
tägl
mel
Bes
lich
Dich
Go
Sch
Gu
um
un
Lie
fen
un

Uebung der Liebe.

O mein Gott und Alles! ich liebe Dich aus Grund meines Herzens, darum, daß Du mich als ein liebreicher Vater erschaffen und ernährt hast, als ein barmherziger Heiland mich erlöset, und als ein freigebiger Wohlthäter mir unzählbare Gutthaten täglich erzeigst, und dazu den Himmel, als ein gerechter und treuer Belohner, versprochen hast; vornehmlich aber und über Alles liebe ich Dich darum, weil Du ein so großer Gott und Herr, die unermessene Schönheit, das unbegreifliche höchste Gut bist, Dich bekenne ich deswegen um deiner selbst aller Liebe würdig, und damit ich im Werke bezeuge diese Liebe, welche ich mit dem Munde bekenne, so will ich von Herzen annehmen und aus Liebe gegen Dich halten, deine

und deiner Kirche Gebote; will auch deine hl. Sakramente fleißig gebrauchen, damit ich durch deren Kraft und Wirkungen in deiner Gnade und Liebe immerdar zunehme. Siehe denn, o Herr, dieses mein begieriges Verlangen und ernstliches Vornehmen, spreche dann mit Mund und Herz: Amen.

Jesus, Maria, Joseph, seien in meinen Gedanken.

Jesus, Maria, Joseph, seien in meinen Worten.

Jesus, Maria, Joseph, seien in meinem Thun und Lassen.

**Bei dem sakramentalischen Segen
wird gesungen:**

Tantum ergo Sacramentum,
Veneremur cernui,
Et antiquum documentum,
Novo cedat ritui,
Præstet fides supplementum,
Sensuum defectui.

Darum laßt uns fleißig ehren,
 Ein so hohes Sakrament,
 Das neu ist und macht aufhören
 Das Gesetz des alten Testament;
 Unsern Glauben, den wir haben,
 Die Sinn' erstatte bis an's End'.

Nach dem Segen betet der Priester
 den Rosenkranz vor, zur Ehre der heil.
 fünf Wunden Jesu, um Abwendung
 der fünf Hauptübel des Menschen.

Erstes Geset.

Zur Verehrung der Wunde des linken
 Fußes, um vor aller Todssünde be-
 wahrt zu werden, 3 Vater unser.

Jesus, der uns vor aller Todssünde
 gnädiglich bewahren wolle.

Volk. Heilige Maria, Mutter Gottes
 und heiliger Joseph, bittet für uns
 Sünder, jetzt und in der Stunde
 unseres Todes. Amen.

Also wird jedes Ave Maria beschlos-
 sen mit beigefetzter Anrufung des
 heiligen Joseph.

260 Bruderschafts-Andacht.

Priester. Für alle Todsünden wollen
uns behüten,

Volk. Jesus, Maria, Joseph.

Pr. Herr, erhöre mein Gebet,

B. Und mein Rufen komme zu Dir.

O Herr Jesu Christe, durch die
hochwerthe Wunde deines linken Fu-
ßes, und das heilige Blut, welches
so reichlich daraus zur Heiligmachung
unserer Seelen geronnen, bittet wir
Dich, Du wollest uns und alle unsere
Mitbrüder und Mitschwesteren vor aller
Todsünde gnädig bewahren.

B. Und du, Mutter Jesu, Maria,
wie auch sein heiliger Pflegebater
Joseph, wollet uns diese Gnade durch
eure Verdienste und Fürbitte erhalten.
Amen.

1. Jesu, mein Gott! dein heilig Blut
Die Sünd' der Welt abwaschen thut,
Was ich verschuld', verzeih mir doch
Und rette mich vom Sündenjoch.

2. Maria, mein' Beschützerin,
Der Sünder bei Gott Mittlerin,
Erbitt' mir Gnad' bei deinem Sohn,
Daß leben ich mag sünden ohn'.
3. St. Joseph, du der Sünden bist
Gewesen frei zu jeder Frist,
Ach, hilf mir, daß auch ich mög' sein,
Von dieser Zeit von Sünden rein.

Zweites Gesck.

Zur Verehrung der Wunde des rechten Fußes, um in allen Gelegenheiten und Versuchungen zur Sünde gestärkt zu werden: O Vater unser und O Begrüßet seist du Maria. Nach dem Worte Jesus wird beigesetzt.

Der uns vor allen gefährlichen Gelegenheiten zur Sünde bewahren und in den Versuchungen stärken wolle.

Pr. Vor aller gefährlichen Gelegenheit der Sünde wollen uns bewahren.

B. Wie oben.

O Herr Jesu Christe, durch die heilige Wunde deines rechten Fußes und das kostbare Blut, welches für uns daraus geflossen ist, bitten wir Dich, laß doch nicht zu, daß einer aus uns in eine gefährliche Gelegenheit tödtlich zu sündigen gerathe.

V. Und du, o Mutter Jesu, Maria,
 re. wie oben.

1. Ich bitte Dich durch deinen Tod,
 Und deine heil'gen Wunden roth,
 Laß nimmer zu, daß jemals ich
 Fall in Gefahr zu zürnen Dich.
2. Maria! mich das Fleisch, die Welt,
 Der Satan stets zur Sünd' anhält,
 Ach, steh mir bei in allem Streit,
 Gib in der Noth Standhaftigkeit.
3. Joseph! zu dir ruf stehend ich:
 Hör' mein Gebet barmherziglich;
 Stärk mich, daß kein Gelegenheit
 Versühre mich in Sünd' und Leid.

Drittes Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde der linken Hand, um von den wohlverdienten Strafen unserer Sünden in diesem Leben befreit zu werden, O Vater unser &c. Nach dem Worte Jesus wird beigelegt: Der uns von allen wohlverdienten Strafen unserer Sünden befreien wolle.

Pr. Von den zeitlichen Strafen unserer Sünden wollen uns befreien.

B. Wie oben.

O Herr Jesu Christe! durch die heilige Wunde deiner linken Hand und das Blut, welches zu unserer Versöhnung mit deinem Vater daraus geflossen ist, bitten wir Dich, Du wollest alle wohlverdienten zeitlichen Strafen unserer Sünden von uns barmherzig abwenden.

B. Und du, o Mutter Jesu, Maria, &c., wie oben.

1. Jesus! mein' Sünd' verflaget mich,
Daß große Straf' verschuldet ich:
Doch schreit zu Dir dein eignes Blut,
O strafe nicht mit harter Muth',
2. Maria! was du willst vom Sohn',
Erhältst du auch beim Gnadenthron,
Halte ein, bitt' ich, das scharfe Schwert,
Daß Er nicht straf' wie ich bin werth.
3. Joseph! Kreuz, Pest, Hungersnoth,
Verdient mein' Sünd' auch den Tod;
Dennoch wird Gott mir gnädig sein,
Durch die Verdienst' u. Fürbitt' dein.

Viertes Gesetz.

Zur Verehrung der Wunde der rechten Hand, um vor dem bösen Tode bewahrt zu werden: 3 Vater unser
2c. Nach dem Worte Jesus wird beigelegt: Der uns vor dem bösen Tode 2c.

O Herr Jesu Christe! durch die heilige Wunde deiner rechten Hand und durch das hochheilige Blut, so zum Heile unserer Seelen daraus gestossen

ist, b
und
stern
Tode

B. 11
obe

1. S
W
D
M

2. M
S
E
L

3. S
D
D
D

Zur
u
u

ist, bitten wir Dich, Du wollest uns
und alle unsere Brüder und Schwe-
stern vor einem bösen unglückseligen
Tode bewahren.

B. Und du, o Mutter Jesu zc., wie
oben.

1. Jesus! was hilfst dein bitt'rer Tod,
Wenn ich verderb' in letzter Noth?
Darum laß mich in deiner Wund',
Ruh' finden in der Todesstund'.
2. Maria, mich dir übergeb',
Zu deinen Schutz so lang ich leb';
Bitt', daß der Tod nicht übereil',
Mich unbereit mit schnellem Pfeil.
3. Joseph, wann kommt mein letzter Tag,
Al' Höllenfurcht von mir verjag',
Mein Schirmer sei an meinem End',
Daß ich nicht sterb' ohn' Sakrament.

Fünftes Gesch.

Zur Ehre der heiligen Seitenwunde,
um vor den Peinen des Fegfeuers be-
wahrt zu werden: 3 Vater unser zc.

266 Bruderschafts-Andacht.

Pr. Vor den Peinen des Fegfeuers
wollen uns bewahren.

B. Wie oben.

O Herr Jesu Christe, durch die
Wunde deiner heil. Seite und durch
das unendlich verdienstliche Blut, so
Du, um dein liebeiches Herz gegen
uns zu beweisen, auch nach deinem
Tode aus demselben hast fließen las-
sen, dein liebeiches Herz dadurch
gegen uns zu beweisen, bitten wir
Dich, erbarme Dich unser und aller
unserer Mitbrüder und Schwestern,
besonders wenn wir in den letzten
Zügen liegen werden, und nach dem
Maß deiner Barmherzigkeit laß uns
dies dein kostbares Blut zur völligen
Abbüßung unserer Sünden und gänz-
licher Reinigung unserer Seelen vor
unserm Ableben gedeihen, damit wir
der schweren Hand Gottes im Fegfeuer
entgehen mögen.

B. Und
oben.

1. Jesu
Dar
Mit
Wol

2. Ma
Sol
Mi
Zu

3. Sof
Mi
Be
Da

Nach
Br
fin

Pr.
be

B. S
un

Pr.

B. Und du, o Mutter Jesu zc., wie
oben.

1. Jesu! dein' Seit' Dir offen steht,
Daraus für mich ein Bächlein geht,
Mit diesem deinem kostbar'n Blut,
Wollst löschen aus des Fegfeu'rs
Gluth,

2. Maria! wenn in Feu'rs Pein
Soll brennen einst die Seele mein,
Mit deiner Mild' sie dann erquid',
Zu retten sie die Engel schick'.

3. Joseph! an meinem letzten End',
Nimm meinen Geist in deine Händ',
Versöhn' Gottes Gerechtigkeit,
Daß Er nicht straf' in Ewigkeit.

Nachdem die Namen der verstorbenen
Brüder und Schwestern abgelesen
sind, wird gebetet:

Pr. Lasset uns beten für die abgestor-
benen Gläubigen.

B. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.

Pr. Von der Pforte der Hölle,

268 Bruderschafts-Andacht.

V. Errette, o Herr! ihre Seelen.

Pr. Und aller abgestorbenen Seelen
ruhen durch die Barmherzigkeit Got-
tes im Frieden.

V. Amen.

Vater unser 2c. — Begrüßet 2c.

Für die Kranken.

Pr. Lasset uns beten für die Kranken.

V. O Gott! verleih ihnen, was ihnen
an Leib und Seele erspriesslich ist.

Pr. Herr! laß nicht zu Schanden
werden deine Diener und Diene-
rinnen,

V. Welche auf deine Barmherzigkeit
hoffen.

Vater unser 2c. — Begrüßet 2c.

Für die Wohlthäter der Bruderschaft.

Pr. Lasset uns beten für alle Wohl-
thäter.

V. Allmächtiger, ewiger Gott! wir

bitten
uns
Gutes
tern
Vater
Im

Sohnes
Jesus
meinen
Jesus
meinen
Jesus
meinen

D
I
G
Q

V. Ge
All
Dei

Die

bitten Dich, Du wollest Allen, so
uns um deines Namens willen
Gutes thun, mit den ewigen Gü-
tern es vergelten.

Vater unser 2c.

Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

Jesús, Maria, Joseph, † seien in
meinen Gedanken.

Jesús, Maria, Joseph, † seien in
meinen Worten.

Jesús, Maria, Joseph, † seien in
meinem Thun und Lassen. Amen.

Defensor noster aspice,
Insidiantes reprime,
Guberna tuos famulos.
Quos sanguine mercatus es.

V. Herr! unser Schirmer sei und bleib':
All' Widersacher von uns treib';
Dein Diener, Herr! regier' und
tröst',
Die Du mit deinem Blut erlöst.

Genitori, genitoque,
 Laus et jubilatio,
 Salus honor, virtus quoque,
 Sit et benedictio,
 Procedenti ab utroque,
 Compar sit laudatio. Amen.

V. Dir, dem Vater und dem Sohne
 Sei Lob, Ehr' und Preis bereit;
 Seid geehrt im höchsten Throne,
 Seid von Allen gebenedeit,
 Der vom Vater geht und Sohne,
 Sei gelobt zugleich allzeit.

Jesus
 Erlöser
 sündig
 bluten
 Schu
 wird
 und
 der S
 der S
 es m
 das
 dassel
 laß
 gehen
 bare
 durc
 ders
 zuvo

Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitungsgebet.

Jesu, mein göttlicher Heiland und Erlöser, ich, der Ungerechte, habe gesündigt, und Du, der Gerechte, hängst blutend für mich am Kreuze! Der Schuldige ist frei, und der Unschuldige wird gebunden; der Fromme leidet, und der Böse lebt im Frieden! Was der Knecht verschuldet hat, das bezahlt der Herr! So weit, o Gott, haben es meine Sünden gebracht! Ich habe das Böse gethan, und an Dir wird dasselbe gerächt! Doch, o mein Jesu! laß dein Leiden an mir nicht verloren gehen! Ich bitte Dich durch dein kostbares Blut, durch deine hl. Wunden, durch deinen bitteren Tod, und besonders durch jene Worte, die Du kurz zuvor gesprochen hast: „Es ist voll-

bracht!“ verzeihe mir armen Sünder!
 Von Herzen bereue ich alle meine
 Sünden; weil ich, Dich, das höchste
 und liebenswürdigste Gut, so schwer
 dadurch beleidigt habe! Du gehst ster-
 ben aus Liebe zu mir; ich will Dir
 folgen, um aus Liebe zu Dir zu sterben,
 mein geliebter Heiland! Mein Jesu!
 immer mit Dir vereinigt, will ich
 leben und sterben.

Erste Station.

Jesús wird zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
 und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
 hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Je-
 sus, nach blutiger Geißelung und Krönung mit
 Dornen verurtheilt, und wie gelassen der Hei-
 land dieses Todesurtheil annimmt, damit du
 von dem Urtheile des ewigen Todes befreit
 würdest.

D
 große
 das U
 damit
 Leben
 Ein
 Ein
 Je
 Da
 A
 Wen

V
 und
 R
 hast
 W
 viel
 ein

O Jesu! ich danke Dir für diese große Liebe, und bitte Dich, nimm das Urtheil des ewigen Todes zurück, damit ich würdig werde das ewige Leben zu besitzen.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei etc.

Ich sehe Dich, o Jesu! schweigen,
Da Dich die Welt verdammt zum Tod;
Ach, laß Dich zur Erbarmung neigen,
Wenn Du als Richter kommst, o Gott!

Zweite Station.

Jesus mit dem Kreuze beladen.

V. Wir beten Dich an, o Jesu
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus das Kreuz, das deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf eine Schultern nimmt.

Liebenswürdigster Jesu! gib mir

die Gnade, daß ich dein Kreuz durch meine Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige, alle Trübsale und Widerwärtigkeiten, mit aufrichtigem Bußgeiste willig und muthig trage.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei u.

Ich sehe Dich das Kreuz umfassen;
Aus Liebe trägst Du alle Schmach!

So bist Du selbst mir vorgegangen;
Ich folge Dir, mein Jesu! nach.

Dritte Station.

Jesús fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesús die Last, womit Er beladen ist, nicht mehr tragen kann, und von Ermattung und Schmerz erschöpft, unter dem Kreuze niederfällt.

Geli
gen fi
Berleib
Schme
Sünde
Ein

Ein G
Du
Dich
D
Da

Sei
V.
und p
R.
hast

Betr
zerriß,
Herz
Deine
Betrüb

Geliebtester Jesu, meine Vergehungen sind die Ursache deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich deinen Schmerz durch den Rückfall in die Sünden nicht wieder erneuere.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Du sinkst, o Jesu, hin zur Erde,
Dich drückt meiner Sünden Last;
O daß mein Herz erweicht werde,
Da Du so viel gelitten hast!

Vierte Station.

Jesús begegnet seiner betrübten Mutter.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu
zerriß, als Er Maria erblickte, und was das
Herz Maria empfand, als Jesus ihr begegnete.
Deine Sünde sind die Ursache der gegenseitigen
Betrübniß des Sohnes und der Mutter.

Geliebtester Jesu! erwecke in mir,
durch die Fürbitte Mariä, einen leb-
haften Schmerz über meine Sünden,
damit ich sie mein ganzes Leben hin-
durch beweine und in der Todesstunde
Gnade vor Dir finde.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

O Sohn, o Mutter, eure Herzen,
Sind ganz versenkt in Traurigkeit;

Ach, theilet mit mir alle Schmerzen,
Laßt mich empfinden euer Leid!

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz
tragen.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie die Juden, da sie sahen, daß
Jesus so schwach war, und weil sie fürchteten,

Er möch-
sterben
Herrn d-

O i-
das K-
digt h-
dem
Kreuz
Liebe

Ein
Ein C-

Da

Du,
Du
Doch

Die

V.
und

Er möchte auf dem Wege zum Calvarienberge
sterben, Simon von Cyrene zwangen, dem
Herrn das Kreuz tragen zu helfen.

O süßester Jesu! mir steht es zu,
das Kreuz zu tragen, weil ich gesün-
digt habe. Mache, daß ich Dich auf
dem Leidenswege begleite, und das
Kreuz der Widerwartigkeiten Dir zu
Liebe geduldig trage.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Das Kreuz will Niemand mit Dir
tragen,
Du, Jesu, hast es nicht verschuld't,
Du könntest billig Dich beklagen,
Doch schweigst und trägst Du's mit
Geduld.

Sechste Station.

Die hl. Veronica reicht Jesu das Schweistuch.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, wie die heilige Frau Veronica,
als sie Jesus so bedrängt, mit Blut und
Schweiß bedeckt, erblickte, Ihn ein Leintuch
reichte, mit dem unser Heiland sich abtrock-
nete und sein heiliges Angesicht darin abge-
drückt ließ.

O Jesu! verleihe mir die Gnade,
meine Seele von allen Flecken zu rei-
nigen; präge dein heiliges Leiden so
tief in meinen Geist und in mein
Herz ein, daß ich desselben nimmer
vergeße.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Betrübter Jesu, Mann der Schmerzen,
Ach, zeige mir dein Angesicht;
Und präg' es ab in meinem Herzen,
O Jesu, meiner Seele Licht!

Jesu

V.

und p

R.

hast

Betr
weiter
durch

O

Dir!

nen

nie r

Ei

Ein

M

Träg

D

Und

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem
Kreuz.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte die Leiden, welche Jesus bei diesem
zweiten Falle empfindet. Du verursachst sie Ihm
durch deine öftern Rückfälle in die Sünde.

O Jesu! wie beschämt stehe ich vor
Dir! Gib mir die Gnade, von mei-
nen Sünden so aufzustehen, daß ich
nie wieder in dieselbe zurückfalle.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Mit welcher Mühe und Beschwerde,
Trägt Jesus seines Kreuzes Last,

Doch abermals fällt Er zur Erde,
Und blüht, was Du verschuldet hast.

Achte Station.

Jesús redet zu den weinenden Frauen.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesús jene Frauen ermahnt,
nicht über Ihn, sondern über sich selbst zu
weinen; um dich zu belehren, daß du mehr
über deine Sünden, als über seine Leiden
weinen sollst.

O Jesu! gib mir Thränen einer
wahren Reue, damit das Mitleid,
welches ich über deine Schmerzen
trage, mir verdienstlich werde.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Ich will zuerst die Sünd' bereuen;
Sie ist, o Jesu, deine Pein!

Dann wirst Du gnädig mir verzeihen;
Du wirst mein Vater wieder sein.

V.
und p

R.
hast I

Betr
so sch
Daran
in neu

D
mein
zu m
Lind
in m
durch

G
Ein

Ich
I
Me
I

Neunte Station.

Jesús fällt zum dritten Male.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Male eben
so schmerzlich, als die beiden ersten Male fällt.
Daran ist deine Verstocktheit, aus der du stets
in neue Sünden fällst, Schuld.

O Jesu! ich bin nun entschlossen,
meinen Sünden auf immer ein Ende
zu machen, um bei deinen Leiden Dir
Vinderung zu verschaffen. Stärke mich
in meinem Entschlusse, und mache ihn
durch deine Gnade wirksam.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei etc.

Ich sehe Dich schon wieder fallen;

Du fällst so hart aus meiner Schuld.
Mein Rückfall bringt Dir neue Qualen;

O Jesu! trag' mit mir Geduld.

Zehnte Station.

Jesús wird seiner Kleider beraubt.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte die Beschämung, die Jesus ausstand,
da man Ihn durch die Entkleidung entblößte,
und die Bitterkeit, die Er empfand, da man
Ihm Wein mit Myrrhe und Galle gemischt,
darreichte. So küßte Er deine Wollust und
Sinnlichkeit.

O Jesu! ich bereue die sündhaften
Freuden, die ich mir erlaubt, und
die Unmäßigkeit, der ich mich ergeben
habe. Ich fasse den festen Entschluß,
mit deinem Beistande deine Qual und
Beschimpfung nicht mehr zu erneuern,
den alten Menschen und seine Neigun-
gen zu irdischen Lüsten abzulegen und
mein zukünftiges Leben in Sittsamkeit
und Mäßigkeit zuzubringen.

Ein Vater unter. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei rc.

Das Kleid wird Jesu abgerissen;
Aus allen Wunden fließt sein Blut;
So muß dein Heiland für dich büßen,
Sieh', was die Liebe für dich thut!

Elfte Station.

Jesús wird an's Kreuz geheset.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Jesus auf das Kreuz geworfen, seine Hände geduldig ausstreckte und dem ewigen Vater sein Leben für unser Heil zum Opfer darbrachte. Jene Grausamen nagelten Ihn an's Kreuz, daß sie darauf in die Höhe zogen, um Ihn daran sterben zu sehen.

O Jesus! Du leidest dies Alles für mich; und ich soll Deinetwegen nichts leiden? Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme

mir ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen, und aus Liebe zu Dir Alles geduldig zu leiden.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei 2c.

Du mußt nicht über Kreuze klagen;
Bedenke Christ, für deine Schuld

Wird Jesus an das Kreuz geschlagen,
Er schweigt, und leidet mit Geduld.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte wie dein Erlöser, nach einer dreistündigen Todesangst, am Kreuze starb, um dein Heil zu wirken.

O geliebtester Jesu! nachdem Du
dein Leben hingegeben hast für mich,

so ist es wohl billig, daß ich den
Rest des meinigen für Dich verwende.
Dieses ist mein ernstlicher Vorsatz.
Nur um die Gnade, denselben in's
Werk zu setzen, bitte ich Dich durch
die Verdienste deines heiligen Todes.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Du, Jesu, bist am Kreuz gestorben;
Aus Liebe wählst Du diesen Tod.

So hast Du mir das Heil erworben;
Ich will Dich lieben, o mein Gott!

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöst.

Betrachte die Betrübniß der Mutter Jesu,
als sie den Leichnam ihres göttlichen Sohnes
erbläst, mit Wunden überronnen und des

Lebens beraubt, auf ihren jungfräulichen Schooß nahm.

O allerseligste Jungfrau! erbitte mir die Gnade, daß ich Jesum nicht mehr durch neue Sünden kreuzige, sondern Ihn durch die Uebung christlicher Tugenden in meinem Wandel stets lebendig darstelle.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Ich liege, Mutter! dir zu Füßen;
Nimm gnädig an mich als dein Kind;

O laß mich Jesu Wunden küssen
Und weinen über meine Sünd'.

Bierzehnte Station.

Jesús wird in's Grab gelegt.

V. Wir beten Dich an, o Jesu!
und preisen Dich;

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie der heiligste Leichnam Jesu

mit de
welches
wurde.

O
Dir
um
verle
Leib
hast
allze
mich
besit
O
Ein

De

Mu

unf
Ba
um

mit der tiefsten Ehrfurcht in das neue Grab, welches für Ihn bereitet worden war, gelegt wurde.

O mein begrabener Jesus! ich danke Dir für Alles, was Du gelitten hast um mich zu erlösen, und bitte Dich, verleihe mir die Gnade, daß ich den Leib, den Du für mich hingegeben hast, in dem heiligen Abendmahle allzeit würdig empfangen, um laß mich so leben, daß ich Dich ewig besitzen und genießen möge.

Ein Vater unser. Ein Ave Maria.
Ein Ehre sei &c.

Ich will mit Dir, o Jesu, sterben,
Der Welt, dem Fleisch, der Sinnlichkeit,

Ich kann nur so das Heil erwerben,
Nur so gelange ich zur Freud'.

Darauf betet man am Hochaltare fünf Vater unser, fünf Ave Maria und ein Ehre sei dem Vater, zum Andenken an das Leiden Christi, um den Ablass zu gewinnen.

Andacht zu den fünf Wunden Jesu.

1. Mein Herr Jesu Christe, ich bete die Wunde deines rechten Fußes an. Ich danke Dir, daß Du dieselbe für mich hast leiden wollen unter so heftigen Schmerzen und mit so großer Liebe. Ich habe Mitleid mit deinem Schmerz und mit dem Schmerz deiner betrübten Mutter. Um der Verdienste deiner heiligen Wunde willen bitte ich Dich, Du wollest mir die Verzeihung meiner Sünden gewähren, welche ich von ganzem Herzen und mehr als jedes andere Uebel bereue, weil ich Dich, die unendliche Liebe, dadurch beleidigt habe. Schmerzhafte Mutter Gottes, bitte Jesus für mich.

1 Vater unser. 1 Ave. 1 Ehre sei.

2. Mein Herr Jesu Christe, ich bete die Wunde deines linken Fußes an. Ich danke Dir, daß Du dieselbe für

2
mich
tigen
Liebe
Sch
ner
dien
bitt
verl
in
der
zu
Go

die
S
m
ti
V
C
m
d

mich hast leiden wollen unter so heftigen Schmerzen und mit so großer Liebe. Ich habe Mitleid mit deinem Schmerz und mit dem Schmerze deiner betrübten Mutter. Um der Verdienste dieser heiligen Wunde willen bitte ich Dich, Du wollest mir Kraft verleihen, in der Folge nicht wieder in Todsünden zu fallen, sondern in der Gnade Gottes bis zu meinem Tode zu verharren. Schmerzhafte Mutter Gottes, bitte Jesus für mich.

1 Vater unser. 1 Ave. 1 Ehre sei.

3. Mein Herr Jesu Christe, ich bete die Wunde deiner linken Hand an. Ich danke Dir, daß Du dieselbe für mich hast leiden wollen unter so heftigen Schmerzen und mit so großer Liebe. Ich habe Mitleid mit deinem Schmerz und mit dem Schmerz deiner betrübten Mutter. Um der Verdienste dieser heiligen Wunde willen

290 Andacht zu den fünf Wunden.

bitte ich Dich, Du wollest mich von der Hölle befreien, die ich so oft verdient habe und wo ich Dich nicht mehr lieben könnte. Schmerzhafte Mutter Gottes, bitte Jesus für mich.

1 Vater unser. 1 Ave. 1 Ehre sei.

4. Mein Herr Jesu Christe, ich bete die Wunde deiner rechten Hand an. Ich danke Dir, daß Du dieselbe für mich hast leiden wollen unter so heftigen Schmerzen und mit so großer Liebe. Ich habe Mitleid mit deinem Schmerz und mit dem Schmerz deiner betäubten Mutter. Um der Verdienste dieser heiligen Wunde willen bitte ich Dich, Du wollest mir die Glorie des Himmels verleihen, wo ich Dich vollkommen und aus all' meinen Kräften lieben werde. Schmerzhafte Mutter Gottes, bitte Jesus für mich.

1 Vater unser. 1 Ave. 1 Ehre sei.

An

5. S

deine
danke
nach
hast

der g

gleich

verur

Mitt

welch

davo

dien

bitt

heil

im

der

zu

du

M

Andacht zu den fünf Wunden. 291

5. Mein Herr Jesu Christe, ich bete deine heilige Seitenwunde an. Ich danke Dir, daß Du auch sogar noch nach deinem Tode diese Beleidigung hast erdulden wollen, die Du mit der größten Liebe ertragen hast, obgleich sie Dir keinen Schmerz mehr verursachen konnte. Ich habe auch Mitleid mit deiner betrübteten Mutter, welche damals allein den Schmerz davon tragen mußte. Um des Verdienstes dieser heiligen Wunde willen bitte ich Dich, Du wollest mir deine heilige Liebe schenken, damit ich Dich immer hier auf Erden liebe, um Dich dereinst in jener Welt von Angesicht zu Angesicht die ganze Ewigkeit hindurch lieben zu können. Schmerzhafte Mutter Gottes, bitte Jesus für mich.

1 Vater unser. 1 Ave. 1 Ehre sei.

Litanei von der hochh. Dreieinigkeit.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreieinigkeit, ein einiger
Gott,

O ungeborner Vater,

O eingeborner Sohn,

O heiliger Geist, der Du von dem
Vater und dem Sohne aus-
gehest,

Heiligste Dreieinigkeit, die Du
Alles erschaffen hast und re-
gerest,

Du unermessene Macht des Vaters,

erbarme Dich unser.

Litanei v. d. h. Dreifaltigkeit. 293

Du unbegreifliche Weisheit des Soh-
nes, erbarme Dich unser.

Du unendliche Güte des heiligen
Geistes,

Du einige Gottheit in drei Per-
sonen,

Du Herr der Heerschaaren,

Du heiliger, starker, unsterblicher
Gott,

Du ewiger König aller Zeiten,

Du allgegenwärtiger und ewiger
Gott,

Du wunderbarlicher Gott aller
Dinge,

Sei uns gnädig, erhöre uns, aller-
heiligste Dreieinigkeit.

Sei uns gnädig, erlöse uns, aller-
heiligste Dreieinigkeit.

Von allem Uebel,

Von aller Sünde,

Von deinem Zorne,

Vom jähen und unversehnen Tode,

erbarme Dich unser.

erlöse uns.

Von den Nachstellungen des Teufels,
erlöse uns.

Von allem bösen Willen,
Von dem Geiste der Unkeuschheit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tode,
Durch deine starke Allmacht,
Durch deine unendliche Weisheit,
Durch deine süße Gütigkeit,
Durch deine vielfältige Barmher-
zigkeit,
Durch deine unergründliche Herr-
lichkeit,

erlöse uns.

Sei uns gnädig, verschone uns, aller-
heiligste Dreieinigkeit.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,
erhöre uns.

Daß wir deinen heiligen Namen
preisen und ehren mögen, wir bit-
ten Dich, erhöre uns.

Daß wir Dir in Gerechtigkeit dienen
mögen, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir deine heiligen Gebote erfüllen mögen, wir bitten Dich 2c.

Daß wir Dich aus ganzem Herzen und den Nächsten wie uns selbst lieben mögen, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir der Anschauung deiner Herrlichkeit theilhaftig werden mögen, wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Gebet der Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du deinen Dienern verliehen hast, in der Erkenntniß des wahren Glau-

bens die Ehre und Herrlichkeit der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen und in der Macht der Majestät in Ewigkeit anzubeten; wir bitten Dich, daß wir durch Beständigkeit desselben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten jederzeit beschützt werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Litanei vom heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, höre uns. .
 Christe, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel, erbarme
 Dich unser.
 Gott Sohn, Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger
 Gott,
 Du Geist des Trostes,

erb. Dich unsf.

Du Geist der Weisheit und des Ver-
 standes, erbarme Dich unser.
 Du Geist des Rathes u. der Stärke,
 Du Geist der Erkenntniß und der
 Gottseligkeit,
 Du Geist der Furcht des Herrn,
 Du Geist des Glaubens, der Hoff-
 nung und der Liebe,
 Du Geist der Wahrheit,
 Du Geist der beständigen Freude
 und des Friedens,
 Du Geist der Geduld und Sanft-
 muth,
 Du Geist der Gütigkeit und Mä-
 ßigkeit,
 Du Geist der Keuschheit,
 Du Geist der auserwählten Kin-
 der Gottes,
 Du Regierer und Heiligmacher der
 Christgläubigen,
 Du Ergründer der menschlichen
 Herzen,

erbarme Dich unser.

Du Ausspender der Gnaden, erbarme
Dich unser.

Du Tröster der Betrübten,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Lehrer der Apostel,
Du Stärke der Märtyrer,
Du Trost der Bekenner,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freude aller Heiligen,
Sei uns gnädig, verschone unser, o
heiliger Geist.

Sei uns gnädig, erhöre uns, o hei-
liger Geist.

Sei uns gnädig, erlöse uns, o hei-
liger Geist.

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von aller Versuchung des Teufels,
Von Vermessenheit und Verzwei-
flung,

erbarme Dich unser.

erlöse uns &c.

Von
W
Von
Von
fer
Von
Von
Von
un
Von
in
Von
Von
Du
n
h
Du
e
C
Du

arme

erbarme
Dich unser.

, o

hei-

hei-

erlöse uns
2c.

Von Widerstrebung gegen die erkannte
Wahrheit, erlöse uns, o hl. Geist.

Von Neid und Mißgunst,

Von einem verstockten und unbuß-
fertigen Herzen,

Von Keterei und Irrthum,

Von dem Geiste der Unzucht,

Von der Unreinigkeit des Leibes
und der Seele,

Von aller Trägheit und Verdruß
im göttlichen Dienste,

Von unmäßiger Traurigkeit,

Vom jähen und unversehenen Tode,

Durch die wunderbare Kraft, mit
welcher Du Maria überschattet
hast,

Durch die Herablassung in Gestalt
einer Taube über Jesum, da
Er getauft ward,

Durch deine Ausgießung in Ge-
stalt feuriger Zungen über die
Jünger Jesu,

erlöse uns, o hl. Geist.

Am Tage des Gerichtes, wir bitten
Dich, erhöre uns.

Daß Du unser verschonest,
Daß Du die Glieder der wahren
Kirche durch deine Gnade le-
bendig machen und heiligen
wollest,

Daß Du uns deine göttliche Gnade
verleihen wollest,

Daß Du uns in der wahren Got-
tesfurcht erziehen wollest,

Daß Du uns die Gnade des Ge-
bets und wahrer Andacht mit-
theilen wollest,

Daß Du alle unsere Gedanken zu
deiner Ehre richten und heiligen
wollest,

Daß Du uns ein demüthiges Herz
geben wollest,

Daß Du die Geduld und Sanft-
muth in uns einpflanzen wollest,

Daß Du unser Herz zur wahren

wir bitten Dich, erhöre uns.

bitten

Liebe und christlichen Barmherzigkeit neigen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du einen rechten Geist und ein reines Herz in mir erschaffen wollest,

Daß Du uns zum Leiden und zur Widerwärtigkeit stärken wollest,

Daß Du unsern Herzen wahren Frieden und Ruhe geben wollest,

Daß Du uns in deiner Gnade bestätigen wollest;

Daß Du uns zum ewigen Leben führen wollest,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gieße den hl. Geist über uns aus.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sende uns den hl. Geist.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gib uns den heiligen Geist.

Komm, heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe, der Du durch die Verschiedenheit der Sprachen die Völker zu der Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

V. Sende deinen lebendigen Geist, so wird Alles wieder erschaffen.

R. Und die Gestalt der Erde wird erneuert werden.

Kirchengebet.

O Gott! der Du die Herzen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehrt hast, verleihe uns die Gnade, daß wir durch seine Einsprechungen der Tugend nachstreben und in seinem Troste uns allezeit erfreuen; durch Christum, unsern Herrn. Amen.

O
komm
Erleu
uns
Versta
geheil
O he
uns
Tröst
mun
beleh
fende
ihre
erwe
find
alle
Dich
und
unf
gen

Gebet.

O heiliger Geist, Geist des Herrn,
 komm, wir bitten Dich, mit deinen
 Erleuchtungen und Tröstungen über
 uns liebend herab; erleuchte unsern
 Verstand und weihe unser von Dir
 geheiligstes Herz zu deinem Tempel!
 O heiliger Geist! komm und bringe
 uns Gottes Segen und Jesu Frieden!
 Tröste uns und alle Leidenden, er-
 muntere und stärke die Schwachen,
 belehre und unterstütze die Schwan-
 kenden; schrecke die Sünder auf, rühre
 ihre kalten Herzen zur Buße, und
 erwecke in ihnen wahre Liebe und ein
 kindliches Vertrauen zu Dir, damit
 alle Menschen in Freude und Frieden
 Dich dankbar loben und anbeten, Dich
 und den Vater, so wie auch den Sohn,
 unsern Herrn, als dreieinigen, heili-
 gen Gott, in alle Ewigkeit. Amen.

Vitaneî vom süßen Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, höre uns.
 Christe, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel, erbarme
 Dich unser.
 Gott Sohn, Erlöser der Welt,
 Gott heiliger Geist,
 Heilige Dreieinigkeit, ein einiger
 Gott,
 Jesu, Du Sohn des lebendigen
 Gottes,
 Jesu, Du Sohn Davids,
 Jesu, Du Sohn der Jungfrau
 Maria,
 Du allerheiligster Jesu,
 Du allmächtigster Jesu,
 Du allervollkommenster Jesu,
 Du allerstärkster Jesu,

erbarme Dich unser.

esu.

Du gloriwürdiger Jesu, erbarme Dich
unser.

Du gütigster Jesu,

Du allerliebster Jesu,

Du süßester Jesu,

Du wunderbarlichster Jesu,

Du holdseligster Jesu,

arme

Du ehrwürdigster Jesu,

Jesu, Du Heiland der Welt,

Jesu, Du Mittler zwischen Gott

und den Menschen,

Jesu, Du guter Hirt,

Jesu, unsere Zuflucht,

Du allergnädigster Jesu,

Du auserwählter Jesu,

Du sanftmüthigster Jesu,

Du liebevoller Jesu,

Jesu, Du getreuester Liebhaber,

Jesu, Du wahres Licht,

Jesu, Du ewige Weisheit,

Jesu, Du unendliche Güte,

Jesu, Du Eiferer der Seelen,

erbarme Dich unser.

erbarme Dich unser.

Jesu, Du köstliches Kleinod, erbarme
Dich unser.

Jesu, Du Spiegel der Vollkom-
menheit,

Jesu, Du Vorbild aller Tugend,

Jesu, Du Vater der Armen,

Jesu, Du Trost der Betrübtten,

Jesu, Du Freude der Engel,

Jesu, Du König der Patriarchen,

Jesu, Du Erleuchter der Prophe-
ten,

Jesu, Du Meister der Apostel,

Jesu, Du Lehrer der Evangelisten,

Jesu, Du Stärke der Martyrer,

Jesu, Du Licht der Bekenner,

Jesu, Du Bräutigam der Jung-
frauen,

Jesu, Du Krone aller Heiligen,

Sei uns gnädig, verchone unser, o
Jesu!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu!

erbarme Dich unser.

Von aller Gefahr, erlöse uns, o Jesu!
 Von deinem Zorne,
 Von den heimlichen Nachstellungen
 des Teufels,
 Von Pest, Hunger und Krieg,
 Von Uebertretung deiner Gebote,
 Von dem Anlaufe aller Uebel,
 Vom ewigen Tode,
 Durch deine Menschwerdung,
 Durch deine Ankunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch deine Schmerzen,
 Durch deine Geißlung,
 Durch deinen Tod,
 Durch deine Auferstehung,
 Durch deine Himmelfahrt,
 Durch deine Freude,
 Durch deine große Herrlichkeit,
 Durch die allerseeligste Jungfrau,
 deine Mutter,
 Durch die Fürbitte aller lieben
 Heiligen,

erlöse uns, o Jesu!

barne

erbarme Dich unser.

, o

u!

u!

○ Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus.

○ Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesus.

○ Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesus.

Jesus Christus, höre uns.

Jesus Christus, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Gebet.

○ Herr Jesu Christe! Du hast gesagt: „Begehret, und ihr werdet erhalten: suchet, und ihr werdet finden; klopfet an, und man wird euch aufthun;“ gib unserm Begehren in süßer Anmuth ein ernstes Streben nach

deiner göttlichen Liebe, damit wir aus ganzem Herzen mit Mund und That Dich lieben, und niemals Dich zu loben aufhören, der Du lebest und herrschest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Namen Jesu.

(Vom heiligen Bernhard.)

Dein heiligster Name, o mein Erlöser! ist wahrhaft ein Schild wider alles Böse. Denn nichts bändigt besser die Gluth des Zornes und den Dünkel der Hoffart; nichts heilt wirksamer die Wunde des Meides; und nichts dämpft gewaltiger die Flammen des unreinen Begehrens; und nichts stillt vollkommener den Durst des Verlangens nach zeitlichem Besitz und hält so gänzlich fern von allen Lastern, als die Schutzwaffe dieses

deines heiligsten Namens! Denn spreche in diesen Namen aus, dann muß ich an Dich, den Gottmenschen, denken; und ich sehe mit meinen innerlichen Augen einen Menschen, welcher demüthig und sanftmüthig von Herzen, der mäßig, rein, barmherzig, der voll der herrlichsten Sitten und angethan mit der Heiligkeit, und überdies der allmächtige Gott selbst ist, und der durch sein hehres Vorbild mich heilet, und, mit seiner Hülfe, zum Wirken alles Guten, meinen Willen beschwingt und kräftigt! Und an dieses Meer des Erhabenen und Beseligenden werde ich immer erinnert, wenn ich deinen Namen, o Jesus! nennen höre, — oder wenn ich ihn selbst ausspreche. O, die allerbeste Arznei für meine Seele ist mir, wie in einem Gefäß, in deinem hehren Namen aufbewahrt! Und sehr heilsam

wirkt diese Arznei für das Gelingen meiner Seele, und gegen keine ihrer Krankheiten hat sie sich noch je als unwirksam erwiesen! Deshalb will ich ihn stets in meinem Herzen beherbergen, will ihn beständig gleichsam in meinen Händen tragen, und all mein Denken, Trachten und Handeln soll einzig fortan zu Dir, o mein Jesu! emporgerichtet bleiben. Ach, gib mir, daß ich allstündig dieses mein Gelöbniß halten möge:

Immer sei Jesus in meinem Herzen, und nie und nimmer weiche das Bild des Gekreuzigten aus meinem Gemüthe! Jesus für meine Speise und mein Trank, mein Frohlocken und mein Trost, meine geistliche Nahrung und Betrachtung, meine Sehnsucht und Erquickung, mein Spiegel und mein Gebet, mein Leben, mein Tod und meine Auferstehung! Amen.

Litanei zu den heiligen Engeln.

Herr, erbarme Dich unser!
 Christe, erbarme Dich unser!
 Herr, erbarme Dich unser!
 Christe, höre uns!
 Christe, erhöre uns!
 Gott Vater vom Himmel, erbarme
 Dich unser!
 Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-
 barme Dich unser!
 Gott heiliger Geist, erbarme Dich
 unser!
 Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
 erbarme Dich unser!
 Heilige Maria, Königin der Engel,
 bitt für uns.
 Heiliger Michael, bitt für uns.
 Heiliger Gabriel, bitt für uns.
 Heiliger Raphael, bitt für uns.
 Heilige Cherubim, bittet für uns.
 Heilige Seraphim, bittet für uns.

Heilige Thronen, bittet für uns.

Heilige Herrschaften,

Heilige Kräfte,

Heilige Gewalthaber,

Heilige Fürstenthümer,

Heilige Erzengel,

Heilige Engel,

Alle heiligen Chöre der seligen
Geister,

Die ihr Gott dem Herrn immer
heilig, heilig, heilig singet,

Die ihr unser Herz und Gemüth
erleuchtet,

Die ihr unser Gebet Gott dar-
bringet,

Die ihr uns in allen Nöthen zu
Hülfe kommet,

Die ihr uns vom Bösen abhaltet,

Die ihr euch über unsere Buße
erfreuet,

Die ihr Loth von den Sündern
und ihrer Strafe errettet habet,

bittet für uns.

314 Litanei zu den hl. Engeln.

Die ihr Christi Geburt der Welt ver-
kündiget habet, bittet für uns.

Die ihr Christo dem Herrn nach
überwundener Versuchung, in
der Wüste gedient habet,

Die ihr den Lazarus in Abrahams
Schooß getragen habet,

Die ihr am Ende der Welt die
Gerechten von den Gottlosen
absondern werdet,

Die ihr uns dem Throne Gottes
vorstellen werdet,

Sei uns gnädig, verschone uns, o
Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von aller Sünde und Gefahr zu
sündigen,

Von den heimlichen Nachstellungen
bes bösen Feindes,

Von allen unreinen Gedanken und
Begierden,

Von Pest, Hungersnoth und Krieg,

bittet für uns.

erl. uns, o Herr.

Von
glo

Von
un

Von

Se

Dur

E

Wir

er

Daß

Daß

g

Daß

i

D

D

Von Zweifelsucht, Irrthum und Unglauben, erlöse uns, o Herr.

Von einem unversehnen Tode, erlöse uns, o Herr.

Von der ewigen Pein, erlöse uns, o Herr.

Durch die Fürbitte deiner heiligen Engel, erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöhe uns.

Daß Du uns verschonest,

Daß Du deine heilige Kirche regieren und leiten wollest,

Daß Du unsern heiligen Vater, den Papst N., deinen Statthalter auf Erden, und alle katholischen Stände beschirmen wollest,

Daß Du allen katholischen Regenten Friede und Eintracht verleihen wollest,

Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Wir bitten Dich, erhöhe uns.

ver-

bittet für uns.

o

err!

erl. uns, o Herr.

316 Litanei zu den hl. Engeln.

Daß Du allen abgestorbenen Christ-
gläubigen die ewige Ruhe verleihen
wollest, wir bitten Dich, erhöre uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinnimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c.

V. Lobet den Herrn, ihr alle seine
Kräfte!

R. Lobet Ihn, alle seine Engel!

V. Gott hat seinen Engeln deinetwe-
gen befohlen,

V. Daß sie dich bewahren auf allen
deinen Wegen!

R. Herr, erhöre mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu Dir ge-
langen.

Gebet.

O Gott, der Du die Dienste der
Engel und Menschen in wunderbarer
Ordnung vertheilest: verleihe gnädig,
daß unser Leben auf Erden von jenen
beschützt werde, welche Dir im Himmel
unaufhörlich dienen. Durch Christum
unsern Herrn. Amen.

O Gott, der Du Dich würdigest,
deine heiligen Engel zu unserer Be-
wahrung zu senden: wir bitten Dich,
laß uns allezeit die Macht ihres
Schutzes erfahren, und einstens die
Freude ihrer Gesellschaft auf ewig ge-
nießen. Durch Jesum Christum, unsern
Herrn. Amen.

Zum heiligen Schutzengel um Hülfe, Beistand und einen seligen Tod.

O mein heiliger Schutzengel, mein getreuester Freund und sorgfältigster Führer! ich sage dir von ganzem Herzen schuldigen Dank für so große und unzählbare Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblicke meines Lebens bis auf diese Stunde erwiesen hast. Du hast über mich Tag und Nacht gewacht, mich aus vielen Gefahren errettet, mich stets beschützt, vertheidigt und gleichsam auf deinen Händen getragen; hast mich so oft vom Bösen abgehalten, vor dem Falle behütet und nach der Sünde zur Buße und Beichte angetrieben. Dir habe ich es nächst Gott zu verdanken, daß ich nicht in der Todssünde gestorben und noch nicht ewig verloren bin.

O mein lieber Schutzengel! was

soll oder kann ich Dir dafür vergelten?
 Ich habe nichts anders, als meinen
 Leib und meine Seele; beide übergebe
 ich dir zur Bewahrung — mit dem
 Vorsetze, stets in deiner Gegenwart
 zu wandeln und deinen Einsprechun-
 gen in Allem zu gehorsamen. Du, o
 heiliger Engel! fahre unterdessen fort,
 für mich Sorge zu tragen, und mich
 vor allem Uebel des Leibes und der
 Seele zu bewahren. Werde ich berührt,
 so tröste mich; werde ich verfolgt, so
 beschütze mich; bin ich in Gefahr, so
 errette mich; komme ich in Noth, so
 hilf mir. In der Unwissenheit lehre
 mich; in zweifelhaften Fällen unter-
 weise mich; in meinen täglichen Ge-
 schäften leite mich; damit Alles zur
 höchsten Ehre Gottes geschehe und ich
 das erwünschte Ziel erreiche.

O heiliger Engel, du meines Lebens
 bester Vorsteher und meiner Seele

getreuester Beschützer! vertreibe von mir die Anfechtungen des höllischen Geistes und aller unerlaubten Einbildungen und Begierden; ermuntere mich stets zur Tugend und zu einem christlichen Wandel; gestatte nicht, daß ich jemals in eine einzige Todsünde einwillige. Al' mein Gebet, meine Seufzer und Anliegen bringe vor das Angesicht Gottes, und erlange mir durch deine mächtige Fürbitte dasjenige, was mir und den Meinigen zeitlich und ewig ersprießlich ist.

Besonders erwirb mir bei Gott diese drei Gnaden: erstens, daß ich nicht eher aus diesem Leben scheide, als bis ich mit den hl. Sakramenten bei gutem Verstande und mit würdiger Vorbereitung versehen bin. — Zweitens, daß ich im letzten Streite nicht verzage, sondern durch deine Gegenwart und Hülfe gestärkt, alle

Seelen
des i
dem
nicht
pfang
in d
geföh
alle

Vita

S

Chr

Her

Chy

Chy

Go

S

Go

G

Seelenfeinde und die Furcht des Todes überwinde. Drittens, daß ich nach dem Tode im besondern Gerichte nicht verdammt, sondern nach empfangenem gnädigen Urtheile, von dir in den Himmel zum Throne Gottes geführt werde, um Ihn mit Dir in alle Ewigkeit zu lieben. Amen.

Litanei vom hh. Altarssakramente.

Herr, erbarme Dich unser.
Christe, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-
barme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich
unser.

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger
Gott, erbarme Dich unser.

Jesu, der Du im heiligsten Al-
tarssakramente als Gott und
Mensch zugegen bist,

Jesu, Du lebendiges Brod, wel-
ches vom Himmel gekommen
ist,

Jesu, Du verborgener Gott und
Heiland,

Jesu, Du immerwährendes Opfer
des neuen Bundes,

Jesu, Du würdigstes Opfer der
Anbetung und Dankagung,

Jesu, Du wahres Versöhnungs-
opfer für Lebende und Abge-
storbene,

Jesu, Du unbeslecktes Lamm Got-
tes,

Jesu, Du Brod der Engel,

Jesu, Du unsere kostbare See-
lenspeise,

erbarme Dich unser.

Jesu

F

Jesu

n

Jesu

Jesu

Jesu

Jesu

u

Jesu

Jesu

S

Jesu

D

Jesu

n

Se

L

Se

Bo

iger

Jesu, Du Band der Liebe und des Friedens, erbarme Dich unser.

Jesu, Du Kraft und Wonne reiner Seelen,

Jesu, Du Urquell aller Gnaden,

Jesu, Du Trost der Betrübten,

Jesu, Du Zuflucht der Sünder,

Jesu, Du Stärke der Schwachen und Mühseligen,

Jesu, Du Arznei der Kranken,

Jesu, Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,

Jesu, Du ewige Seligkeit der Auserwählten,

Jesu, Du Unterpfand der glorreichen Auferstehung,

Sei uns gnädig, verschone unser, o Jesu!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!
Vor dem unwürdigen Genuße deines heiligen Fleisches und Blutes, bewahre uns, o Herr.

erbarme Dich unser.

erbarme Dich unser.

Vor aller Begierlichkeit des Fleisches,
 bewahre uns, o Herr.

Von Begierlichkeit der Augen,
 Vor aller Hoffart des Lebens,
 Von aller Gefahr und Gelegenheit
 zur Sünde,

Vor allem Leichtsinne des Herzens,
 Vor aller Lieblosigkeit gegen den
 Nächsten,

Vor aller Sünde,
 Vor dem ewigen Tode,
 Durch deine heilige Menschwer-
 dung,

Durch dein bitteres Leiden und
 Sterben,

Durch dein sehnliches Verlangen,
 deinen Jüngern und uns dein
 heiliges Fleisch und Blut zur
 Seelenspeise zu geben,

Durch die inbrünstige Liebe, mit
 welcher Du deinen Jüngern
 und uns dein heiliges Fleisch

bewahre uns, o Herr.

ches,

zur Speise und dein göttliches Blut
zum Tranke gegeben hast, bewahre
uns, o Herr.

Durch die tiefste Demuth, mit wel-
cher Du zuvor deinen Jüngern die
Füße gewaschen hast, bewahre uns,
o Herr.

Durch die hh. fünf Wunden, welche
Du am Kreuze für uns empfangen
hast, bewahre uns, o Herr.

Durch dein kostbares Blut, das Du
uns auf dem Altare hinterlassen
hast, bewahre uns, o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,
erhöre uns.

Daß Du den Glauben, die Ehrerbie-
tung und Andacht gegen dieses
hochh. Sakrament in uns stets er-
halten und vermehren wollest, wir
bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du Alles, was lasterhaft und
Dir mißfällig ist, in uns ertödtet

bewahre uns, o Herr.

und vertilgen wollest, wir bitten
Dich, erhöre uns.

Daß Du uns in deiner Gnade
erhalten und stärken wollest,

Daß Du uns vor allen Nachstel-
lungen des bösen Feindes be-
schützen wollest,

Daß Du unser Herz durch deine
Gnade reinigen und heiligen
wollest,

Daß Du die kostbaren himmli-
schen Früchte dieses allerheilig-
sten Sakramentes uns reichlich
mittheilen wollest,

Daß Du durch dieses heilige Sa-
krament der Liebe uns unter
einander in heiliger Liebe immer
mehr vereinigen wollest,

Daß Du eine heilige Begierde
Dich oft in der heiligen Com-
munion zu empfangen, in uns
erwecken wollest,

wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß
w

du

be

Daß

be

2

fe

Da

v

Da

n

So

D

v

D

D

D

D

D

Daß Du uns die Gnade verleihen
wollest, uns zu diesem heil. Mahle
durch wahre Buße würdig vorzu-
bereiten, wir bitten Dich, erh. uns.

Daß Du uns auf unserm Ster-
bebette mit dieser himmlischen
Wegzehrung versehen und stär-
ken wollest,

Daß Du uns im Todeskampfe nicht
verlassen wollest,

Daß Du uns zum ewigen glor-
reichen Leben auferwecken wollest,
Sohn Gottes,

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Jesus.

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Jesus.

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser, o Jesus.

Wir bitt. Dich, erh. uns.

ten

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c.

V. O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen und das Andenken seines Leidens gefeiert wird!

R. Hier wird die Seele mit Gnaden erfüllt, und empfängt das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit!

V. Du hast, o Herr, Brod vom Himmel gegeben!

R. Das alle Lieblichkeit in sich enthält!

Gebet.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten Dich, verleih uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns unaufhörlich

empfinden. Der Du mit dem Vater und dem h. Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Anbetung Jesu im hochheiligen Sakramente.

O allerheiligstes Sakrament des Altars, Du wundervolle Bundeslade, in welcher nicht die Tafeln des Gesetzes, sondern der Gesetzgeber selbst; nicht das Manna der Wüste, sondern Jesus, das wahre Himmelsbrod; nicht Aarons Stab, sondern Christus, der ewige Hohepriester nach der Ordnung Melchisedechs wahrhaft und wesentlich gegenwärtig ist. O höchstes Heiligthum, in welchem alles Heilige und Kostbare enthalten ist! O unschätzbare Gnade, unser Heiland wohnt immerdar in unserer Mitte! Ich bete Dich an, o Gott, und demüthige mich gar vor deiner göttlichen Majestät! — Jesu

330 Zum hochh. Sakramente.

Christe, Du hast uns erwählt, daß
 wir vor deinem Angesichte heilig und
 unbefleckt sein sollen in der Liebe, daß
 wir alle deine Erlösten in guten Wer-
 ken wandeln, und als treue Jünger
 in deine Fußstapfen treten sollen; ich
 beuge meine Kniee vor Dir und bitte
 Dich, daß Du uns nach dem Reich-
 thume deiner Herrlichkeit verleihst,
 durch deinen heiligen Geist am innern
 Menschen kräftig gestärkt zu werden;
 damit Du, o Jesu, durch den Glau-
 ben in unserm Herzen wohnest, und
 wir in der Liebe eingewurzelt und
 gegründet bleiben. Verleihe uns die
 Gnade, daß wir einen unseres Be-
 rufes würdigen Wandel führen in
 Demuth, Sanftmuth und Geduld; daß
 wir einander in Liebe ertragen; be-
 flissen, die Einigkeit des Geistes zu
 erhalten durch das Band des Friedens.
 Wir machen ja Alle, die wir an

deine
 aller
 Eine
 verfo
 ergeb
 Eine
 diese
 ruf
 Heil
 gött
 dur
 dort
 eine
 neu
 So
 und
 mä
 stü
 Ki
 del
 D
 da

deine wirkliche Gegenwart in diesem allerheiligsten Sakramente glauben, Eine und dieselbe himmlische Speise verkosten, und in treuer Liebe Dir ergeben sind, — Einen Körper und Einen Geist aus, so wie wir Alle dieselbe Hoffnung und denselben Beruf zur Heiligkeit und Seligkeit haben. Heilige uns Alle in der Wahrheit, göttlicher Heiland, daß wir den alten, durch die verführerischen Gelüste verdorbenen Menschen ablegen, daß wir eines neuen Sinnes werden und den neuen Menschen anziehen, der nach Gottes Bilde, nach der Gerechtigkeit und Heiligkeit erschaffen ist. Deine mächtige Gnade wolle uns unterstützen, damit wir Dir als gehorsame Kinder nachfolgen, und in Liebe wandeln, so wie Du uns geliebt und Dich selbst für uns als Sühnopfer dargegeben hast. O Du Gott des

332 Zum hochh. Sakramente.

Himmels und Herr aller Geschöpfe! erhöre die demüthige Bitte, welche ich im festen Vertrauen auf deine grenzenlose Barmherzigkeit hier vor deinem Gnadenthron aus spreche. Laß deine Erbarmungen stets über uns walten; verleihe uns Muth und Standhaftigkeit, Alles zu entbehren und zu verachten, was uns von deiner Liebe trennen kann, und gib uns Kraft, Alles zu dulden und zu erfüllen, was die wahre Gottseligkeit und unser hoher Beruf von uns fordert. Amen.

Gebet um Segen.

Segne mich, Herr Jesu! mit dem Vater und dem heiligen Geiste, und verleihe mir reichliche Gnade, daß ich in Allem und zu jeder Zeit, jetzt und in meiner Todesstunde deinen heiligsten Willen erfüllen möge. Amen.

Vitanci vom gekreuzigten Jesu.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreieinigkeit, ein einiger
Gott,

Jesu, der Du im Delgarten von
einer so bitteren Todesangst über-
fallen wurdest, daß dein Schweiß
wie Blutstropfen zur Erde her-
abfloß,

Jesu, der Du, ungeachtet der
Schwere deiner Todesangst, im
Gebete beharrend, Dich dem
Willen deines himmlischen Va-

erbarme Dich unser.

ters mit unbedingtem Gehorsam unterworfen hast, erbarme Dich unser.

Jesu, der Du in deiner Todesangst durch einen Engel des Himmels bist gestärkt worden,

Jesu, der Du Dich von Judas um dreißig Silberlinge hast verkauft und durch einen verrätherischen Kuß deinen Feinden überliefern lassen,

Jesu, der Du wie ein Uebelthäter gefangen, mit schmählischen Fesseln beladen, von einem Hohenpriester zum andern geschleppt worden bist,

Jesu, der Du Dich bei deiner Gefangennehmung von Allen, selbst von deinen Jüngern, verlassen sahst,

Jesu, der Du von deinen Richtern fälschlich angeklagt, beschimpft,

erbarme Dich unser.

miß
sein
das
und
Di
Jesu,
sch
dre
ein
fen
ge
ha
Jesu,
fir
ob
fa
a
la
Jesu,
m
g
st

rsam
Dich

mißhandelt, wie ein Lamm das seinen Mund nicht öfnet, Dich als das schönste Vorbild der Sanftmuth und Geduld gezeigt hast, erbarme Dich unser.

Jesu, der Du Petrus, deinen schwachen Jünger, nach seiner dreimaligen Verläugnung, durch einen Blick der Gnade zur Erkenntniß seines Fehlers zurückgeführt und zu Thränen gerührt hast,

Jesu, den Herodes als einen Wahnsinnigen verachtet, und Pilatus, obwohl er deine Unschuld erkannte, gleich einem Missethäter auf's schmerzhafteste hat geißeln lassen,

Jesu, der Du mit Dornen gekrönt, mit einem Purpurmantel umgeben, und mit einem Rohre statt des Scepters in der Hand,

erbarme
Dich
unser.

erbarme
Dich
unser.

dem Spotte und dem Hohngelächter
des Volkes preisgegeben worden bist,
erbarme Dich unser.

Jesu, der Du von deinen Feinden
einem Mörder nachgesetzt, und
mit unmenschlichem Geschrei zum
Tode des Kreuzes gefordert wor-
den bist,

Jesu, der Du, von Pilatus aus
niederer Menschenfurcht zum
Tode verurtheilt, dein schweres
Kreuz selbst zur Schädelstätte
hast tragen müssen,

Jesu, der Du deiner Kleider be-
raubt, und mit Nägeln an das
Kreuz geheftet, zwischen zwei
Mördern an demselben erhöht
worden bist,

Jesu, der Du bis in den Tod
verfolgt, am Kreuze noch von
deinen Feinden verspottet und
gelästert worden bist,

erbarme Dich unser.

Jesu
Fe
S
ha
Jesu
M
S
M
Jesu
in
g
Jes
d
Jes
g
Je
S
S
B
B
B

Jesu, der Du am Kreuze für deine Feinde gebetet und dem reumüthigen Schächer des Paradies versprochen hast, erbarme Dich unser.

Jesu, der Du deine mitleidende Mutter dem geliebten Jünger Johannes und Johannes deiner Mutter empfohlen hast,

Jesu, der Du sterbend deinen Geist in die Hände des Vaters übergeben hast,

Jesu, der Du wegen unserer Sünden den Kreuzestod erlitten hast,

Jesu, durch dessen Wunden wir geheilt worden,

Jesu, dessen Tod unser Leben ist,

Sei uns gnädig, verschone uns, o Jesu.

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Jesu.

Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesu.

Von aller Sünde, erlöse uns, o Jesu.

Von Kleinmuth und Ungeduld in Widerwärtigkeiten, erlöse uns, o Jesu.

erbarme Dich unser.

erbarme Dich unser.

Von Unzufriedenheit mit den Anordnungen Gottes, ers. uns, o Jesu.

Von aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,

Von allzu großer Furcht vor Leiden und vor dem Tode,

Von Verstocktheit und Unbußfertigkeit,

Von einem unversehenen Tode,

Von dem ewigen Tode,

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir in harten Schicksalen uns den Anordnungen Gottes allzeit mit kindlichem Gehorsam unterwerfen,

Daß wir in Traurigkeit, Angst und Noth nie verzagen, sondern zu Dir unsere Zuflucht nehmen,

Daß dein Leiden und Sterben uns in den Widerwärtigkeiten dieses Lebens zur Geduld und

erlöse uns, o Jesu.

wir bitten Dich, erh. uns.

Ergebung in den Willen Gottes
 stärke, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß wir durch wahre Demuth
 und Abtödtung unserer Sinne
 an deinem Leiden Theil nehmen,
 Daß wir dein Leiden nicht durch
 ein sündhaftes Leben erneuern,
 Daß dein schmerzliches Leiden und
 Sterben zum ewigen Leben an
 uns fruchtbar werde,

Daß wir durch dein Kreuz und
 Leiden in die ewige Herrlichkeit
 eingehen mögen,

O Du Lamm Gottes, das Du hin-
 wegnimmst die Sünden der Welt,
 verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-
 wegnimmst die Sünden der Welt,
 erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, das Du hin-
 wegnimmst die Sünden der Welt,
 erbarme Dich unser, o Herr!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

nord-
 su.

erlöse uns, o Jesu.

Dich,

Wir bitten Dich, erh. uns.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c.

V. Sie haben meine Hände und Füße durchstochen ;

R. Sie haben alle meine Gebeine gezählt.

V. Wir beten Dich an, o Christe Sei, und benedeien Dich!

R. Der Du durch dein heiliges Kreuz die Welt erlöset hast.

Gebet.

(Vom heiligen Franz von Sales.)

O mein Heiland ! der Du für mich am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist, lasse doch meine arme Seele nicht zu Grunde gehen, wie Du auch die Seele der Büsserin Ma-

ria Magdalena begnadiget hast! O
Jesús! der Du mich mit dem Preise
deines Blutes erlöst, verlasse mich
nicht in meinem sündhaften Zustande
und erbarme Dich meiner. Amen.

**Andächtiges Gebet zum Leiden Jesu
Christi.**

(Vom heiligen Augustin.)

O Gott! der Du für das Heil der
Welt wolltest geboren, beschnitten, von
den Juden verworfen, von Judas durch
einen Kuß verrathen, mit Stricken
gebunden, wie ein unschuldiges Lamm
zur Schlachtbank geführt, dem Annas
und Kaiphas, Pilatus und Herodes
ungebührlich vorgestellt, von falschen
Zeugen angeklagt, gegeißelt, verhöhnt,
verspödet, mit Dornen gekrönt, mit
Backenstreichen und einem Rohr ge-
schlagen, verhüllt, der Kleider beraubt,
mit Nägeln an's Kreuz geheftet, den

342 Gebet zum Leiden Christi.

Mördern zugesellt, mit Galle und Essig getränkt und mit einem Speer verwundet werden: ich bitte Dich, o Herr, durch diese deine allerheiligsten Schmerzen, welche ich Unwürdiger jetzt wieder betrachte, und durch dein heiliges Kreuz und deinen Tod, Du wollest mich vor den Strafen der Hölle bewahren und dahin führen, wohin Du den mit Dir gekreuzigten Schwächer geführt hast. Der Du mit dem Vater und dem hl. Geiste lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Gebet vor einem Kruzifix.

Gekreuzigter Jesu! durch die Bitterkeit deines Leidens, so Du meinestwegen am Stamme des hl. Kreuzes vergossen hast, absonderlich da deine gebenedeite Seele von deinem Leibe abgeschieden ist, erbarme Dich meiner armen Seele in ihrem Hinscheiden. Am.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, höre uns.
 Christe, erhöre uns.
 Gott Vater vom Himmel, erbarme
 Dich unser.
 Gott Sohn, Erlöser der Welt, er-
 barme Dich unser.
 Gott heiliger Geist, erbarme Dich
 unser.
 Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger
 Gott, erbarme Dich unser.
 Heilige Maria, bitt für uns.
 Heilige Maria, ohne Erbsünde
 empfangen,
 Heilige Gottesgebärerin,
 Heilige Jungfrau aller Jung-
 frauen,
 Mutter Christi,

bitt für uns.

Mutter der göttlichen Gnade, bitt
für uns.

Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebenswürdige Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unseres Schöpfers,
Du Mutter unseres Erlösers,
Du allerweisseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß d. Andacht,

bitt Du geiſtliche Roſe, bitt für uns.

Du Thurm Davids,

Du elfenbeiner Thurm,

Du goldenes Haus,

Du Arche des Bundes,

Du Himmelpforte,

Du Morgenſtern,

Du Heil der Kranken,

Du Zuflucht der Sünder,

Du Tröſterin der Betrübten,

Du Helferin der Chriſten,

Du Königin der Engel,

Du Königin der Patriarchen,

Du Königin der Propheten,

Du Königin der Apoſtel,

Du Königin der Märtyrer,

Du Königin der Bekenner,

Du Königin der Jungfrauen,

Du Königin aller Heiligen,

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinwegnimmſt die Sünden der Welt,
verſchone uns, o Herr.

bitt für uns.

bitt für uns.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nothen, sondern erlöse uns allzeit von allen Gefahren. O du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.
V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wol-
lest deine Gnade in unsere Herzen
eingießen, damit wir, die wir durch
die Verkündigung des Engels, Christi
deines Sohnes Menschwerdung er-
kannt haben, durch sein Leiden und
Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der
Auferstehung geführt werden, durch
denselben Christum, unsern Herrn.
Amen.

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! laß uns
durch die Verdienste des Bräutigams
deiner allerseligsten Gebärerin geholfen

werden, damit uns durch seine Fürbitte dasjenige gewährt werde, was wir durch unsere Kräfte nicht zu erhalten vermögen; der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit! Du, unser Leben, unsre Süßigkeit und unsere Hoffnung sei begrüßt! Zu dir rufen wir elende Kinder Eva; zu dir seufzen wir, Trauernde und Weinende, in diesem Thale der Zähren. Oja, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesge-
bärerin!

R. Auß daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du
den Leib und die Seele der heiligen
Jungfrau und Mutter Maria, durch
die Mitwirkung des heiligen Geistes,
zu einer würdigen Wohnung deines
Sohnes vorbereitet hast: verleihe' uns
die wir mit Freuden ihr Andenken
begehen, durch ihre milde Fürbitte
von den bevorstehenden Nebeln und
von dem ewigen Tode befreit werden.
Durch denselben Jesum Christum, un-
sern Herrn. Amen.

.....

Tägliches Gebet um die Fürbitte Mariens zu erlangen.

(Vom heiligen Alphons von Liguori.)

Heiligste, unbesleckte Jungfrau, meine geliebteste Mutter Maria! Du bist die Mutter meines Herrn und Heilandes, die Königin der Welt, Fürsprecherin, Hoffnung und Zuflucht der Sünder. Zu dir eile ich, heute meine Zuflucht zu nehmen, — ich, der Armseligste unter allen Sündern. Vor deinen Füßen, o große Königin! lege ich mit gebührender Ehrfurcht meine demüthigste Huldigung ab, und mit innigstem Gefühle meiner Seele danke ich dir für so viele bis auf diese Stunde mir erwiesene Wohlthaten, besonders aber dafür, daß du mich durch dein liebevolles Verwenden von der wegen meiner Sünden so oft verdienten Hölle errettet hast,

Diä
Fra
her
licher
und
daß
setze
alle
mein
Dien
zigke
mäch
W
Alle
dir
zen:
gen
Kra
ende
gehr
Du
zu

Dich liebe ich, o liebenswürdigste Frau und Herrscherin! und aus reinster Liebe zu dir mache ich den ernstlichen Vorsatz, dir allzeit zu dienen, und nach Möglichkeit zu verschaffen, daß dir auch Andere dienen. Auf dich setze ich nach Jesu, deinem Sohne, alle meine Hoffnung, das ganze Heil meiner Seele. Nimm mich zu deinem Diener auf, o Mutter der Barmherzigkeit! und behalte mich in deinem mächtigen Schutze.

Weil ich weiß, daß du bei Gott Alles vermagst, darum seufze ich zu dir und rufe mit bedrängtem Herzen: rette mich von allen Versuchungen, oder erhalte mir wenigstens die Kraft, über sie bis an mein Lebensende immer zu siegen. Von dir begehre ich eine wahre Liebe zu Jesu! Durch dich hoffe ich auch einstens selig zu sterben. O meine liebste Mutter!

ich bitte Dich durch deine Liebe zu Gott, stehe mir allzeit bei, besonders aber in dem letzten, Alles entscheidenden Augenblicke meines Lebens. Verlaß mich nicht, so lange du mich noch nicht unter den Seligen im Himmel siehst; — dort werde ich dich preisen, dort werde ich deiner Barmherzigkeit ewiges Lob singen. Also hoffe ich, also sei es!

Aufopferung seiner ganzen Familie an Maria.

O gebenedeite und unbesleckte Jungfrau und Königin, unsere Mutter, Zuflucht und Trost aller Elenden! siehe, mit all den Meinigen weihe ich mich für immer deinem Dienste und bitte dich, o Mutter meines Gottes! mich unter die Zahl deiner Kinder aufzunehmen und Alle unter deinen mächtigen Schutz zu stellen,

und uns allezeit im Leben, besonders aber in der entscheidenden Stunde des Todes beizustehen. O Mutter der Barmherzigkeit! ich mache dich zur Gebieterin und Leiterin meines ganzen Hauses, meiner Verwandten, meiner Geschäfte und all meiner Angelegenheiten. Weigere dich nicht, die Sorge über Alles zu übernehmen. Verfüge über mich und die Meinigen, wie es dir immer gefällt. Leite mich und meine ganze Familie, und lasse nicht zu, daß Jemand von uns deinen göttlichen Sohn jemals beleidige. Beschirme uns in den Versuchungen, rette uns in den Gefahren; sorge für uns in den Nöthen; rathe uns in den Zweifeln; tröste uns in der Betrübnis; führe uns, wenn wir wanken; schütze uns, daß wir nicht fallen; hilf uns in der Krankheit und verlaß uns nicht in der Stunde des

Todes. Gestatte nicht, daß der böse Feind sich rühmen könne, Jemanden von uns, der sich dir geweiht hat, mit seinen Banden zu fesseln; sondern bewirke, daß wir in den Himmel kommen, wo wir dir danken, und mit Dir vereinigt, unsern Herrn und Heiland, Jesus Christus, die ganze Ewigkeit hindurch lieben und loben werden. Amen.

Zufluchtsgebet zu Maria.

(Vom hl. Bernhard.)

Erinnere dich, o süße Jungfrau Maria, daß von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief oder um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Mit diesem Vertrauen erfüllt, eile ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, und seufzend unter der Last

mein
füß
Geb
mein
sie
nen
mir
alle
mei

Me
Di
Di
Do
D
Fr
W
W
M
S

meiner Sünden werfe ich mich dir zu Füßen. O Mutter des ewigen Wortes, Gebieterin der Welt! verschmähe nicht meine Bitte, sondern höre und erhöere sie gnädig, der ich aus diesem Thränenthale zu dir um Hülfe rufe. Stehe mir bei in allen Nöthen, jetzt und allezeit und besonders in der Stunde meines Hinscheidens. Amen.

Loblied zu Maria.

Mutter Christi, dürfen Sünder,
Dürfen schwache Menschenkinder
Dir ein würdig Loblied weih'n,
Da sich Engel deiner freu'n?

O du Heilige, du Reine!
Fromme, wie der Frommen keine!
Wer ist dir im Himmelreich,
Wer ist dir auf Erden gleich?

Alle menschlichen Geschlechter,
Heiligste der Erdentöchter!

Urbild der Bescheidenheit,
Preisen deine Seligkeit!
Aller Seraphinen Chöre
Nennen dich der Menschheit Ehre;
Wer ist's der den Sohn erkennt,
Der Dich nicht mit Ehrfurcht nennt?
Du bei'm Kreuze tief Betrübte,
O du liebendste Geliebte!
Zeugin einst von seiner Pein!
Seiner Liebe Widerschein!
Zahllos waren deine Schmerzen;
Doch Du liebst von ganzem Herzen
In des Lebens tiefster Noth
Treu ergeben deinem Gott.
Lehre uns geduldig leiden;
Denn das Leiden bringt einst Freuden,
Hoch erhöht durch deinen Sohn,
Stehst du nun an Gottes Thron.
Jeder, der die Wahrheit ehret,
Tugend lernt, und Tugend lehret,
Seufzt, und seufzt vergeblich nie,
Wär' ich fromm und rein, wie sie!

Der Name: Maria.

Festlich preisen alle Zungen

Dich, Maria, Heil der Welt!

Stern, den Jacob einst besungen;

O Mutter, der das Licht entquellst.

Deines Namens Züge brannten

Feurig in der Sternen Kluft;

Und die alten Seher kannten,

Was noch spät die Zukunft ruft.

Deines Schutzes süße Feier

Weicht zur Feier das Gemüth;

Wie der Nächte dunkle Schleier

Vor der Morgensonne flieht.

Sünder und Gerechte rufen

Dich, o Himmelsfürstin! an;

Denn zu deines Thrones Stufen

Darf getrost ein Jeder näh'n.

Süßer Quell im Paradiese,

Der mit Friedenthau begabt;

Wunderbar ist deine Süße,

Die mit Trost die Kleinen labt!

358 Bittgesang zu Maria.

Dein geliebter Muttername,
 Der wie Balsam sich ergießt,
 Heilt das Herz vom tiefstem Grame,
 Und sein Schmerz wird mild versüßt.
 O laß doch uns Gnade finden,
 Zeige deines Namens Sinn;
 Laß uns seine Kraft empfinden,
 Milde Himmelskönigin!
 Sieh, ein Wort aus deinem Munde
 Söhnt uns Jesum, deinen Sohn;
 Und es strahlet uns zur Stunde,
 Huld herab von Gottesthron.

Bittgesang zu Maria.

Blick vom Himmelsthron, dem reinen,
 O Maria, nur ein Mal,
 Süße Mutter, auf die Deinen;
 Nur ein einzig, einzig Mal!
 Neget dann sich von Erbarmen
 Nicht dein Herz bei diesem Blick;
 O dann wende von uns Armen
 Immerhin dein Blick zurück,

Sieh, wie Undank uns entweichte;

Wie mit Gottes Herz die Schuld

Mit dem Mildeu uns entzweite;

Wir verwirken seine Huld!

Willst du, daß Er mild erscheine,

O so sprich ein einzig Wort;

Du, Maria! kannst alleine

Deffnen uns des Himmels Port!

Daß Er sich mit uns versöhne,

Süße, theure Mutter! sprich,

Sprich, wir seien seine Söhne!

Sieh und schnell erbarmt Er sich.

Sind wir ob der Schuld auch nimmer

Deine Söhne werth zu sein;

Wird dein Mutterherz doch immer

Voll von milder Liebe sein.

Breite, süße Mutter, deinen

Mantel aus, uns zu umfah'n,

Laß uns furchtlos doch vereinen,

Sieh uns Kinder liebeich an!

Theure, liebste Mutter! höre,

Ruft zu dir die Andacht laut:

Hörte, wer dich liebt; erhö're,
Wer sich kindlich dir vertraut.

Lied zu Maria.

Sieh mich hier zu deinen Füßen,
Jungfrau, Mutter, Königin!
Laß dich auch von mir begrüßen,
Ob ich gleich ein Sünder bin.
Du die Zuflucht aller Sünder,
Bist die Zuflucht auch für mich —
Alle armen Ewens-Kinder
Weiset ja die Kirch' an dich.
Und Er selbst, der Todbezwinger,
Der noch von dem Kreuz herab
Dich dem vielgeliebten Jünger
Und auch mir zur Mutter gab.
O Maria! Heil der Kranken,
Tröste du mein wundes Herz;
Worte, Werke und Gedanken
Leit' sie alle Himmelwärts!
Königin, zu deinem Thron
Seufz' ich reuevoll empor,

Stell dem Richter, deinem Sohne,
Mich einst als dein Pflégkind vor.
Huldigung von Millionen
Sei Maria dir geweiht,
Von den Christen aller Zonen
Sei begrüßt, gebenedeit!

Gruß an Maria.

Gnadenvolle, sei begrüßt!
Quelle, die beständig fließt,
Trost der Christen! O Maria!
Jungfrau, sei begrüßt!
Sei begrüßt zu jeder Stund',
In dem Herzen, mit dem Mund!
Alles mache deine Würde,
Deine Gnade kund.

Liebste Mutter! wir sind dein,
Zeig' dich Mutter stets zu sein,
Schreib' uns Alle in deinem Herzen
Unauslöschlich ein.

Du warst noch zu jeder Zeit,
Ursach' uns'rer Fröhlichkeit;

Sei es bis zum Lebensende
Und in Ewigkeit.

Mutter! es ist unerhört,
Daß dein Sohn dir nicht gewährt,
Was du deinen treuen Dienern
Gütig hast begehrt.

Wenn Gefahr der Seele droht,
In des Lebens jeder Noth
Rettet uns in deinem Namen
Der versöhnte Gott.

Schreckt der Sünden schwere Last;
Sei zu dir Vertrau'n gefaßt,
Die du dich der Sünder Zuflucht
Stets gezeigt hast.

Wer dich in Betrübniß hat,
Fand bei dir, Maria! Rath;
Troßt, wer immer dir als Mutter
Sich empfohlen hat.

Auch zu streiten bis auf's Blut
Um des Himmels größtes Gut,
Bringst du, Heinst! den Versuchten
Neue Kraft und Muth.

Groß ist unsrer Feinde Zahl
Hier in diesem Thräenthal;
Rette, Mutter! deine Kinder
Von dem Sündenfall.

Und wann Seel' und Leib sich trennt,
Nur noch schwach das Herz dich nennt,
O dann bitte, Mutter! bitte
Um ein selig End'.

Nach vollbrachtem letzten Streit:
Führ' uns in die Ewigkeit;
Milde Jungfrau! zeig' uns Jesum
In der Herrlichkeit!

Titanci von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser.

Chriſte, erbarme Dich unſer.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

Gott heiliger Geist , erbarme Dich
unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jung-
frauen,

Seitiger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heiligen Engel und Erzengel,

Bitt (bittet) für mich.

Vitaneî von allen Heiligen. 365

Heiliger Johannes der Täufer, bitt
für uns.

Heiliger Joseph,

Alle heiligen Patriarchen und Pro-
pheten,

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thomas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Philippus,

Heiliger Bartholomäus,

Heiliger Matthäus,

Heiliger Simon,

Heiliger Thaddäus,

Heiliger Matthias,

Heiliger Barnabas,

Heiliger Lukas,

Alle heiligen Apostel und Evan-
gelisten,

bitt (bittet) für uns.

uns.
arme

erbar

Dich

Gott,

bitt (bittet) für uns.

366 Litanei von allen Heiligen.

Alle heiligen unschuldigen Kinder,
bittet für uns.

Alle heiligen Jünger des Herrn,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heilige Fabian und Sebastian,
Heilige Johannes und Paulus,
Heilige Kosmas und Damian,
Heilige Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Märtyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Be-
kenner,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Heiliger Antonius,

bitt (bittet) für uns.

nder,

Heiliger Benediktus, bitt für uns.

Heiliger Bernardus,

Heiliger Dominikus,

Heiliger Franziskus,

Alle heiligen Priester und Leviten,

Alle heiligen Mönche und Einsiedler,

Heilige Maria Magdalena,

Heilige Agatha,

Heilige Lucia,

Heilige Agnes,

Heilige Cäcilia,

Heilige Katharina,

Heilige Anastasia,

Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,

Alle Heiligen Gottes,

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr.

Sei uns gnädig, erhöere uns, o Herr.

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr.

Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr.

bitt (bittet) für uns.

bitt (bittet) für uns.

368 Litanei von allen Heiligen

Von deinem Zorne, erlöse uns, o Herr.
 Von dem jähen und unversehnen
 Tode,
 Von Zorn, Haß und allem bösen
 Willen,
 Vom Geiste der Unkeuschheit,
 Von der Pest, dem Hunger und
 dem Kriege,
 Von Blitz und Ungewitter,
 Von dem ewigen Tode,
 Durch das Geheimniß deiner heiligen
 Menschwerdung,
 Durch deine Ankunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch deine Taufe und dein heiligen
 Fasten,
 Durch dein Kreuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und dein Be-
 gräbniß,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine wunderbare Himmelfahrt,

erlöse uns, o Herr.

Durch
 des
 Am
 o S
 Wir
 erh
 Daß
 Daß
 Daß
 für
 Daß
 gi
 Daß
 hi
 R
 e
 Daß
 S
 Da
 u
 C
 Do

Herr.

Durch die Ankunft des heil. Geistes,
des Trösters, erlöse uns, o Herr.

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns,
o Herr.

Wir arme Sünder, wir bitten Dich,
erhöre uns.

Daß Du uns verschonest,

Daß Du uns verzeihst,

Daß Du uns zur wahren Buße
führen wollest,

Daß Du deine heilige Kirche re-
gieren und erhalten wollest,

Daß Du den apostolischen Ober-
hirten und alle Stände der
Kirche in deiner heiligen Religion
erhalten wollest,

Daß Du die Feinde der heiligen
Kirche demüthigen wollest,

Daß Du den christlichen Königen
und Fürsten Frieden und wahre
Einigkeit verleihen wollest,

Daß Du dem ganzen christlichen

erbarme Dich unser.

erlöse uns, o Herr.

370 Litanei von allen Heiligen.

Volle Frieden und Einigkeit ver-
leihen wollest, wir bitten Dich, er-
höre uns.

Daß Du unsere Gemüther zu
himmlischen Begierden erheben
wollest,

Daß Du alle unsere Gutthäter
mit den ewigen Gütern belohnen
wollest,

Daß Du unsere und unserer Brü-
der, Anverwandten und Wohl-
thäter Seelen vor der ewigen
Verdammniß bewahren wollest,

Daß Du die Früchte der Erde
geben und erhalten wollest,

Daß Du allen abgestorbenen Recht-
gläubigen die ewige Ruhe ver-
leihen wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinwegnimmst die Sünden der Welt,
verschone uns, o Herr.

wir bitten Dich, erhöre uns.

O D
hin
erhö
O D
hin
erhö
Chri
Chri
Herr
Chri
Herr
V
D
Her
C
wer
C
Se
wol

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinimmst die Sünden der Welt,
erhöre uns, o Herr.

O Du Lamm Gottes, welches Du
hinimmst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser, o Herr.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Psalm 69.

O Gott, merke auf meine Hülfe;
Herr, eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden sollen
werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen und in
Schanden stehen, die mir Uebels
wollen.

Eilends sollen sie zurückweichen und

ver-
, er-

mir bitten Dich, erhöre uns.

Du
Gott,

372 Litanei von allen Heiligen.

beschämt werden, die da zu mir sagen:
So recht! so recht auf ihn!

Aber Alle, die Dich suchen, sollen
frohlocken und sich in Dir erfreuen;
und die dein Heil lieben, sollen
immerdar sagen: Hochgelobt sei der
Herr.

Ich aber bin elend und arm: Du,
o Gott, stehe mir bei.

Du bist mein Helfer und Erretter:
o Gott, verweile nicht lange.

Ehre sei dem Vater &c.

V. Herr! mache deine Diener selig.

R. Die auf Dich hoffen, o Gott!

V. Sei uns, Herr, ein starker Thurm,

R. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Feind nichts vermögen
wider uns.

R. Und das Kind der Bosheit schade
uns nicht.

V. Herr, handle nicht mit uns nach
unsern Sünden.

R. U

fo

V. S

st

R. D

C

i

f

V. S

S

R. S

S

V. S

V. S

R. S

R. S

V. S

V. S

V. S

R. S

- gen: R. Und vergesse uns nicht nach unsern Bosheiten.
- ossen V. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten R.
- uen; R. Der Herr erhalte und belebe ihn, Er mache ihn selig auf Erden und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.
- ossen der V. Lasset uns beten für alle unsere Wohlthäter.
- Du, R. O Herr, Du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.
- ter: V. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.
- . R. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, Und das ewige Licht leuchte ihnen.
- rm, V. Laß sie ruhen im Frieden. R. Amen.
- ögen V. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.
- hade R. O mein Gott, mache deine Diener selig, die auf Dich hoffen.
- nach

374 Litanei von allen Heiligen.

V. Herr, sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthume.

R. Und von Sion beschütze sie.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft das Erbarmen und Verschonen ist, nimm unser Flehen gnädig auf und laß uns und alle deine Diener, die in den Banden der Sünden verstrickt sind, durch deine überaus große Barmherzigkeit davon gnädig erledigt werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre das Gebet derjenigen, die sich Dir zu Füßen werfen, und verzeihe denen, die ihre Sünden bekennen, damit wir von deiner Güte die Verzeihung unserer Sünden und zugleich den Frieden erlangen mögen.

Deine unaussprechliche Barmherzigkeit lasse uns gnädig widerfahren, o Herr! entledige uns von allen unsern Sünden und zugleich von den Strafen, die wir ihrer wegen verdienen.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße aber wieder besänftigt wirst, siehe gnädig auf das Gebet deines vor Dir hingeworfenen Volkes und wende von uns ab die Geißeln deines Zornes, die wir unserer Uebertretungen wegen verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme Dich deines Dieners, unseres Papstes N., und leite ihn nach deiner großen Barmherzigkeit auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe nur das verlange, was Dir gefällig ist und es auch nach allen Kräften im Werke erfülle.

O Gott! von dem heilige Begier-

376 Litanei von allen Heiligen.

den, heilsame Anschläge und gute Werke herkommen, verleihe deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß wir von ganzem Herzen deinen Geboten gehoramen und nach gedämpfter Wuth, unserer Feinde unsere Tage unter deinem Schutze ruhig forisessen mögen.

Entflamme, o Herr! mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Lenden und unser Herz, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und unsers reinen Herzens wegen gefallen mögen.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller ihrer Sünden und laß sie, durch das andächtige Gebet des so sehnlich gewünschten Nachlassens theilhaftig werden.

Wir bitten Dich, o Herr! komme unsern Handlungen durch deine Ein-

sprech
durch
und
gen,
haben
geisch
Al
der
diger
Du
und
bitte
nen
sich
Lebo
den
auf
alle
sun

sprechungen zuvor und unterstütze sie durch deine Hülfe, damit unsere Worte und Werke von Dir jederzeit anfangen, und wie sie von Dir angefangen haben, also auch durch Dich mögen geschlossen werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr der Lebendigen und der Todten, gnädiger Erbarmer aller deiner, welche Du als die Deinigen ihres Glaubens und ihrer Werke wegen erkennest! wir bitten Dich demüthig, Du wollest jenen, für welche wir beten, und die sich entweder noch in dieser Welt im Leben befinden oder davon abgeschieden sind, durch deine unendliche Güte auf die Fürbitte aller deiner Heiligen alle ihre Sünden vergeben; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.



Gebet zu allen Heiligen.

Heiligen Gottes! zu euch erhebe ich meine Gedanken; aus dem Staube dieses Erdenthales blicke ich auf zu euch, die ihr schon im Glanze des himmlischen Jerusalems die Krone der Unsterblichkeit traget. Ich verehere euch als die besondern Freunde meines Gottes. Ich rufe euch als meine Freunde und mächtigen Fürsprecher bei Gott an. Ich vereinige mich mit euch, Ihn, den dreimal Heiligen, zu preisen, dessen Gnade euch hier geheiligt hat, und dessen Barmherzigkeit euch jetzt im Himmel kröneth.

Wie belehrend für mich sind die Tugend-Beispiele, die ihr uns hinterlassen habet; wie einladend zu gleicher Tugend ist der Lohn, den ihr im Himmel dafür genießet? Mögen diese Beispiele, diese Einladung an

mir
euern
nachf
Besitz
Tr
„Sei
heilig
einer
habe
men
über
Ehr
mer
ihr
der
dul
alle
geo
Die
sei
ne
eh

mir nicht verloren sein! Möge ich
euerm frommen, heiligen Wandel hier
nachfolgen, um einstens mit euch zum
Besitze des ewigen Lebens zu gelangen.

Trenn dem göttlichen Ausspruche:
„Seid heilig, weil Ich, euer Gott,
heilig bin,“ habet ihr euch nicht mit
einer geringen Tugend begnüget. Ihr
habet in allen Stücken der Vollkom-
menheit nachgestrebet. Ihr habet Gott
über Alles geliebet, seine größere
Ehre gesucht, das Wohl eurer Mit-
menschen auf alle Weise befördert,
ihr habet aus Liebe zu Gott die Wi-
derwärtigkeiten dieses Lebens mit Ge-
duld ertragen und dem Reiche Gottes
alles Irdische, selbst euer Leben auf-
geopfert, wenn es nothwendig war.
Liebe Heiligen! wie verehrungswürdig
seid ihr, wegen dieser eurer erhaben-
en, reinen Tugend? — Gott selber
ehret euch deswegen und krönet euch

380 Gebet zu allen Heiligen.

mit Unsterblichkeit. Billig ehret euch deswegen auch die heilige, katholische Kirche. Billig feiert sie mit frommer Freude euer glorreiches Andenken, und stellet euch uns als unsere Vorbilder als Muster der Nachahmung dar.

Ihr waret jedoch Menschen, wie wir; Leidenschaften und bösen Neigungen unterworfen, wie wir; den Anfällen der Begierlichkeit und äußern Versuchungen ausgesetzt, wie wir. Ja, ihr lebtet oft in den ungünstigsten, für Unschuld und Tugend gefährlichsten Verhältnissen. Aber ihr wachtet, betetet, bekämpfet eure Leidenschaften und widerstandet den Versuchungen. Ihr wußtet sogar die Gefahren eurer Lage in Beförderungsmittel der Tugend und Heiligung für euch umzuwandeln, und dadurch habet ihr euere Unschuld bewahrt; dadurch seid ihr zu der hohen Stufe

von Tugend und Heiligkeit emporgestiegen, die wir an euch bewundern und verehren; dadurch belehret ihr uns, daß, mit dem Beistande der Gnade Gottes, nichts in der Welt uns hindern könne, zur Heiligkeit zu gelangen, wenn wir nur ernstlich dazu gelangen wollen. Welcher Vorwurf für mich, womit werde ich den Mangel aller Tugend und Heiligkeit an mir entschuldigen?

Zwar nicht Alle seid ihr geschmückt mit der Lilie der Unschuld in das Himmelreich eingegangen. Ich sehe in euren Reihen auch Büsser, die sich die Krone des ewigen Lebens durch Thränen errungen haben. Aber, o heilige Büsser! wie reichlich sind diese eure Thränen geflossen? wie aufrichtig habet ihr euere Fehlritze bereuet? mit welcher unerbittlichen Strenge gegen euch selbst habet ihr der Gerech-

382 Gebet zu allen Heiligen.

tigkeit Gottes dafür genug gethan? wie trenn habt ihr Ihm, euerm Gott, nachher gedienet, und mit wie vieler Sorgfalt euch, durch Wachsamkeit, Abtödtung und Gebet wider den Rückfall verwahret?

Gnade Jesu! Du bist es, welche die Heiligen bildet. Groß und herrlich sind deine Wirkungen. — Du hebest Sünder aus dem Abgrunde ihrer verderblichen Gewohnheiten zur Heiligkeit empor, und bestätigst im Guten die schwache oder wankende Unschuld. Ein gelehriges, lenkbares Herz ist Alles, was Du von uns forderst, um deine Wunder an uns zu offenbaren. Du lässest Dich gleichsam zu allen unsern Bedürfnissen hernieder, und es bleibt uns keine Entschuldigung, wenn wir deinen liebevollen Einladungen widerstreben.

Selige Brüder und Schwestern,

vollen
mehr
euern
stande
selber
Ange
Auger
ren e
ist d
dafür
der
dieser
mit
tig
Die
Mut
Ziel
ihr
was
auch
mei
und

vollendete Gerechte! ihr lebet nunmehr bei Gott. Ihr ruhet nun von euern erlittenen Trübsalen und bestandenen Kämpfen aus. Der Herr selber hat den Schweiß von euerm Angesichte, die Thränen von euern Augen getrocknet. Vorübergehend waren eure Prüfungen und Leiden, ewig ist der Lohn, den ihr im Himmel dafür genießet. Wie wahr ist, was der Apostel sagt: „Daß alle Leiden dieser Zeit in keinem Verhältnisse mit der Herrlichkeit stehen, die künftig an uns wird offenbaret werden.“ Die Größe dieses Lohnes gibt mir Muth, fortan ebenfalls nach dem Ziele der Heiligkeit zu streben, das ihr so glücklich erreicht habet. Ach, was würde es mir nützen, wenn ich auch die ganze Welt gewänne, aber meine ewige Bestimmung verfehlte, und an meiner Seele Schaden litte?

384 Gebet zu allen Heiligen.

Die Welt vergeht mit allen ihren Lüften; wer aber den Willen Gottes thut, der bleibt in Ewigkeit.

Liebe Heiligen! wir stehen schon hier auf Erden mit euch in Gemeinschaft. Ich glaube, daß unser Heil euch am Herzen liege. Ich glaube auch, daß ihr für uns betet, und daß euer Gebet für uns viel vermögend bei Gott sei. Ich nehme daher meine Zuflucht zu euch. Ach, bittet für mich, daß der allmächtige Gott, „der sogar aus Steinen dem Abraham Kinder erwecken kann,“ mein hartes Herz erweiche; daß Er es mit seinem Geiste belebe, für die Wahrheiten des Heiles empfänglich mache, und einen so eifrigen Nachfolger eurer Tugenden, eures Glaubens, eurer Liebe, eurer Geduld in mir bilde, daß ich dadurch würdig werde, einst auch euer Mitgenosse an den Freuden des himm-

lischen
Christ

Di
Her
Christ
Herr,
Christ
Christ
Gott
Di
Gott
bar
Gott
un
Heili
erl
Heili
So
Heili
fro

Vitanei vom hl. Joseph. 385

lischen Reiches zu sein; durch Jesum
Christum, unsern Herrn. Amen.

Vitanei vom heiligen Joseph.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme
Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, er=
barme Dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme Dich
unser.

Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser.

Heilige Maria, du Braut des heiligen
Joseph, bitt für uns,

Heiliger Joseph, Bräutigam der Jung=
frau, bitt für uns.

386 Litanei vom hl. Joseph.

Du Pflegvater und Ernährer Jesu
bitt für uns.

Du nach dem Zeugnisse des heiligen
Geistes gerechter Mann,

Du Mann nach dem Herzen Gottes,

Du getreuer und vorsichtiger
Hausvater,

Du Beschützer der Jungfrauschaft
Mariä,

Du getreuer Geleitsmann Mariä,

Du Vortrefflichster in der jung-
fräulichen Keuschheit,

Du Tiefster in der christlichen
Demuth,

Du Eifrigster in der göttlichen
und menschlichen Liebe,

Der du in göttlichen Geheimnissen
vom heiligen Geiste vor allen
Menschen erleuchtet worden,

Der du die Menschwerdung des
ewigen Wortes durch Gottes
Offenbarung verstanden hast,

bitt für uns.

Jesu

Der du mit Maria der Jungfrau
nach Bethlehem aus Gehorsam ge-
reist bist, bitt für uns.

Der du Christi Geburt im Stalle
beizumohnen gewürdigt worden,

Der du mit Maria das Kind im
Tempel Gott dargestellt und
aufgeopfert hast,

Der du auf Geheiß des Engels
das Kind und seine Mutter
genommen, und nach Eghypten
geflohen bist,

Der du Dasselbe mit seiner lie-
ben Mutter nach Herodes Tod
wieder in das Land Israel ge-
führt hast,

Der du mit Maria das zu Jeru-
salem verlorne Söhulein drei
Tage mit Schmerzen gesucht hast,

Der du Dasselbe unter den Schrift-
gelehrten mit Freuden wieder-
gefunden hast,

bitt für uns.

bitt für uns.

388 Vitanei vom hl. Joseph.

Der du den Herrn aller Herren dir
unterthänig gehabt hast, bitt für uns.

Der du mit Ruhm im Evangelium
genannt wirst der Mann Mariä,
von welcher geboren ist Jesus, bitt
für uns.

O du unser Fürsprecher, hilf uns, o
heiliger Joseph.

In allen unsern Anliegen,
In allen unsern Nöthen,
In der Stunde unsers Todes,
Durch deine treue Fürbitte,
Durch deine Erwählung zum vä-
terlichen Amte über Jesum,
Durch deine reinste Vermählung,
Durch deine väterliche Treue und
Sorge,
Durch deine ausgestandene Mühe
und Arbeit,
Durch alle deine Tugenden,
Durch alle deine große Ehre und
ewige Glückseligkeit,

hilf uns, o heiliger Joseph.

Dein
di

Daß
u

Daß
b

Daß
C

S
Da

D

D

Deine Schutzbedürftigen, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns von Jesu Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,

Daß du uns Jesu und Maria anbefehlen wollest,

Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten ihrem Stande gemäße Keuschheit erhalten wollest,

Daß du allen geist- und weltlichen Versammlungen vollkommene Liebe und Einigkeit verleihen wollest,

Daß du allen Vorstehern in Regierung ihrer Unterthanen beistehen wollest,

Daß du allen Eltern und Haushaltern, und ihre Kinder und Hausgenossen in der Zucht und Gottesfurcht wohl zu erziehen, die nöthige Gnade erwerben wollest,

wir bitten dich, erhöre uns.

390 Litanei vom hl. Joseph.

Daß Du mit Jesu und Maria in unsern Todesnöthen uns besuchen und beistehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen unter deinen Namen und Schutz angestellten Versammlungen mit väterlicher Hülfe beistehen wollest,

Daß du den abgestorbenen christgläubigen Seelen mit deiner Fürbitte zu Hülfe kommen wollest,

O keuscher Bräutigam Mariä,

O heiliger Joseph,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

wir bitten dich, erh. uns.

Christ
Herr
Christ
Herr

V. 2
R.

So
ne
M
un
S
C
n
C

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c.

V. Bitt für uns, o du allerseeligster
Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der
Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott! der Du den allerseeligsten
Joseph zum Dienste deines eingebor-
nen Sohnes und seiner würdigsten
Mutter von Ewigkeit auserwählt,
und ihn gewürdigt hast, derselben
Jungfrau Gemahl und deines lieben
Sohnes Vater genannt zu werden,
wir bitten Dich durch alle treuen
Dienste, so er Jesu und Maria auf
Erden geleistet hat, Du wollest uns
seiner Fürbitte würdig machen, und

392 Gebet zum heiligen Joseph.

seiner seligen Gesellschaft im Himmel ewig genießen lassen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph, um ein seliges Ende.

O heiliger Joseph! der du hier auf Erden von deinem liebsten Pflegkind Jesu und deiner Gespons Maria, und durch dein seliges Hinscheiden aus dieser Welt abgewichen bist, mein Herz ist immer erfüllt mit Freude und Andacht gegen die süße Zusammenfügung Jesu, Maria, Joseph. Ich bitte, o heiliger Vater, daß, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, vornehmlich aber in deinen Todesnöthen tröstlich beigestanden haben, du mir auch mit Jesu und Maria in meinem letzten Todeskampfe beistehen und bei Gott erhalten wollest, daß meine letzten Worte seien: Jesus, Maria, Joseph!

Gebet

O
Joseph
nähre
du al
bened
Mari
mein
spred
vor,
chen
einig
wid
bege
wol
fin
un
in
He
me
sei

Gebet, worin man den hl. Joseph zum Patron erwählet.

O du gloriwürdiger Vater, heiliger Joseph! du getreuer Erhalter und Ernährer meines Erlösers Jesu Christi, du allerkeuschester Bräutigam der gebenedeitesten Jungfrau und Mutter Maria, ich N. erwähle dich heute zu meinem sonderbaren Patrone und Fürsprecher bei Gott, und nehme mir fest vor, daß ich niemals von dir abweichen oder zulassen wolle, daß von einigen meiner Unterthanen etwas wider deine Ehre geschehe. Deßhalb begehre ich demüthig von dir, du wollest mich zu einem ewigen Pflegekinde annehmen, in all' meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Regierer, in Widerwärtigkeiten mein Trost und Helfer, endlich in meinen Todesnöthen mein sonderbarer Schutz und Schirm sein. Amen.

Vitanei für die Verstorbenen.

Barmherziger Gott! ich rufe Dich um
Gnade für die im Fegfeuer leiden-
den Seelen an!

Erhöre mein demüthiges Gebet und
erbarme Dich ihrer.

Herr, erbarme Dich ihrer.

Christe, erbarme Dich ihrer.

Herr, erbarme Dich ihrer.

Gott himmlischer Vater, der Du sie
erschaffen hast, erbarme Dich ihrer.

Gott Sohn, der Du sie erlöset hast,
erbarme Dich ihrer.

Gott heiliger Geist, der Du sie ge-
heiligt hast, erbarme Dich ihrer.

Heiligste Dreieinigkeit, einiger Gott,
an den sie geglaubt haben, erbarme
Dich ihrer.

Heiligste Dreieinigkeit, wahrer Gott
den sie bekennet haben, erbarme
Dich ihrer.

Heiligste Dreieinigkeit, gütiger Gott,
auf den sie gehoffet, und dem sie
gedienet haben, erbarme Dich ihrer.
Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte
für sie.

Heilige Engel und Erzengel,
Heilige Patriarchen und Propheten,
Heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Heilige Märtyrer und Bekenner,
Heilige Jungfrauen und Wittwen,
Heilige Büßer und Büßerinnen,
Alle Heiligen und Auserwählten
Gottes,

bittet für sie.

Sei ihnen gnädig, verschone sie, o
Herr.

Sei ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr.
Von allem Uebel,

Von ihren noch unerlassenen Sün-
den und Strafen,

Von der schmerzlichen Beraubung
des Himmels,

erlöse sie 2c.

396 Litanei für Verstorbene.

Von den Peinen des Fegfeuers, erlöse sie, o Herr.

Durch deine Menschwerdung,

Durch deine Geburt,

Durch dein bitteres Leiden und Sterben,

Durch deine große Barmherzigkeit,

Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß Du den im Fegfeuer leidenden Seelen Verzeihung und Nachlassung ihrer Sünden verleihen wollest,

Daß Du ihre Trübsalen und Schmerzen lindern und in ihren Leiden sie mit himmlischem Troste erquicken wollest,

Daß Du ihr frommes Seufzen und Flehen nach Dir in Gnaden erhören und ihre schwere Bußzeit bald vollenden wollest,

Daß Du sie vollkommen gereinigt

erlöse sie 2c.

wir bitten Dich, erhöre uns.

und
Reich
Aus
keit
erhö
Daß
im
vor
wah
Daß
gen
heil
Jesu,
Du
W
Jesu
D
W
Jesu
D
W
Herr

und geheiligt in dein göttliches Reich aufnehmen, und sie, als deine Auserwählten, mit ewiger Herrlichkeit krönen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns.

Daß uns das Andenken an die im Fegfeuer leidenden Seelen vor Sünden und Fehlern bewahren möge,

Daß unser Gebet für sie dir angenehm, ihnen nützlich und uns heilsam sein möge,

Jesu, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich ihrer.

Jesu, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich ihrer.

Jesu, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sende ihnen den Frieden.

Herr, erbarme Dich ihrer.

s, er=

erlöse sie 2c.

Dich,

wir bitten Dich, erhöre uns.

wir bitten Dich 2c.

398 Litanei für Verstorbene.

Christe, erbarme Dich ihrer.

Herr, erbarme Dich ihrer.

Vater unser 2c. Begrüßet 2c.

V. Von den Pforten der Hölle,

R. Errette, o Herr, ihre Seelen!

V. Herr, erhöere mein Gebet!

R. Und laß mein Rufen zu Dir gelangen.

Gebet.

Verleihe, wir bitten Dich, o Herr, den Seelen deiner Diener und Dienerinnen immerwährende Huld und Erbarmung, damit ihnen zum ewigen Heile gereiche, daß sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt haben; durch Christum unsern Herrn. Amen.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden!

R. Amen.

Gebet für alle verstorbene Christgläubigen.

Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen die Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie die Nachlassung, nach der sie sich jederzeit gesehnet haben, durch unsere demüthige Fürbitte erlangen; der Du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du uns Vater und Mutter zu ehren befohlen hast; erhöre, ich bitte Dich, das Gebet der kindlichen Liebe, das ich für meine verstorbenen Eltern Dir aufopfere. Verzeihe ihnen gnädiglich die Sünden, die sie aus menschlicher Schwachheit mögen begangen haben, und gib, daß

400 Gebete für Verstorbene.

ich sie im Reiche deiner Herrlichkeit
einst wiedersehe und deine unendliche
Barmherzigkeit und Güte ewig mit
ihnen lobe und preise; durch Jesum
Christum, unsern Herrn. Amen.

**Gebet für verstorbene Geschwister,
Anverwandte, Gutthäter und
Freunde.**

O Gott! Ausspender der Gnaden
und Liedhaber des Menschengeschlech-
tes, erbarme Dich der Seelen mei-
ner verstorbenen Geschwister, Anver-
wandten, Gutthäter und Freunde.
Befreie sie von den Strafen, die sie
etwa noch zu erdulden haben, und
durch die Fürbitte der allerseeligsten
Jungfrau Maria und aller deiner
Heiligen laß sie eingehen in die Glück-
seligkeit deines himmlischen Reiches!
der Du lebest und regierest von Ewig-
keit zu Ewigkeit. Amen.

Die heiligen Segen,

welche das ganze Jahr hindurch an den hohen Festtagen gesungen werden.

Am heiligen Christtage.

Enixa est puerpera, quem Gabriel praedixerat, quem Matris alvo gestiens, clausus Joannes senserat.

Gloria tibi Domine, qui natus es de Virgine, cum Patre et sancto Spiritu, in sempiterna saecula.

In der heiligen Fasten.

O Crux ave, spes unica, hoc passionis tempore: auge piis justitiam, reisque dona veniam.

In der heiligen Ofterzeit.

O vere digna Hostia, per quem fracta sunt tartara, redempta plebs captivita, reddita vitae praemia.

Gloria tibi Domine, qui surrexisti a mortuis, cum Patre et sancto Spiritu, in sempiterna saecula.

In den heiligen Pfingsttagen.

Hostem repellas longius, pacemque
dones protinus, ductore sic de prævio,
vitemus omne noxium.

Per te sciamus da Patrem, nosca-
mus atque Filium, te utriusque Spiri-
tum, credamus omni tempore. Amen.

Am heiligen Sakramentstage
oder durch's Jahr.

Tantum ergo Sacramentum, vene-
remur cernui, et antiquum documen-
tum, novo cedat ritui: praestet fides
supplementum, sensuum defectui.

Genitori, genitoque, laus et jubi-
latio, salus honor, virtus quoque,
sit et benedictio, procedenti ab utro-
que, compar sit laudatio. Amen.

In der Octav vom hochheili-
gen Sakramente.

Ecce Panis Angelorum, facta cibus
viatorum, vere Panis Filiorum, non
mittendus canibus.

Durch's ganze Jahr an den
Bettagen.

Defensor noster aspice,
Insidiantes reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es.

O Gott! Du unser Schirmer bist,
Sieh an den Feind und seine List,
Halt uns, o Herr! in deiner Hut,
Die Du erkaufst mit deinem Blut.

Da pacem Domine in diebus nos-
tris, quia non est alius, qui pugnet
pro nobis nisi tu Deus noster.

Den lieben Frieden gib uns, o Herr
Den Krieg auf Erden ganz zerstör',
Streit' Du für uns, o starker Gott!
So kommen wir aus aller Noth.

Die Psalmen

zur

Vesper und Complet.

Deus in adjutorium meum intende:
Domine, ad adjuvandum me festina.
Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.
Sicut erat in principio et nunc
et semper et in saecula saeculorum.
Amen.

Von Ostern bis Aschermittwoch wird
gesungen: Alleluja. In der Fasten-
zeit: Laus tibi Domine, Rex æternæ
gloriæ.

PSALM 109.

Dixit Dominus Domino meo: Sede
a dextris meis.

Donec ponam inimicos tuos: scabellum pedum tuorum.

Virgam virtutis tue emittet Dominus ex Sion: dominare in medio inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis
tuae, in splendoribus sanctorum: ex
utero ante luciferum genui te.

Juravit Dominus, et non poeni-
tebit eum: tu es Sacerdos in aeter-
num, secundum ordinem Melchise-
dech.

Dominus a dextris tuis: confregit
in die irae suae reges.

Judicabit in nationibus implebit
ruinas: conquassabit capita in terra
multorum.

De torrente in via bibet: propterea
exaltabit caput.

Gloria Patri, etc.

PSALM 110.

Confitebor tibi Domine, in toto
corde meo: in consilio justorum et
congregatione.

Magna opera Domini: exquisita in
omnes voluntates ejus.

Confessio et magnificentia opus
ejus: et justitia ejus manet in sae-
culum saeculi

Memoriam fecit mirabilium suorum,

misericors et miserator Dominus: escam dedit timentibus se.

Memor erit in saeculum testamenti sui: virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis haereditatem gentium: opera manuum ejus veritas et iudicium.

Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in saeculum saeculi: facta in veritate in aequitate.

Redemptionem misit populo suo: mandavit in aeternum testamentum suum.

Sanctum et terribile nomen ejus: initium sapientiae timor Domini.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum: laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

Gloria Patri, etc.

PSALM 111.

Beatus vir, qui timet Dominum: in mandatis ejus volet nimis.

Potens in terra erit semen ejus: generatio rectorum benedicetur.

Gloria et divitiae in domo ejus :
et justitia ejus manet in saeculum
saeculi.

Exortum est in tenebris lumen rec-
tis: misericors et miserator et justus.

Jucundus homo, qui miseretur et
commodat, disponet sermones suos
in judicio: quia in aeternum non
commovebitur.

In memoria aeterna erit justus: ab
auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Do-
mino, confirmatum est cor ejus: non
commovebitur, donec despiciat ini-
micos suos.

Dispersit, dedit pauperibus, justitia
ejus manet in saeculum saeculi: cornu
ejus exaltabitur in gloria.

Peccator videbit et irascetur, den-
tibus suis fremet et tabescet: desi-
derium peccatorum peribit.

Gloria Patri, etc.

PSALM 112.

Laudate pueri, Dominum: laudate
nomen Domini.

Sit nomen Domini benedictum: ex hoc nunc et usque in saeculum.

A solus ortu usque ad occasum: laudabile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus: et super coelos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat: et humilia respicit in coelo et in terra?

Suscitans a terra inopem: et de stercore erigens pauperem.

Ut collocet eum cum principibus: cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo: matrem filiorum laetantem.

Gloria Patri, etc.

PSALM 113.

In exitu Israël de Egypto: domus Jacob de populo barbaro.

Facta est Judaea sanctificatio ejus: Israël potestates ejus.

Mare vidit et fugit: Jordanis conversus est retrorsum?

Montes exultaverunt ut arietes: et colles sicut agni ovium.

Quid est tibi mare quod fugisti?
et tu Jordanis, quia conversus est
retrorsum?

Montes exultastis sicut arietes: et
colles sicut agni ovium.

A facie Domini mota est terra: a
facie Dei Jacob.

Qui convertit petram in stagna aqua-
rum: et rupem in fontes aquarum.

Non nobis, Domine, non nobis: sed
nomini tuo da gloriam.

Super misericordia tua, et veritate
tua: nequando dicant gentes: Ubi est
Deus eorum?

Deus autem noster in cœlo: omnia
quaecumque voluit fecit.

Simulacra gentium argentum et
aurum: opera manuum hominum.

Os habent et non loquentur: oculos
habent, et non videbunt.

Aures habent et non audient: na-
res habent et non odorabunt.

Manes habent et non palpabunt,
pedes habent et non ambulabunt: non
clamabunt in gutture suo.

Similis illis fiant, qui faciunt ea: et
omnes qui confidunt in eis.

Domus Israël speravit in Domino:
adjutor eorum et protector eorum
est.

Domus Aaron speravit in Domino:
adjutor eorum et protector eorum est.

Qui timent Dominum, speraverunt
in Domino: adjutor eorum et pro-
tector eorum est.

Dominus memor fuit nostri, et be-
nedixit nobis.

Benedixit domui Israël: benedixit
domui Aaron.

Benedixit omnibus, qui timent Do-
minum: pusillis cum majoribus.

Adjiciat Dominus super vos, su-
per vos, et super filios vestros.

Benedicti vos a Domino: qui fecit
coelem et terram.

Coelum coeli Domino: terram autem
dedit filiis hominum.

Non mortui laudabunt te, Domine:
neque omnes qui descendunt in in-
fernum.

Sed nos, qui vivimus, benedicimus
Domino: ex hoc nunc et usque in
saeculum.

Gloria Patri, etc.

MAGNIFICAT.

Magnificat anima mea Dominum.

Et exaltavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est: et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies: timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo: dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis: et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum: recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros: Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri, etc.

ANT. Te Deum, Patrem ingenitum,
te Filium unigenitum, te Spiritum

sanctum paraclitum, sanctam et individuum Trinitatem toto corde et ore confitemur, laudamus atque benedicimus, tibi gloria in saecula.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

OREMUS.

Deus refugium nostrum et virtus, adesto piis Ecclesiae tuae precibus, auctor ipse pietatis, et praesta: ut, quod fideliter petimus, efficaciter consequamur. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancte Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

V. Benedicamus Domino.

R. Deo gratias.

V. Et fidelium animae per misericordiam Dei requiescant in pace.

R. Amen.

Auf
du
me
3w

De
mine
Fi
voco
Si
Dom
Q
pro
min
S
spe
A
ten
C
et

Desperpsalmen

auf die besondern Festtage.

Auf Weihnachten und die ganze Octav
durch, werden die drei ersten Psal-
men vom Sonntage, darnach die
zwei folgenden gesungen:

PSALM 129.

De profundis clamavi ad te, Do-
mine: Domine, exaudi vocem meam.

Fiant aures tuae intendentes: in
vocem deprecationis meae.

Si iniquitates observaveris Domine:
Domine, quis sustinebit?

Quia apud te propitiatio est: et
propter legem tuam sustinui te, Do-
mine.

Sustinuit anima mea in verbo ejus:
speravit anima mea in Domino.

A custodia matutina usque ad noc-
tem, speret Israël in Domino.

Quia apud Dominum misericordia,
et copiosa apud eum redemptio.

414 Vesperpsalmen auf die

Et ipse redimet Israël, ex omnibus iniquitatibus ejus.

Gloria Patri, etc.

PSALM 131.

Memento Domine David, et omnis mansuetudinis ejus.

Sicut juravit Domino, votum vovit Deo Jacob.

Si introiero in tabernaculum domus meae: si ascendero in lectum strati mei.

Si dederō somnum oculis meis: et palpebris meis dormitationem.

Et requiem temporibus meis, donec in veniam locum Domino, tabernaculum Deo Jacob.

Ecce audivimus eam in Ephrata, invenimus eam in campis silvae.

Introibimus in tabernaculum ejus, adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus.

Surge, Domine, in requiem tuam, tu, et arca sanctificationis tuae.

Sacerdotes tui induantur justitiam, et Sancti tui exultent.

Propter David servum tuum, non avertus faciem Christi tui.

Juravit Dominus David veritatem, et non frustrabitur eam, de fructu ventris tui ponam super sedem tuam.

Si custodierint filii tui testamentum meum, et testimonia mea haec, quae docebo eos.

Et filii eorum usque in saeculum, sedebunt super sedem tuam.

Quoniam elegit Dominus Sion: elegit eam in habitationem sibi.

Haec requis mea in saeculum saeculi, qui habitabo quoniam eligi eam.

Viduam ejus benedicens benedicam, pauperes ejus saturabo panibus.

Sacerdotes ejus induam salutari, et Sancti ejus exultatione exultabunt.

Illuc producam cornu David, paravi lucernam Christo meo.

Inimicos ejus induam confusione: super ipsum autem efflorescit sanctificatio mea.

Gloria Patri, etc.

416 Vesperpsalmen auf die

Auf Neujahrstag die zwei ersten
Psalmen Dixit Dominus, und Lau-
date pueri, die drei andern wie
folgt:

PSALM 121.

Laetatus sum in his, quae dicta
sunt mihi, in domum Domini ibimus.

Stantes erant pedes nostri in atriis
tuis, Jerusalem.

Jerusalem, quae aedificatur ut civitas,
cujus participatio ejus in idipsum.

Illuc enim ascenderunt tribus, tri-
bus Domini, testimonium Israel ad
confitendum nomini Domini.

Quia illic sederunt sedes in judicio,
sedes super domum David.

Rogate, quae ad pacem sunt Jeru-
salem, et abundantia diligentibus te.

Fiat pax in virtute tua, et abun-
dantia in turribus tuis.

Propter fratres meos et proximos
meos, loquebar pacem de te.

Propter domum Domini Dei nostri,
quaesivi bona tibi.

Gloria Patri, etc.

PSALM 126.

Nisi Dominus aedificaverit domum in
vanum laboraverunt, qui aedificant
eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem,
frustra vigilat qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem sur-
gere, surgite postquam sederitis, qui
manducatis panem doloris.

Cum dederit dilectis suis somnum
ecce haereditas Domini, filii merces
fructus ventris.

Sicut sagittae in manu potentis, ita
filii excussorum.

Beatus vir qui implevit desiderii-
um suum ex ipsis: non confunde-
tur, cum loquetur inimicis suis in
porta.

Gloria Patri, etc.

PSALM 147.

Lauda Jerusalem Dominum, lauda
Deum tuum Sion.

Quoniam confirmavit seras portarum
tuarum: benedixit filiis tuis te.

418 Vesperpsalmen auf die

Qui posuit fines tuos pacem, et
adipe frumenti satiat te.

Qui emittit eloquium suum terrae,
velociter curret sermo ejus.

Qui dat nivem sicut lanam: nebulam
sicut cinerem spargit.

Mittit crystallum suam sicut buccellas,
ante faciem frigoris ejus quis
sustinebit?

Emittet verbum suum et lique faciet
ea: flabit spiritus ejus et fluent aquae.

Qui annuntiat verbum suum Jacob,
justitias et judicia sua Israel.

Non fecit taliter omni nationi, et
judicia sua non manifestavit eis.

Gloria Parti, etc.

Auf drei Könige, Ostern, Pfingsten
und am heiligen Dreifaltigkeitstage
in der zweiten Vesper werden die
Psalmen vom Sonntage gesungen.

Auf Christi Himmelfahrt und am
Sonntage der Octav die 4 ersten
Psalmen wie am Sonntage, den
fünften wie folgt:

La
lauda
Qu
miser
mane
Glo
Am
3m
tag

Cr
ego
Es
hom
Q
nibu
C
men
V
omn
spec
O
ego

PSALM 116.

Laudate Dominum omnes gentes:
laudate eum omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos
misericordia ejus: et veritas Domini
manet in aeternum.

Gloria Patri, etc.

Am heiligen Frohnleichnamstage, die
zwei ersten Psalmen wie am Son-
tage, dann die zwei folgenden:

PSALM 115.

Credidi, propter quod locutus sum,
ego autem humiliatus sum nimis.

Ego dixi in excessu meo: omnis
homo mendax.

Quid retribuam Domino, pro om-
nibus qui retribuit mihi?

Calicem salutaris accipiam, et no-
men Domini invocabo.

Vota mea Domino reddam coram
omni populo ejus: pretiosa in con-
spectu Domini mors sanctorum ejus.

O Domine! quia ego servus tuus,
ego servus tuus et filius ancillae tuae.

Dirupistt vincula mea, tibi sacrificabo hostiam laudis, et nomen Domini invocabo.

Vota mea Domini reddam in conspectu omnis populo ejus, in atriis domus Domini in medio tui Jerualem.

Gloria Patri, etc.

PSALM 127.

Beati omnes qui timent Dominum: qui ambulant in viis ejus.

Labores manuum tuarum, quia manducabis: beatus est et bene tibi erit.

Uxor tua sicut vitis abundans, in lateribus domus tuae.

Filii tui sicut novellae olivarum, in circuitu mensae tuae.

Ecce sic benedicetur homo, qui timet Dominum.

Benedicat tibi Dominus ex Sion, et videas bona Jerusalem omnibus diebus vitae tuae.

Et videas filios filiorum tuorum: pacem super Israel.

Gloria Patri, etc.

Der fünfte Psalm ist Lauda Jerusalem Dominum, aus der Vesper vom Neujahrstage.

Auf Kirchweihfest die vier ersten Psalmen vom Sonntage, den fünften Lauda Jerusalem Dominum.

An den Festtagen der allerjeligsten Jungfrau die Psalmen wie am Neujahrstage.

An den Festtagen der Aposteln und Evangelisten in der ersten Vesper die vier ersten Psalmen vom Sonntage, den fünften Laudate Dominum, omnes gentes.

In der zweiten Vesper der Aposteln ist der erste Psalm Dixit Dominus, der zweite Laudate pueri, der dritte Credidi, die zwei letzten wie folgt:

PSALM 125.

In convertendo Dominus captivitatem Sion: facti sumus sicut consolati. Tunc repletum est gaudio os nostrum, et lingua nostra exultatione.

Tunc dicent inter gentes, magnificavit Dominus facere cum eis.

Magnificavit Dominus facere nobiscum, facti sumus laetantes.

Converte Domine, captivitatem nostram sicut torrens in austro.

Qui seminant in lacrymis in exultatione metent.

Euntes ibant et flebant, mittente semina sua.

Venientes autem venient cum exultatione, portantes manipulos suos.

Gloria Patri, etc.

PSALM 138.

Domine probasti me et cognovisti me, tu cognovisti sessionem meam, et resurrectionem meam.

Intellexisti cogitationes meas de longe, semitam meam et funiculum meum investigasti.

Et omnes vias meas praevidisti, quia non est sermo in lingua mea.

Ecce Domine, tu cognovisti omnia novissima et antiqua: tu formasti me et posuisti super me manum tuam.

Mirabilis facta est scientia tua ex me ,
confortata est, et non potero ad eam.

Quo ibo a Spiritu tuo, et quo a
facie tuo fugium?

Si ascendero in coelum, tu illic
es, si descendero in infernum, ades.

Si sumpsero meas pennas diliculo,
et habitavero in extremis maris.

Etenim illuc manus tua deducet
me: et tenebit me dextera tua.

Et dixi: forsitane tenebrae concul-
cabunt me et nox illuminatio mea
in deliciis meis.

Quia tenebrae non obscurabuntur
a te, et nox sicut dies illuminabitur,
sicut tenebrae ejus, ita et lumen ejus.

Quia tu possedisti renes meos, sus-
cepisti me de utero matris meae.

Confitebor tibi, quia terribiliter ma-
gnificatus es, mirabilia opera tua, et
anima mea cognoscit nimis.

Non est occultatem os meum a te,
quod fecisti in occulto, et substantia
mea in inferioribus terrae.

Imperfectum meum viderunt oculi
tui, et in libro tuo omnes scriben-
tur: dies formabuntur et nemo in eis.

Mihi autem nimis honorificati sunt amici tui, Deus: nimis confortatus est principatus eorum.

Dinumerabo eos, et super arenam multiplicabuntur exsurrexi, et adhuc sum tecum.

Si occideris, Deus, peccatoris, viri sanguinum declinate a me.

Quia dicitis in cogitatione: accipiet in vanitate civitates tuas.

Nonne qui oderunt te, Domine, oderam; et super inimicos tuos tabescebam?

Perfecto odio oderam illos, et inimici facti sunt mihi.

Proba me, Deus, et scito cor meum, interroga me, et cognosce semitas meas.

Et vide, si via iniquitatis in me est, et deduc me in via aeterna.

Gloria Patri, etc.

In der ersten Vesper der heil. Martyrer die fünf Psalmen, wie am Christi Himmelfahrtstage.

In der zweiten Vesper dieselben, ausgenommen der letzte; dieser ist Credidi.

In der ersten Vesper der heil. Bekenner, dieselben wie am Christi Himmelfahrtstage. Dieselben auch in der zweiten Vesper, ausgenommen, wenn der Bekenner ein Bischof ist, so wird der Psalm Memento Domine David, statt den fünften gebraucht.

Für die heil. Jungfrau und andere heil. Frauen, in den zwei Vespern, die Psalmen, wie am Neujahrstage.

Antiphonen,

welche im Jahre nach der Vesper
oder unter der Complet gesungen werden.

Vom Anfange des Advents bis Mariä Reinigung.

ALMA REDEMPTORIS.

Alma redemptoris Mater, quae pervia
cœli. Porta manes, et stella maris,
succurre cadenti. Surgere qui curat,
populo, tu quae genuisti. Natura mirante,
tuum sanctum Genitorem. Virgo

prius ac posterius Gabriëlis ab ore:
Sumens illud Ave, peccatorum mi-
serere.

V. Angelus Domini annuntiavit
Mariæ.

R. Et concepit de Spiritu sancto.

OREMUS.

Gratiam tuam, quaesumus Domine
mentibus nostris infunde: ut qui An-
gelo nuntiante Christi Filii tui in-
carnationem cognovimus, par passio-
nem ejus et crucem ad resurrectionis
gloriam perducamur. Per eundem
Christum Dominum nostrum. Amen.

Von Christabend bis Mariä Reinigung wird
gelesen Alma Redemptoris Mater, den
Vers und das Gebet wie folgt:

V. Post partum Virgo inviolata
permansisti.

R. Dei Genitrix intercede pro nobis.

OREMUS.

Deus, qui salutis aeternae beatae

Mariae
gener
sumus
sentia
torem
trum
qui t

Bo

Av
Ange
ex c
Virg
vale
Chri

V
sacr
R
tuos

ore: Mariae virginitate foecunda, humano
 mi- generi præmia præstitisti: tribue quæ-
 tiavit sumus, ut ipsam pro nobis intercedere
 ncto. sentiamus, per quam meruimus auc-
 torem vitæ suscipere Dominum nos-
 trum Jesum Christum Filium tuum
 qui tecum vivit et regnat, etc.

Von Mariä Reinigung bis am Mittwoch in
 der Charwoche.

AVE REGINA CŒLORUM.

Ave Regina coelorum; ave Domina
 Angelorum, salve radix; salve porta,
 ex qua mundo lux est orta. Gaude,
 Virgo gloriosa, super omnes speciosa,
 vale, o valde decora, et pro nobis
 Christum exora.

V. Dignare me laudare te Virgo
 sacrata.

R. Da mihi virtutem contra hostes
 tuos.

OREMUS.

Concede, misericors Deus, fragili-

tate nostrae praesidium: ut qui sanctae Dei Genitricis memoriam agimus, intercesionis ejus auxilio, a nostris iniquitatibus resurgamus. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Vom Ofterabend bis am Samstage nach
Pfingsten.

REGINA CÆLI.

Regina coeli, laetare, Alleluja.
Quia quem meruisti portare, Alleluja.
Resurrexit, sicut dixit, Alleluja.
Ora pro nobis Deum, Alleluja.

V. Gaude et laetare, Virgo Maria.
Alleluja.

R. Quia surrexit Dominus vere.
Alleluja.

OREMUS.

Deus, qui per resurrectionem Filii tui Domini nostri Jesu Christi mundum laetificare dignatus es: praesta quaesumus, ut per ejus Genitricem,

Virgin
gaudi
Domi

Bor

Sa
Vita.

Ad

Ad

in l

adve

des

ben

pos

o p

V

nit

I

nib

gle

pu

ha

i sanc-
ginus,
nostris
eum-
strum.

Virginem Mariam, perpetuae capiamus
gaudia vitae. Per eundem Christum
Dominum nostrum. Amen.

Vom Samstage nach Pfingsten bis Advent.

SALVE REGINA.

nach

eluja.

aria.

vere.

Salve, Regina, Mater misericordiae.
Vita, dulcedo et spes nostra, salve.
Ad te clamamus exules filii Evae.
Ad te suspiramus gementes et flentes
in hac lacrymarum valle. Eja ergo
advocata nostra, illos tuos misericor-
des oculos ad nos converte. Et Jesum,
benedictum fructum ventris tui, nobis
post hoc exilium ostende. O clemens,
o pia, o dulcis Virgo Maria.

V. Ora pro nobis sancta Dei ge-
nitrix.

R. Ut digni efficiamur promissio-
nibus Christi.

OREMUS.

Filii
un-
esta
em,

Omnipotens sempiterne Deus, qui
gloriosæ Virginis Matris Mariæ cor-
pus et animam, ut dignum Filii tui
habitaculum effici mereretur, Spiritu

tate nostrae praesidium: ut qui sanctae Dei Genitricis memoriam agimus, intercessionis ejus auxilio, a nostris iniquitatibus resurgamus. Per eundem Christum Dominum nostrum. Amen.

Vom Ofterabend bis am Samstage nach
Pfingsten.

REGINA CÆLI.

Regina coeli, laetare, Alleluja.
Quia quem meruisti portare, Alleluja.
Resurrexit, sicut dixit, Alleluja.
Ora pro nobis Deum, Alleluja.

V. Gaude et laetare, Virgo Maria.
Alleluja.

R. Quia surrexit Dominus vere.
Alleluja.

OREMUS.

Deus, qui per resurrectionem Filii tui Domini nostri Jesu Christi mundum laetificare dignatus es: praesta quaesumus, ut per ejus Genitricem,

Virgi
gaud
Dom

Bo

S
Vita

Ad

Ad

in

adv

des

ber

pos

o

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

ni

Virginem Mariam, perpetuae capiamus
gaudia vitae. Per eundem Christum
Dominum nostrum. Amen.

Vom Samstage nach Pfingsten bis Advent.

SALVE REGINA.

Salve, Regina, Mater misericordiae.
Vita, dulcedo et spes nostra, salve.
Ad te clamamus exules filii Evae.
Ad te suspiramus gementes et flentes
in hac lacrymarum valle. Eja ergo
advocata nostra, illos tuos misericor-
des oculos ad nos converte. Et Jesum,
benedictum fructum ventris tui, nobis
post hoc exilium ostende. O clemens,
o pia, o dulcis Virgo Maria.

V. Ora pro nobis sancta Dei ge-
nitrix.

R. Ut digni efficiamur promissio-
nibus Christi.

OREMUS.

Omnipotens sempiterne Deus, qui
gloriosæ Virginis Matris Mariæ cor-
pus et animam, ut dignum Filii tui
habitaculum effici mereretur, Spiritu

sancto cooperante praeparasti, da ut
cujus commemoratione laetamur, ejus
pia intercessione ab instantibus malis,
et a morte perpetua liberemur. Per
eundem Christum Dominum nostrum.
Amen.

SALUTATIONES ANGILICÆ.

V. Angelus Domini nuntiavit Ma-
riae.

R. Et concepit de Spiritu sancto.

Ave Maria, gratia plena: Dominus
tecum; benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui Je-
sus. Sancta Maria, mater Dei, ora
pro nobis peccatoribus, nunc, et in
hora mortis nostrae. Amen.

Tempore Paschali Amen, Al-
leluja.

V. Ecce ancilla Domini.

R. Fiat mihi secundum verbum tuum.

Ave Maria, etc.

V. Et verbum caro factum est.

R. Et habitavit in nobis.

Ave Maria, etc.

C o m p l e t.

V. Converte nos, Deus, salutaris noster.

R. Et averte iram tuam a nobis.

V. Deus in adjutorium meum intende.

R. Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri, etc.

PSALM 4.

Cum invocarem, exaudivit me Deus
justitiae meae: in tribulatione dilatasti mihi.

Miserere mei, et exaudi orationem meam.

Filii hominum, usquequo gravi corde
ut quid diligitis vanitatem et quaeritis mendacium.

Et scitote, quoniam mirificavit Dominus sanctum suum; Dominus exaudivit me, cum clamavero ad eum.

Irascimini et nolite peccare, quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini.

Sacrificate sacrificium justitiae, et sperate in Domino; multi dicunt: Quis ostendit nobis bona?

Signatum est super nos lumen vultu tui, Domine: dedisti laetitiam in corde meo.

A fructu frumenti, vini et olei sui multiplicati sunt.

In pace in idipsum: dormiam et requiescam.

Quoniam tu, Domine, singulariter in spe, constituisti me.

Gloria Patri, etc.

PSALM 30.

In te Domine, speravi, non confundar in aeternum; in justitia tua libera me.

Inclina ad me aurem tuam, accelera ut eruas me.

Esto mihi in Deum protectorem, et in domum refugii: ut salvum me facias.

Quoniam fortitudo mea et refugium meum es tu, et propter nomen tuum deduces me et enutries me.

Educes me de laqueo hoc, quem absconderunt mihi, quoniam tu es protector meus.

In manus tuas commendo spiritum meum, redemisti me, Domine, Deus veritatis.

Gloria Patri, etc.

PSALM 90.

Qui habitat in adjutorio altissimi, in protectione Dei coeli commorabitur.

Dicet Domino, susceptor meus es tu, et refugium meum, Deus meus sperabo in eum.

Quoniam ipse liberavit me, de laqueo venantium et a verbo aspero.

Scapulis suis obumbrabit tibi, et sub pennis ejus sperabit.

Scuto circumdabit te veritas ejus, non timebis a timore nocturno.

A sagitta volante in die, a negotio perambulante in tenebris, ab in cursu et daemonio merediano.

Cadent a latere tuo mille et decem millia a dextris tuis, ad te autem non appropinquabit.

Verum tamen oculis tuis considerabis: et retributionem peccatorum videbis.

Quoniam tu es, Domine, spes mea altissimum posuisti refugium tuum.

Non accedet ad te malum, et flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo.

Quoniam angelis suis mandavit de te, ut custodiant te in omnibus viis tuis.

In manibus portabunt te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.

Super aspidem et basiliscum ambulabis, et conculcabis leonem et draconem.

Quoniam in me speravit, liberabo eum, protegam eum, quoniam cognovit nomen meum.

Clamabit ad me, et ego exaudiam eum, cum ipso sum in tribulatione, eripiam eum et glorificabo eum.

Longitudine dierum replebo eum: et ostendam illi salutare meum.

Gloria Patri, etc.

PSALM 133.

Ecce nunc benedicite Dominum,
omnes servi Domini.

Qui statis in domo Domini: in atriis
domus Dei nostri.

In noctibus extollite manus ves-
tras in sancta, et benedicite Do-
minum.

Benedicat te Dominus ex Sion:
qui fecit cælum et terram.

Gloria Patri, etc.

CANTICUM SIMEONIS Luc. 2.

Nunc dimittis servum tuum, Domi-
ne, secundum verbum tuum in pace.

Quia viderunt oculi mei, salutare
tuum.

Quod parasti ante faciem, omnium
populorum.

Lumen ad revelationem gentium,
et gloriam plebis tue Israel.

Gloria Patri, etc.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie
eleison.

Pater noster, etc.

- V. Et ne nos inducas in tentationem.
 R. Sed libera nos a malo.
 V. In pace in idipsum.
 R. Dormiam et requiescam. Credo.
 V. Carnis resurrectionem.
 R. Vitam æternam. Amen.
 V. Benedictus es Domine Deus Patrem
 nostrorum.
 R. Et laudabilis et gloriosus in saecula.
 V. Benedicamus Patrem et Filium cum
 sancto spiritu:
 R. Laudemus et superexaltemus eum
 in saecula.
 V. Benedictus es Domine in firma-
 mento coeli.
 R. Et laudabilis et gloriosus et su-
 perexaltatus in saecula.
 V. Benedicat et custodiat nos omnipo-
 tens et misericors Dominus. Amen.
 V. Dignare Domine nocte ista.
 R. Sine peccato nos custodire.
 V. Miserere nostri Domine.
 R. Miserere nostri.
 V. Fiat misericordia tua, Domine,
 super nos.
 R. Quemadmodum speravimus in te.
 V. Domine, exaudi orationem meam.

R. F

V. I

R. I

Te

co

Te a

ne

Tibi

un

Tibi

sa

San

D

Pler

g

Te

Te

Te

c

Te

fi

Pat

Ver

F

Te Deum Laudamus. 437

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

TE DEUM LAUDAMUS.

Te Deum laudamus: te Dominum
confitemur.

Te aeternum Patrem omnis terra ve-
neratur.

Tibi omnes Angeli, tibi coeli et
universae Potestates.

Tibi Cherubim et Seraphim, inces-
sabili voce proclamant.

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus,
Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra: majestatis
gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum chorus.

Te Prophetarum laudabilis numerus.

Te Martyrum candidatus laudat exer-
citus.

Te per orbem terrarum, sancta con-
fitemur ecclesia.

Patrem immensae majestatis.

Venerandum tuum verum et unicum
Filium.

Sanctum quoque paraclitum Spiritum.

Tu Rex gloriæ Christe.

Tu Patris sempiternus es Filius.

Tu ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti Virginis uterum.

Tu devicto mortis aculeo : aperuisti
credentibus regna coelorum.

Tu ad dexteram Dei sedes: in gloria
Patris.

Judex crederis esse venturus.

Te ergo quaesumus, tuis famulis
subveni, quos pretioso sanguine
redemisti.

Æterna fac cum Sanctis tuis: in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum, Domine,
et benedic haereditati tuae.

Et rege eos, et extolle illos usque
in aeternum.

Per singulos dies benedicimus te.

Et laudamus nomen tuum in saeculum: et in saeculum saeculi.

Dignaro Domine die isto : sine peccato nos custodire.

Miserere nostri, Domine: miserere nostri.

Fiat misericordia tua, Domine, super nos: quemadmodum speravimus in te.

In te Domine: speravi: non confundar in aeternum.

V. Benedictus es Domine, Deus Patrem nostrorum.

R. Et laudabilis et gloriosus in saecula.

V. Benedicamus Patrem et Filium cum sancto Spiritu:

R. Laudemus et superexaltemus eum in saecula.

V. Benedictus es Domine Deus in firmamento coeli.

R. Et laudabilis et gloriosus et superexaltatus in saecula.

V. Benedic anima mea Domino.

R. Et noli oblivisci omnes retributiones ejus.

V. Domine saluum fac servum tuum N.

R. Deus meus sperantem in te.

V. Mitte Domine auxilium de sancto.

R. Et te Sion tuere eum.

V. Esto ei Domine turris fortitudinis:

R. A facie inimici.

V. Nihil proficiat inimicus in eo.

440 Te Deum Laudamus.

R. Et filius iniquitatis non aponat nocere ei.

V. Domine exaudi orationem meam.

R. Et clamor meus ad te veniat.

V. Dominus vobiscum.

R. Et cum spiritu tuo.

OREMUS.

Deus, cujus misericordiae non est numerus, et bonitatis infinitus est thesaurus: piissimae majestatis tuae pro collatis donis gratias agimus, tuam semper clementiam exorantes, ut, qui petentibus postulata concedis, eosdem non deserens ad praemia futura disponas.

Deus, qui corda fidelium sancti Spiritus illustratione docuisti, da nobis in eodem spiritu recta sapere, et de ejus semper consolatione gaudere. Per Dominum nostrum Jesum Christum Filium tuum, qui tecum vivit et regnat in unitate Spiritus sancte Deus, per omnia saecula saeculorum. Amen.

MISERERE.

Miserere mei Deus, secundum magnam misericordiam tuam.

Et secundum multitudinem miserationum tuarum, dele iniquitatem meam.

Amplius lava me ab iniquitate mea, et a peccato meo munda me.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco: et peccatum meum contra me est semper.

Tibi soli peccavi, et malum coram te feci: ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.

Ecce enim in iniquitatibus conceptus sum: et in peccatis concepit me mater mea.

Ecce enim veritatem dilexisti: in certa et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.

Asperges me Domine, hyssopo, et

442 Der Psalm Miserere.

mundabor: lavabis me, et super nivem dealbabor.

Auditui meo dabis gaudium et laetitiam: et exultabunt ossa humiliata.

Averte faciem tuam a peccatis meis, et omnes iniquitates meas dele.

Cor mundum crea in me, Deus: et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Ne projicias me a facie tua: et spiritum sanctum tuum ne auferas a me.

Redde mihi laetitiam salutaris tui: et spiritu principali confirma me.

Docebo iniquos vias tuas: et impii ad te convertentur.

Libera me de sanguinibus, Deus, Deus salutis meae: et exultabit lingua mea justitiam tuam.

Domine labia mea aperies: et os meum annuntiabit laudem tuam.

Qu
dedis
lectal
Sa
latus
Deus
Be
lunta
Jeru
Tu
obla
nen
G
san
S
sen
Am

Quoniam si voluisses sacrificium,
dedissem utique: holocaustis non de-
lectaberis.

Sacrificium Deo spiritus contribu-
latus: cor contritum et humiliatum
Deus, non despicias.

Benigne fac, Domine, in bona vo-
luntate tua Sion: ut aedificentur muri
Jerusalem.

Tunc acceptabis sacrificium justitiæ,
oblaciones, et holocausta: tunc impo-
nent super altare tuum vitulos.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui
sancto.

Sicut erat in principio, et nunc et
semper, et in saecula saeculorum.
Amen.



Inhalt.

	Seite:
Aufmunterung zum Gebet	3
Morgenandacht	5
Anbetung und Dankfagung	6
Aufopferung und Dankfagung	8
Anrufung der Heiligen	9
Uebund der drei göttlichen Tugenden	12
Gute Meinung	14
Gebete für jeden Tag der Woche	17
Am Sonntage. Zu der allerheiligsten Dreifaltigkeit	17
Am Montage. Zu Gott dem heiligen Geiste	19
Am Dienstage. Zum heiligen Schutzengel	20
Am Mittwoche. Zu dem heiligen Joseph	22
Am Donnerstage. Zu Jesus im allerhl. Altarssakramente	24
Am Freitage. Zum leidenden Heilande	26

Am
Zu
Aben
Gewi
Bitte
Liebe
Emp
Für
ber
Erste
bit
Se
Zwe
Drit
sel
Vier
G
Beic
Bitt
Beic
Ken
Nad
Die
Kon
de
Dan
n

	Am Sonnabend. Zur seligsten	
	Jungfrau Maria	29
	Abendandacht	33
	Gewissenserforschung	35
	Bitte zu Jesu um Verzeihung .	38
	Liebesseufzer	39
Seite:	Empfehlung in den Schutz Gottes	40
3	Für die Lebenden und Abgestor-	
5	benen	41
6	Erste Meßandacht, in welcher das	
8	bittere Leiden und Sterben	
9	Jesu Christi betrachtet wird .	43
	Zweite Meßandacht	65
12	Dritte Meßandacht: zu Ehren der	
14	seligsten Jungfrau Maria . .	87
17	Vierte Meßandacht. Gebete und	
	Gesänge bei der hl. Messe . .	107
17	Beichtandacht	122
	Bitte um Erkenntniß der Sünden	123
19	Beichtspiegel	124
	Reue und Leid	136
20	Nach der Beicht. Dankagung .	142
	Die sieben Bußpsalmen . . .	146
22	Kommunionandacht. Anrufung	
	des göttlichen Beistandes . .	161
24	Dankagung nach der hl. Kom-	
	munion	171

Dankſagung zu Jeſus Chriſtus.	171
Dankſagung zu Gott dem Vater	173
Dankſagung zu dem hl. Geiſte .	175
Gebet zur allerſeligſten Jungfrau Maria	177
Aufopferung der heiligen Kom- munion und des Ablaſſes für Verſtorbene	178
Ablaßgebete	181
Gebet vom Papſt Pius VII. . .	190
Allgemeines Dankgebet für alle göttlichen Wohlthaten . . .	191
Vesperandacht. An Sonn- und Feſttagen	204
Vesperandacht an den Feſttagen der ſeligſten Jungfrau Maria	218
Nachmittagsandacht. Veſtunde vor dem allerheiligſten Sakramente des Altars	228
Lob- und Preisgebet	233
Litanei von dem Allerheiligſten .	237
Gebet vom hl. Vincenz von Paul	245
Trügſtes Gelöbniß vor dem Al- lerheiligſten	248
Bruderschaftsandacht von Jeſus, Maria, Joſeph	249
Kreuzweg-Andacht	271

And
Se
Lita
Lita
Geb
Lita
Geb
Lita
Geb
u
ſe
Lita
e
An
e
Bit
Lita
An
S
Gel
Lar
Sa
Tä
S
An
1
Zu

171	Andacht zu den h. fünf Wunden	
173	Jesu	288
175	Vitanei von der hh. Dreifaltigkeit	292
	Vitanei vom heiligen Geiste . . .	296
177	Gebet zum heiligen Geiste . . .	303
	Vitanei vom süßen Namen Jesu	304
	Gebet zum heiligen Namen Jesu	309
178	Vitanei zu den heiligen Engeln .	312
181	Gebet zum heiligen Schutzengel,	
190	um Hülfe, Beistand und einen	
	seligen Tod	318
191	Vitanei von dem hochh. Altars	
	Sakramente	321
204	Anbetung Jesu im hochheiligen	
	Sakramente.	329
218	Bitte um Segen.	332
	Vitanei vom gekreuzigten Jesu .	333
	Andächtiges Gebet zum Leiden	
228	Jesu Christi	341
233	Gebet vor einem Kruzifix . . .	342
237	Lauretanische Vitanei	343
245	Salve Regina	348
	Tägliches Gebet um die Fürbitte	
248	Mariens zu erlangen	350
	Aufopferung seiner ganzen Fa-	
249	milie an Maria	352
271	Zusuchtsgebet zu Maria . . .	354

Loblied zu Maria	355
Der Name Maria	357
Bittgesang zu Maria	358
Lied zu Maria	360
Gruß an Maria	361
Vitanei von allen Heiligen	363
Gebet zu allen Heiligen	378
Vitanei vom heiligen Joseph	385
Gebet zum heiligen Joseph, um ein seliges Ende	292
Gebet, worin man den h. Joseph zum Patron erwählet	393
Vitanei für die Verstorbenen	394
Gebet für alle verstorbene Christ- gläubigen	399
Gebet für verstorbene Eltern	399
Gebet für verstorbene Geschwister, Anverwandte, Gutthäter und Freunde	400
Die heiligen Segen	401
Vesper- und Completpsalmen	404
Vesperpsalmen auf die besonde- ren Festtage	413
Antiphonen	425
Complet	431
Te Deum Laudamus	437

